



Zdigitalizowano w ramach projektu „OCHRONA I KONSERWACJA CIESZYŃSKIEGO DZIEDZICTWA PIŚMIENNICZEGO”



2007-2010

Wsparcie udzielone przez
Islandię, Liechtenstein oraz Norwegię
poprzez dofinansowanie
ze środków Mechanizmu Finansowego
Europejskiego Obszaru Gospodarczego



Zrealizowano
ze środków
Ministra Kultury
i Dziedzictwa
Narodowego

ingen und
in Schenke
aufsteigen

II D. VIII. I 6.

Religionserellen

Leg. Religionserellen

Ich danke Ihnen v. Herzl. v. Br. für
ihre Aufmerksamkeit, wird mit ihm noch
in Bezug genommen. Die Sache ist
nicht anders, als die Sache ist.
Die Sache ist nicht anders, als die Sache ist.
Die Sache ist nicht anders, als die Sache ist.

Vas Dan furs Ragh und König: Magt: gesuch vnter
Augustij Ins Dinstag den 1670h, Joseph
vnter dem Königlichem Tagelohn, in Tages der Fre-
quentation, ins: Königreichsmayung und was d
Dann sonst uns anfangig in allem Unterthanigstem
Geforsamb also abgeben Laßet, das wird dann
Ragh und König: Magt: sohnlich referiert, und
Vortragend vnder dem: Aniloh aber die selbe sich
für sich selbst zu dato nicht resolvirt, und es nicht möglich
kann, wie sie geges, dass Altsieigen von Eitel, und
dann Unterthanen nicht minder dem König:
Eamter Suttler Unterthanen, welche, in dem einig d
Laufte, wosst nicht Vorfahren, weisere Vorfaltn,
oder gegen die Vorfaltn solle, also selbst in mir
allen Unterthanen pflichtigkeit, vor gutt
Vapndan, obso si mit zu wider solaz.
Nun dann allergnädigster Kaiser, König und Herr,
dies Vortrage, den ich nach, so brich dann
Watten, Ench, Wetzar, Disrang und die,

und fallum kan, in diesem Eil, sammt Religion aus, als,
gleichwohl Ingerstalt Vorsetzen, das diese sossfädlige
Aufsicht, nicht allein ganzlich eingestallt, sondern
auszulegen überbrachten, mit goldt, und anderen Dingen
Belagat worden; Im Feig, in einem anglichen Lure Kays:
und Königl. Mayst. allaugnädich resolution, mit großer
Zustimmung seiner, und Vorsetzungen, wird das die all,
„für sich von Adel, und der Unterthanen, nicht weniger
die Königl. Cammer Unterthanen selbst, nimm als dem
anderen, diese frequent unser Exza, in. sungan,
Luthern, und alle gutten anstalt, zu wird Strab,
Und wurd, der von Adel / unser vollen sie die Cammer
Unterthanen, reguliras: / dieser Konstantium diese
Anklage frequent von Lure Kaysl. Mayst. nicht vorbest,
wasra: Dannunser selb, gegen dieselbe, esur
Lure Kaysl. Mayst. expressen allzeit Einfluss, und
auf einen König, und iezig, aller Unterthanigen petitem
nachfolgende allzeit resolution, werden mit inhi,
„bition, noch weniger Dinst (inieglichest bey den)

Hatten in dem Ding verhofft: nicht leicht zur
 Verfassung kommen: Also hat unser Kaiser und König:
 Möge in allem Unterthanigsten gehorsam zu bitten,
 Sie gnädig mir, nicht allein auf die Feind, sondern auf
 Könige, davor alle Resolutionen, und beständig mir,
 "In der Form zu lassen, wie sie sich befinden, und in der Form
 da stehen, oder in der Form von dem Reich in Religionen, das
 Recht, möge, zu machen, das ist allzeit zum Landt
 kommen, zu dem, das ist allzeit gehorsamlich, bewillt
 haben, und in der Resolution geboten, nach dem
 Verfall der, auf Obgenannten von dem Reich und von
 Unterthanen nicht minder, der Kaiser, Kaiser, Kaiser
 Unterthanen, wegen der so Augenscheinlich, mit
 einigen Worten zu verfahren, oder nicht; Und
 was dann auf der Welt, das ist, das ist, das ist
 in dem Ungarisch, und dem, das ist, das ist, das ist
 "Lisao Wesselen, zu geschehen, das ist, das ist, das ist
 Kaiser: Möge, das ist, das ist, das ist, das ist
 Bestehen, zu werden, was das ist, das ist, das ist

[illegible]

in dem allgemaltigen Ruff. So ist es, zu langmüßig und
glückseliger, Regierung, daru mißabur zu Ruff und
König. So nad, aber in hantlung, unterwerff
und mangel. Datum Euph. d. 2. Januarius

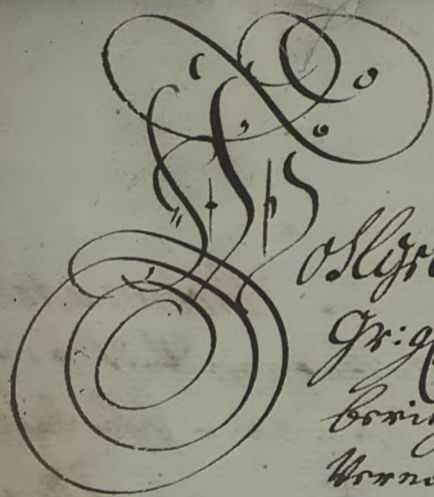
F. R. u. R. Maig.

1671.

Zu die Röm. kais. und
König. Maig.

Johann Ludwig Carius
Kais. Rath

+
 Nisha D. Sathar, Nisha Sathar
 inorganic chem. at 1071 2-ques.
 (H) 20/2/09



Alteobrunner Herr, Insonder: Ingeheuer

Gr:gl: Herr.

Wir leben auf dem Herr

beruht dem 27. Augusti nicht fern mit unserm
Vornommen, was für gedankes, dergleichen, Aber
diesem alldarigen König: Cammer Procurator
Brüder Wilhelm von Ebersdorf Anse Augedrigter
Antragsförlis, Delignonis-Exzellenz, duforn Hof,
Und was so sonder dazü erinnern wollen. Und
vüder nün wir Anse folgender gestalt rescribit:

(1.) So viel von (Stul) Joseph von Pfammern, Und
Niclas Einge, welche in unser Pfceptores
nicht allein für Jher, sondern auch andere die sich ge-
nennen, Und behöftigte Kinder, Und also gleichsam
öffentliche Wesen gefalt, auch in Vordacht, Kindt,
samb die Predicanten, forirt, Und andere Kerkelst,
ne Exercitia: Herr, hatot folt, anricht: Dazü
wider auf daz Herr, nach auf des Cammer Pro-
curatoris Antrages, onfirt, ob solche fult inq der
Pfceptores, der Jher, nach oder der onfirt
nützliche inhibition, Und Ruz: Declaration
dem 23. März daz Herr, Jher, also wird
auf den onfirt, fult daz Herr, daz Herr, der für dem
die onfirt, Jher, nicht nachmaliger fult inq
beruht: Ruz: Declaration, daz fult inq
onfirt: daz Herr, Und bei Vermüdung unfirt,
daz Herr Fiscalis Herr, fult inq daz Herr,

[illegible]

(4.) Wirken wir auch auf der ferns Gericht
den Landes, welche gehalten die Drama der ferns, fest,
bei Antersfrüchlich, Bauord-Lauter, ein Predicant
sein; Und dem Jhm dass Verbotene Exercitium
getrieben worden, Jedem wir dem Lammes Procurator
mitgegeben, dass so werden besagte Bauord Lauter, wir
nicht weniger werden andere Lammes-Verbotene, von
unsern heiligen excessus committire, sondern jemanden
beson und respect, den Allergnädigsten Kaiser, de
Solution, dem 11. April: dieses Jhrs Jhesu gomes, fiska,
liter, agitur, sollo.

liter. agros, sollos.
(5) Father Herr zwar in seinem Bericht Inter:
andern auch berührt, was man in der Sache ge:
braucht, das Ferdinand Mitron, der mit demselben
seinem, in der Beziehung eines Catholischen, wie
mit dem Venerabile, solches ululatu lupino
nicht, da er nicht gemeldet, ob, und wir
für diese Contumeliam Dei vindictam lassen wollen.
Dann so (ob wir zwar abzugeben als für uns,
hier, so auch in der Sache, wie wir
den selben Herrn erinnert wird, die die Sache
sich durch die Cammer Procuratori des comuni,
einer und der besagte Delinquenten, Fiscaliter, an,
Glagos; auch nach befristet verlaun gebührend ab.

Frucht der Güte.

A. (6.) Leben hier in freygekauften Cammer-Procura,
der Lant von beylag A. Herrschaft, das so wie in die,
son, also auch allem andern dergleichen Religionis-
fällen, mit dem Herrn Gottes Herrschaft, und Corres-
pondenz pflegen, und alle Herrschaft, sondern auch
zu bringen, mit seiner Communion, solle, wenn
auch aber in loco cult, obso delicta, und Ex-
cessus heresolofen important, das Fiscalis Pro-
cess darüber in Decernierung, oder abwechsel von dem
Herrn, Herrschaft Herrschaftlicher Kaiser, allernach-
dicht, Resolutionen, mit gelit, gesungen, oder
andern Herrschaft, oder auch Herrschaft, nur mit Herrschaft
immediate ex officio in coercition, oder in, und
Anstöße Herrschaftlichkeit Herrschaft, werden möge.

B. (7.) Leben hier auch andie Lant, Bistlichkeit sub
B. Herrschaft, gegeben, das von Herrschaft, Plebanis
auf die Herrschaft Herrschaft, oder Predicanten,
und andere in casibus Religionis Herrschaft, De-
victa, und excessus in Herrschaft, Herrschaft, Herrschaft,
und Herrschaft, Herrschaft, Herrschaft, Herrschaft,
dem Herrn, oder dem Cammer Procuratori ange-
bragt werden solle, Herrschaft Herrschaft, Herrschaft,
und Herrschaft, Herrschaft, Herrschaft, Herrschaft.

Weshalb alles dem Herrn für Ausrichtung und
 Direction fürmüßig und dienlich. Fürmüßig
 wolle. Demnach darob Bitt: daß nicht omgeseh
 bleibe. Gegeben, Prag, den 5. Novembris,
 An: 1676.

Des: Herrn

Fürmüßig und dienlich

W. H. der Röm. Kay. auch zu Ungarn. und Bd.,
 Sr. Maj. Obrambts Kanzler
 und Kätsch, im Sonstigen Ober- und Nieder-
 Geschehen.

Inßes: H. H. C. A. Consilio supremo
 Legationis Curia Ducatus
 Sacerdot.

Im Auftrage des Herrn, Herrn Johann
 Friedrich Lemig, Professor, Hofrath
 und Ramm, Herr auf Ramm, Holz

L.S.

A.
 Wir setzen aus einem gefeyerten, feierlichen,
 dem 3. July dieses Jahres mit unserm Herrn,
 nummay, nach dem Unterfchiede Religion
 Casus Ansdor solde aufrichten, und darüber
 Oberrathliche Besorgung setzen; auch was für
 sonst, alldie mehr, und davor, und
 wir für uns foran, das für uns, die davor,
 allernachst, nach dem Unterfchiede: davor.

1. münfte Gofen: nachher, mit der Zeit vorerzogen:
 also wird. Es sich für sich demselben gemäß,
 in der Folge, und diese gehalten bei ungleichen
 Rängen: Angewandt wohl entsprungen. Erben können.
 In manchen Umständen, so dem, von mit Gofen,
 gegen die andere Rängen, und den: Mit. allen,
 gesamt, die brüder, und in rüder, wissen werden.
 Insonnach die proponirte. Und.

(1) Johann von Hammer, und Nicolaus
Günther, welche Cancellarische Praeceptores nicht allein
für ihn; sondern auch für andere in sich genommen,
und ebenfals Amier; und als gleichsam öffentl.
off. Disput. gehalten, auch in Verdacht sind, dass
die Prædicanten forciert, und andere Verbotenen
Exercitia anstaltet. Solten, anruffend, der Ober
ist dies bei. Ist. dem alldortigen König: Sonst
Landesfruchtman, als d. von uns empfangenen
Erfriede dies selb, und selbst nach sich zu richten.
(2) Anton von, und Johannes von Heide, und
Friedrich Helzmi Fiscalis für Aufführung, und
darauf an zwei Franciscanen begangenen Verbrechen
sind selbst, auch allernächste Richter. Und
König: Resolution erwartet wird, ob es für

ose Inboezing; Welke van den Leen Land Schiedman
verpakt is als een Vorstande. Daar is ook gebuysend de Inboezing
mit deze Delingventen mit Fiscalijfen Actione mit de
Inboezing: (Cullemas)

(C) Wir indessen alle auch in allen andern Religionen stalt,
mit unsrer Wohlgedachtem Königl. Herrn Landeshauptmann,
der sich seinem Behnthen Köblich, und kaiserlichen Hofrath
Willh. und genügt daz in rathender Laster wirdt, inderort
Güter Verwesung, und Correspondenz daz legor, und alls
sonder kein Verzicht worden, Vorson mit Hoffm, auch das
auch alldort in was baldt, ob die da und dort Vorson der
Delicta. und Edressu, von solcher Importanz, das Fiscali,
für Process, darüber in decerniren, ob ab solch als baldt
ex Officio Vermöge Anterschiedlicher Allergnädigster Kayl.
Resolutionen mit solch gehalten, oder andern Straff
in coëccino, oder sonst, und unnötigst Wohlthätigkeit
Verminder werden möge, in communiciren, und dan die an uns
ablassende gefen amtl. Verzicht, in möglich, der künftigen
Erfahrung des facti, und fubondor fundamentum, nebst
Anzeigung dorer ulla Vorfallender wichtigis rationum
dubitandi, sonder sinuifinig oiriger Impertinentien
Verfassung.

Umfassung:
(17.) Im Horizon steht, die andächtige, Frömmigkeit,
Lebt im Fluß der Erinnerung Gottes, da, den der Edigen,
Hebanis auf die Sonnbühel der Frömmigkeit, derer Bräutigam,
so, und andere in casibus Religionis, sich ornieren der

selbst. Und Eueres in Danksamkeit auf gefalteten,
Und kann in eine gründliche erforschen, welche ge-
richte Orte angeordnet werden müßte, wie mit je dem
sonst Inquisition und Prozesse demnach erfolgen
sollte.

Denno.
Weshalb also kein Hm in einer Aufzucht und Direction
finden? Von Camille wegen Unmöglichkeit nicht lassen
wollen. Unschuldig, von dem, der 5. November
Rechts. Camille Procurator.

B.

B.

L.B. In dem Wir also, in fürstlichen Befehl setzen
die Stadt dort in Casibus Religionis vereinigt de,
Leita. Und Eueres, drey, Belohnung, Fürsten,
Und Königl. Resolutionen, gemäß, CÖZERN; Und
möglichst Eradierung lastet, und das unter anderen
für ein ein diinliches Expedient in ihren aufzulegen, Man
von den Plebanis, besonders auf den der, auch die
heimliche Freyheitsfingers der Ansat selbiger, Mordtönnern,
Und andere Vergleich, begabensforter, (war zwar von
otwolsch, aber die, son wohl Und Lächel, geschehen)
ein Wacht, am Ende, Aug gefaltet; Und da wir hier
Gemeinschaft in Casibus, beachtet, solches / Ist. Vom
Erlaubigen Königl. form Landesfürstlichen, oder vom Cammer
Procuratori angezeigt werden möge, auf diese, so dann

[illegible]

Descripturae Curia quibus Ulm D. Capitaneus
 monet, ut opusculum ab hereticis contra Rollins-
 non Catholicam factis habere, impediat in posterum,
 etiam per multas. Mox etiam hanc litteram concubitu Fiscalis.
 8 Nov. 1671.

Pax Christi

Ego supra scriptus calamitosa affectus à Generoso Dño Bernardo
Marblowshy Tebace in villa Bludovici spectante ad Du-
catum Teschenensem tribus ante annis, tali modo, Reduens
ad meam Parochiam ibi exoritur est, cur tu parochie prae-
fiscis sine licentia mea Patri tuo mortuo pulcrum habere, sia
solus novit quis aut quibus nequam fuerit

Item quidem vice per villam Seherow transiens à vultu,
et his salubatus sum verbis, tu nequam, tu denigrate caris
et his similibus pluribus cogitationibus, his nondum contentus
post aliquot Redonadas curat michi dici, in hac verba, dicite
illi cari nigro, quod si ad Dominum meum inveniit accusatum
obuiam cibo et prostratum pedibus conculcabo, ex hoc haereti,
et iustitia administrata est contigit hoc 1640

Item circiter annos novem viâ Regiâ pergens ad filialem Ecclesiam
à vultu et equo dejectus sum, qui. (si valuisse) equum rapuisse, depreheusus tamen carceribus puritatis et michi
deprecatus est,

Item ante 5 aut 4 annos Generosus Dñs Bernardus Marblowshy Hike,
cessorem meum R. Patrem Paulum Carmelum non solum coaptis et uer-
beribus gravissimis laesit, verum etiam (multis admirantibus) genibus
et pedibus conculcavit nemine audente Patrem defendere, tandem iuri-
bus resumptis apud Dominum Casperum Boreh Henselhof pie defunctum Ca-
pitaneum Ducatus Teschenensis crudellem Dominum Marblowshy aliquo-
tis accusans, sed adhibens prolongationem in processu iuris, et
plagas suas commendavit. tempore non multo post haec immania verba,
ra superveniens, saepius cum lacrimis dicebat, Dominus Marblowshy
causa est nobis mea. nec non in ipso agone obitus sui hoc dice-
re auditus est cito de Dñe Marblowshy. in Iudicium Dei. Haec ve-
ra et certa fide sacerdotali, sigillo et manu propria affirmo. Dabam
in Parochia Bludovicensi 3 Junij 1641

Pater Dominus Aloisius
Tebaceus Parochus Bludo-
vicensis

V
Quarta unguam Paro-
chi contra opus huiusmodi.

Ja Jan Twidny Ławst Dnioway Jan Zoloty a Camozny Jan na Lawst
ny, Kolyz albrystnyz Prostopyzuy Comozanyz abroloanyz
Zyfo Zygm: Gz doz wozystky austryz Kralowstwy Kzlyst: Kadda ana
wzzyzany Gz doz maw Zmysty Kzlystshy Zmystyngy Wozym Wozym Dnyshy

7. Krasow adpra
"wody w dnie"
"dony"

"ny a dnyz Gz doz Jano Pater Jottanes Pisel So: Jes: a Misiona
rius. Wotomto Kzlystshy Jan Wotom Wapnosty wynn Dawaam Kterak
buze Wa: Wmaw Wapnosty nadkonizeny mestyzo Manly wstak
Abrozfo duo w Panuaty nstnastym Robi dofoto birozizygo 1671
wrezydentigi meg wmuistia tustynia a Rozmli. wazyz mazy
Wobu, nsttawo wozizy Wozny Religo atnyz excessiue Abrozfo
Zda wotomto Kzlystshy Jan Komozny Wozizy Dnyz Proyzaf
Daw Iz Jotom Pro Istak Jan Wozizy wozyma Zolastu Ro
"mowmso Procuratora Postac a Dnyz Wozny tnyz Obol Gz Lak"
nastrozzy Janz obzawato Zmysty Jod Protestem Praeceptonny
Dnyz ano tako Jozynie excessi Abrozfoi gaktomistny Jak
Acz Jan Komozny Wozizy Dnyz wzmliwal, agemi o'znamu
"waw Zie Zrofo Gz Kzlyst Jan Jan Kzlystshy negmzlystnyz
sz Jod Lawmso obrozam Obi ofiel Woznow Wozizy wozaty
Dnyz obrozamby Jak Zasto nato do Wozadi mawso Rescribire
waty ablyz wozizy excessi a'zialoby Wozny Religi Ab
"wobyszo Zdie wotomto Kzlystshy Wozly" nny Woznow ad Pana
Komoznyso Procuratora Inquirirowane a Jotom Daw
nawm obrozampti adnawso o'znamu blyz on'fak Zie ma
wotog Wozizy znyz od Lawmso obrozampti regnaltizony blyz
maly Dnyz Wozizy nnyz Woznow Wozlyz a Compelliroraty
Gzly Jak nnyzaty Zatoz Zie Woz Wozlyz na Rescript
Dnyz 25 Dny Wozny Robi 16 by od wozlyzaty wazyz atak
Wozizy Wozlyz tnyz excessiue Zoby do nad Lawmso obrozampt
wznowst a'zializeny tawso wozlyzadawal Abrozfo maw Wozizy
Woznost Wozlyz a'zializeny Woznow Wozlyz Soc: Jes: toly kez
obi Secretaryz do dnyz Wozlyz Dal Zie ontakowice excessi
Lawmso Komozny ano obrozampti o'znamu maw Wozizy
on do Inscruclyz Wozny od Lawmso Wozlyz ano od obrozampt
In Dependyngy, Jotomna Komozna Ze gawm toz Wozizy Wozny

7. Do Prawa

Dnia 17 kwietnia 1671 roku
 w Warszawie, przy
 obecności
 Jego Królewskiej Mości
 i Jego Wysokości
 Wielkiego Księcia
 Litwy, Wielkiego
 Księcia
 Moskiewskiego, Wielkiego
 Księcia
 Czarnogóry, Wielkiego
 Księcia
 Serbii, Wielkiego
 Księcia
 Chorwacji, Wielkiego
 Księcia
 Słowacji, Wielkiego
 Księcia
 Węgier, Wielkiego
 Księcia
 Bułgarii, Wielkiego
 Księcia
 Grecji, Wielkiego
 Księcia
 Turcji, Wielkiego
 Księcia
 Persji, Wielkiego
 Księcia
 Indii, Wielkiego
 Księcia
 Chin, Wielkiego
 Księcia
 Japonii, Wielkiego
 Księcia
 Korei, Wielkiego
 Księcia
 Filipin, Wielkiego
 Księcia
 Indonezji, Wielkiego
 Księcia
 Australii, Wielkiego
 Księcia
 Nowej Zelandii, Wielkiego
 Księcia
 Ameryki Północnej, Wielkiego
 Księcia
 Ameryki Południowej, Wielkiego
 Księcia
 Afryki, Wielkiego
 Księcia
 Azji, Wielkiego
 Księcia
 Oceanii, Wielkiego
 Księcia
 Antarktydy, Wielkiego
 Księcia
 Kosmosu, Wielkiego
 Księcia
 Wszechświata, Wielkiego
 Księcia
 Wszystkiego.

[illegible]

Acto 1671 den 28 August

Zunächst ist H. Landrathshausen
über die Ausbreitung der Lärmschnecke
sehr s. schnell in puncto delictum
deser mit von dem Oberrath zu den
an der Mauer verfahren.

Acto 1671 den 28 August
in ratione juridi
ctionis.

Capitaneus affirmat duci a Basi
lis Suprema Curie dependere
ille a Camera tantum dependet
admittit.

1671

7 16.

3. Sechshundert vierzigster. Wir haben aus
 dem gesessenen Rath des Reichs vom 17. August
 des Königs, den, andern, Januarij, mit dreizehnen
 Rath gegenwertiger Jahr, gnädigst vernommen,
 wie nach der ängstlichen frequentir = und Auslieferung
 in die Katholische Kirche in Laga immerfort noch
 continuire, und alldemselben, dass du dich fürwahr,
 bewand gegen den Reich, und unsern Cammer
 Rathsherrn in derselben, sehr mächtig, der mehren
 instruirte zu werden, gesessenen Rathsherrn.
 Wir haben, dass du werden soltest, excurrentes,
 jamales, die gütliche Rathsherrn, pro qualitate
 personarum, et delicti, mit einiger goldsprach, aber
 aber auch andern weiteren Rathsherrn coactione
 unserer Würdigen Rathsherrn, befindest, an dich
 noch unter dem zwölften, Julij, nach angedeuteter
 aber dem Dreizehnen, Decembris, der Reichs
 Rathsherrn, Dreizehnen, Jahr, an unsern Königl.
 Rathsherrn: Rathsherrn die dreizehnen, oder auch also,
 "nicht gebührend intimirt worden sein wirdt." Dessen
 gnädigst beschriben sehr, wie nach der causam
 Religionis tanquam Dei, et publicam, allem Recht,

Friede, und diejenige alle, und die Religionen ex-
 cess, den dem Sie auch immer committirt worden müßte,
 durch gesandt als unser königlichem Amt auf die in demselben
 unserer gnädigsten Resolutionen aufhalten derseits derer,
 Jetho, darauf du unser: allermächtigster Wir und
 auch nachmaligen gnädigste das in der Welt: / Konstant
 gesandt als unser, dessen, das wir werden die
 der Welt, nach weniger unser, Cammer unterstehen
 haben eximirt, und ausgenommen haben.

Als ob wir die in demselben nachmaligen gnä-
 digste, das du obbedienst, durch unser allermächtigster
 Resolutionen: als ob wir es allermächtigster wider-
 setzen gnädigste bewenden lassen: / nimmst du an
 samt Mächtigster nachmaligen, durch angesehene eximirt
 durch Vermögen: durch gesandt einseht, also füran
 unsern gnädigsten Willen, und meining gesandt voll-
 bringer selbst. Also in unserer Welt den der Ägypten
 Monats des Aprilis im Dreyzehenden für und die dreyzehnte
 unserer Briefe des Dreyzehnten im Dreyzehenden, des Dreyzehnten
 im Dreyzehenden, und des Dreyzehnten, möglich gesandt sein.
 Leopold

Jo. Hartwigus Comes de Nostitz
 24. B. J. Cancellarius.

Ad mandatum Sac. C. Regis
 Attis proprium.
 Adolphus Maximilianus Graf von Klenburg
 Im kriegsgewonnenen unsern Lieben getreuen Joseph von Klenburg

Freyform bey Siedt, und Kamm, auf Kamm,
 Holz alldorff, P. Kistner, Kistner, und
 Kamm, Kamm, Kamm, und Kamm, Kamm,
 Es fürst sich das

Essey

Brant der Ej. Kamm
 1077.

L. S.

Rescriptum Leopoldi ad Praefectum
D. Lankh de prohibenda
frequentatione templi aatholici
Gargensis D. 27. April. 1877.

Ut: A.

Von Ewig dießelbe angeordnet, Inquisition: und weßge,
meßten Aufhelf m'iden besond.

[illegible][illegible]

Der B. Ren: Oberambt
in Baylen

Present 14. September. *Carlo Johannis Pauli Gustavi Thronherzogs*
Prinz: *J. R. Lamberg*

20

[illegible]

einbeglaubter Abschrift, so wie mit demselben, und
 dergleichen gründlich befragt, wolle, das du dir selbe
 beschränken art der fleißig fürnehmen, und zum Fall
 der, durch die Eatscheits, dergleichen, demselben, oder dergleichen
 in causa. Religionis einige weitere beschränkung nicht
 oder nicht hinreichend angewandt werden, wolle, die,
 solches aufserordentlich Statutum ein. und allmählich
 hinweg, solle. So wie wird volbracht unser
 gnädigster Will und Meinung. Gegeben in unserer
 Stadt Wien, den fünften Monatsstag Decembri.
 in der gegenwart des und dergleichen, unsern
 Bischof, des Römischen in Wien, des Bischofs
 in dergleichen, und des Bischofs in dergleichen
 Leopold

Jo: Hartwiger, Comes de
 Kottitz, R. d. L. Cancellarius

Admandatum sac. C. C. C.
 Legationis Majestatis proprium.
 Carl von Habsburg

Ich, der Herr, unsern lieben, getreuen, so fern
 Friedrich, Kaiser, so fern, den Herrn, und

Harum; auf Harum; Selig; Selbsterleucht.
Lehrer; Erlöser; und Herrmann;
Wegem Satz; und heiltsfruchtman des
Fürstentums Liffen
Luth. der 11. Xbris Annstbige
Erfon.

L. S.

[Faint, illegible handwriting at the top of the page]

666
 a great many signs
 for the present century.
 5. Dec. 1771.

[illegible]

Und König: gnade voll geneigt, Erbes in Leobenburg
den 28. Mai 1699. Monats tag
Leopold

J. Hartwicus Comes
de Aetiz. D. D. S. Cancellarius

Ad mandatum Sac. Cas. Regis
Actis proprium
Leopoldus Maximilianus Dux Med. Com.

J. H. F. T. Am.

Das. Joseph. König: Oberambt
Präsent. 28. Mai 1699.

AA

Schola Cantica pro Libertatibus,
Capitulis i. Parochiis appro-
bati debent.

N. 19.

24

+

Ego infra scriptis, in Fide Sacce adolati, et Conscientia mea, veram
Deo testor, nec, quae sequuntur, vera esse, et facta, prout scribamus, scire habere.

Primo. Anno 1666. in Septembri, Hen. D. Joannes Rostek, me, cum ad eum pro nego-
tijs Ecclesiae meae accepissem, et debita cuidam Fundationis exigissem, atque ab eo
domum, male contentus redirem, ipse in facie duris verbis aggre-
ssus est: et cum ei
pariter dure respondiissem, pugnis in facie ad sanguinem me contudit. Accurrit
eiusdem die Villus, et alij ex eisdem pago, Dolni Duchy, Inquilini Figuly, ac me
in Terram profanavimus ubi item a predicto dno contusus, convulsus, capillis ra-
patus, ex aggre in pisinam pedibus etc. detulerunt, ita ut nisi senter obstitissent,
submersi fuisset. Cum tandem me mactatum putarent rustici illi duo, mone-
bant Dominum, ne amplius me tenderet, et pedibus tenderet in faciem. etc.
Ego vero, ne plures occiderem, vitam dissimulabam. Ibi relicto, iacui semimortuus,
quater quatuor dies, donec noctu domum ire potui. Die sequenti nam Jesu-
m, et me sanguinolentus, et vultibus plenus, prout me plures Domini, et cives viderunt.
Causam meam vigere non potui, quia advenit nimis longum negotium, pro quo
sumus non habuissent: et sic res eodemq. manet.

Secundo, Figulus ille predictus, qui ad me verberandum concurrat, oriundus ex loco
Catholici a Catholica Fide in illo pago Dolni Duchy apostatavit, de facto valde
Chapere de Ecclesia Catholica lapsus, et ibi iam secundo anno Scholam
instituit, in qua Lutheranae, ex Lutherano Lutruano, et Lutherano libello suas
quidem docet pueros non tantum Lutheranos, sed et Catholicos Filios, ita ut non ex-
cat amplius opusculum sed ex illa Schola nunt. In Festis aliquando ad eum homi-
nes conveniunt ut ab eo protectionem Evangelij audiant: ita et in Dominicis;
et sic a Templo se absentant.

Tertio, A. 1666. deprehendi in Stanawa, pagam dno meo, ad Hen. Georgium Gochalkow,
Ky, nunc ad filium eius Adamum Georgium spectante, Prodrastem, nomine Iannulem:
cum duos equos, arum, et alias res accepi ad meam Praedictam. Sed ea omnia
item mihi nocte illa erepta sunt, praeter unum equum, qui spectabat ad Generosum
D. Georgium Ruckky, quo ipse volebat Prodrastem illum ulterius ad pagum Petrov
ad se clarare adven. Causam hanc ego apud Illud. Capitaneum Borek, sed
nemo punitus et luctans.

Quarto. In mea Praedicta Festa laboribus profanant, dno Harasovsk, in Dolni Duchy,
et dno Belojm in Dolni Duchy.

Quinto. In utroque predicto loco publice conveniebant ad rusticas domos, ad protectionem
Hospitalium, et ad huc conveniunt.

Unde omnia superscripta, et a me dictata, sic in rei veritate
scire habere. Iterum testor Fide mea sacerdotali coram Deo;
atque in maiorem confirmationem manu propria subscripsi, et
sigillum meum expressi. Hystinij A. 1671. 8. 8bris



P. Blasius Francisus Twardoka.
Pavlovus Caruini. et Donatus

W

Quarta contra exortus
Lutheranorum & inopiam
Parscho conscript.

+

Infra scriptus, fidei Sacerdotali testor in dominio Biliensi
integrum, per annos decem ab Anno M. DC. L. IX. Prædi-
cantes publicè permansisse, opulas matrimoniales, Baptisma-
ta &c. sua Lutherana exercitia sub protectione Biliensi-
sis civitatis, per integrum Dominium practicasse usq. ad
mortem, post obitum viri eorum alios Prædicantes ad idem
Dominium advenisse & adhuc usq. tempus advenire, pro
communicando populo coera Lutherana, cum summo discrimi-
ne vita Parochorum Sedis Biliensis, in quos, hoc impe-
dientes Lutherani lapides projicere non formidant.
Hæc ita se habere dixi fidei Sacerdotali, propria
manus scriptione, & consueto sigillo meo communij.
Datum Zichonij die 28 Maji Aq. 1671



Paulus Joseph Vitulij
Zichoniciensis Parochus

Parochi Gahouicensis Testimonium
de cunctis religionis Lutheranae
provinciæ Palicensi dñs 25 Maii 1641

G

quædam contra exercitia
lutheranorum, in circulo Pi-
licensi.

Lectio dignum, et concilio plenum
testimonium !!!
+

1671

Civitas Bilicensis Mater Lutherana Hæresis spelunca pernici
ciæ, cui Parochus suus ordinarius per Annos jam 18 eiusq
Prædecessores et eorum Vicarij. PP. Societ. Monachi, alijsq
seculares Sacerdotes viri eruditissimi et exemplares exem
plo fuerunt, laudabiliterq; vixerunt populum concionibus medi
tationibus processionibus vitâ moribus etc. ad agrum veri
luminis provocarunt ad Godiænum non requiescentes sed post
omnia dolentes dicere debent: Totâ nocte laborantes nihil ce
rimus. Etenim Terra hæc sterilis toties salutifere irriga
ta nullum velit reddere fructum, imo proxime salvandis per
niciosa est: quod admonitione verâ Dei concionib; & inte
grâ vitâ exemplo ad nos converfos et redeuntes (sive in
publico Carcere capite plectendi sint detenti, sive alij advena
apud nos Domiciliū facientes: suo humano respectu Minis
promissionibus pñtionibus etc. ad se malignose reducit, et velut
Caribdis attrahit. circa Captivorum salutem laborantes Sacerdotes
mirabiliter persequitur. Habet hæc Civitas Senatum, habet popu
lum copiosum habet juventutem numerosam, habet et Dñm suum
Protectorem totius suæ perniciæ, Ill. Dñm Julium à Sune
omnes hi terribilia Hæresis. Dñs Senatum, Senatus populum
populus juventutem seducit, quâ postquam legere & scribere
in scholis ad nrām Euleam Parochialem erudita est, à paren
tibus rapitur et in Ungariam vel alia loca Hæretica mittitur.
Sed nec ad Ministrationem Altaris Ministro in Missâ Sacrificio
a parentib; permittitur ob abominationem, quam habent in
Nos, et oēs alios Sacerdotes Catholicos: quibus nobis

- contemptis privatas in Civitate Scholas et Rectores
instituant, et docere sinunt. Dominicis diebus velut
in Synagogis Iudaeorum in Domibus suis per integram
Civitatem et Suburbium conventus et predicationem inter
se faciunt, ad Conciones in Ecclesiam nostram non veniunt
Ideo pro ipsismet Ancillas et facem impuberem aliquando
pro festis solemnioribus expediunt. ipsi per agros perq³
hortos otiosi vagabundi obambulantes. Imo sunt quidam
hic Jurista quorum aliquis in Arce Illmi Dni July a =
Sinedi singulis Diebus predicationem et ne scio
qua alia clausa Arce practicat. Alij etiam sunt erudi-
tiores, qui clandestine in pagos et Vicos circumjacentes
exire ad predicationem et populi conciliationem, consue-
verunt. Ecclesiam Splēs Officiales nostros Nobiscum hoc
malum impedire impotentibus, minus curant adulantur
et cum dolose et fraudulenter agunt. Gradicanthos
certis suis temporibus pro libitu occulte vocant. et sus-
cipiunt ad exercendum Exercitia Lutherana et communican-
populum Coenam Lutherana. quem Anno praesenti 5 Apri-
lis in suburbio Nocte detinere ipsiq³ Eorum Exerciti-
um jure metu S. C. M. practicare concesserunt. Quod
etiam idem Gradicanthos per pagos et Vicos adjacentes
hinc inde grassando tumultuose sub protectione Bilibicensi-
um practicaunt. Sequenti vero die Anno corrente 6 Apri-
lis in festo Annunciationis B. V. M. in sylvam unius huius
drantis milliariae a Civitate distantem se condidit mensamq³
ibidem sibi pro munijs suis practicandis apparavit. Ad
quem plurimi ex Civitate nostra et pagos cum magno

28
tumultu rursus excurrerunt et divina quae tunc in Ecclē-
sia peragebantur deserentes et Dom^{us} R. F. Parochum
et Archy presbyterum nrūm (una cum S. C. Maj. eius mi-
litiibus) hoc malum impedire volentes ibidem in eadem
hyla apud preparatam Mensam lapidibus comminari
et appetere attentarunt. Quod idem institutis Com-
missarijs praedicta mala auferre volentibus quondam
facere non formidarunt. Haec fide mea Sacer-
dotali virtute Catholicae Religionis propriaq^{ue} man-
scriptione et subscriptione et sigilli appensione
testor.

Actum Bilicij 26. Maji Anno 1671.



Gregorius Auo. Jaromin
p. t. Vicarius Civitatis Bili-
ensis.

[Handwritten signature]

Handwritten text, mostly illegible due to fading and bleed-through from the reverse side. The text appears to be a list or a series of entries, possibly related to a botanical or medical study.

N
descriptio Lactuarii
Piliocapsum.

Responsum: Wir die Disputanten auf unsere
 Quartel, daß die Obbedienz dem Imperator
 Quartel Resolution: als Bräutigam & wir
 alle die Dingen der Welt Quartel.

Caesar p[ro]p[ri]et[ar]i p[er]sonar[um]
 ad vocam lutheri ad pagin[am]
 Caesarum dictum [et] alior[um]
 loca Mobilibus, etiam, sub-
 ditis fameraticis.
 11 Aprilis 1671.

+

1677 33

Excessus Lutheranzorum Dominijs Biliensis Ducatus quondam
Teschinensis, Silesia Superioris sunt hi, ut sequuntur.

1. Quod ministri hereticorum ex hoc dominio non exierint
sed continuo manserint, habitaverintq; usq; ad mortem, quorum
duo paucos ante annos primo mortui, qui baptisabant, copula-
bant, Canamq; Lutheranam practicabant, nullo respectu habito
ad Sac: Cas: Mli data sapio mandata, nec compesci po-
tuerunt a Dno Commissarijs Eliminationis Ministrorum, quos et-
iam desperaverunt Bilienses, lapidi hq; petere una necum atten-
tarunt, similiter fecerunt Villani qui ante duos circiter annos
ministrum suum tutantes, et defendentes, contra duos Parochos,
eum infestantes, et impedire volentes, lapides miserunt, et turpiter
degenerant. Post predictorum, in dominio Biliensi, obitum, ali-
loco eorum aliunde vocati, sapio irreperant, qui circa festa
solemniora populum communicabant penic Civitatem de nocte
et de die per Villas et Sylvas, populo undiq; ad eos confluen-
te, et protegente; quod ipsum cum die sexta Aprilis anni Cur-
rentis fieri in proxima Sylva animadvertentem, accepto Tride-
rico Hryschow et cum eo alijs quinq; militib; Von Gabi-
psen Regiment, neq; Schola Rectore exiri, ubi populum
copiosum congregatum, mensamq; suam Cana Lutherana prae-
paratam cum jamis inveni, qui abscondito ministro se op-
posuerunt, lapidesq; quidam eorum, circumtulcrant, et illu-
sorie insolenterq; post discedentes trina vice, ut solet post
Canes stridula exclamarunt voce unanimi.

2. Quod Dni Nobiles et Cives ipsi una cum Illmo Dno Saube-
rlio de Suncz Dno hereditario in Bilitz conciones priva-
tas instituant, ad easq; domesticos, et subditos quidam, con-
vocent, et adigant, Scholamq; privatas instituant, proles
institui catholico more non sinant, et in Ungariam ad Lutheranos trans-
fert

3.^o Quod praedictus Ill^{us} D^{ns} Comes Julij de Saxe^g. 20.
contempto proprio Parocho ante annos aliquot, praedican-
tium Lutheranism pro baptisanda prole abunde adduxerit.
4.^o Quod dies festi impune violantur, et in gradibus prohi-
bitis similiter impune cohabitent. Hac scilicet habere fide
Sacerdotali, et Archiepiscopali testor, meaque manu, et
sigillo proprio firmo, et munito.
Actum Billicy die 26 Maji Anni 1677



Christophorus Joannes Burian
Parochus et Archiepiscopus
Billicensis mpp

H

Reverentiu de operibus laudato-
varum in domino Bilicant.

34
7. Juni 1677 35
Id Mandatum Adm. R. Dni Archipresbyteri Bilicensis, si quis Parochorum
in sede sua, excessus aliquos ab haereticis fieri videret, aliq, gravamina haberet,
scriptis omnia Adm. Rdo P. Tanner Soci. J. R. R. quantocumq, ut porrigat. Cui ego
minime contradicent ea, quibus tam à Dno Simegh quam à subditi eius etiam aggra-
vor, brevibus ut sequitur, pono.

Anno 1660. Presentationem pro Ecclesia in Villa Hurtzwalde à praetacto Dno Simegh accipi,
in qua nulla apparamenta pro celebrando Sacrificio Missae habeo, tot Casares, Ober-
Amblicq, Mandata vitigendo. Et ita ut rationes, de percepta expositaq, pecunia
praesente Parocho redderent pertulim hoc tempus, Dns Simegh sagissimè à me rogatus
non concessit, in contrarium duos alios pro hoc officio constituit, me contradicente per Sculte-
tum in Ecclesiam introduci curavit, ratus est, quia multa debita contraxit Pagus quare
solvat Ecclesiae, coram me celant. Pones hanc Ecclesiam Hurtzwaldensem, quae Mater est, ad
quam installatus sum, nimis jam accusationibus ac iniurijs lassus, ad hoc tempus usq,
domum Parochialem reedificare, ne ibi habidem, reculant, quam ad adventum meum de
industria et mera nequitia labi permiserunt, horreum et alia aedificia parvo nummo
venderunt; quinquennio namq, Commendans mihi legitimis claves à praetacta Ecclesia
extrudere volebant, et agrorum eiusdem Parochiae fructus, ad Cassam Stric Bilicensis
percipiebant, tempore hoc toto interea genes Filialem in Tetsinensi Ducatu, patientia solatus,
et summâ penuria afflictus, pausavi. Praedicantij in locis adjacentibus
nullibi liberis rem aditum habent, prout in Domino Bilicensi, qui non solum in sylvis
pagi, verum et in Suburbij ipsius Civitatis Bilicensis, tot emanati Mandati, absq,
omni metu sua administrabant et adhuc administrant, plebem seducunt, se iterum Ecclesiam
recepturos, ista quamvis fiant nobis scientibus, Biscore autem minime audemus exemplo alio-
rum quod illi ante biennium contigerat, tot lapidum ictibus obruti, laesi, et si fugam

non consulissent ibidem occubissent. Super his triumphanter sub meis campis eo-
dem anno nec quadrante milliaris a me, aliquot milia et ex Plesnensi Dominis psallemus
armati insuper et curibus confluxere, hoc factum in eodem loco et sequenti anno, et iterum
hoc currenti bina vice, in absentia semel Dni Simegh et secundo post reditum Vienna
die 21. Maij; in vicinia ob talia et Nobiles et subditi mulctantur et puniuntur non
sub Dno Simegh, que alibi non licent in Dominio Bilicensi; omnia licent. Festos dies
etiam et Dominicos violant. Ista omnia sic se habere et non alter, Sacerdotali fide
et conscientia testor, confirmoq; manus propria subscriptione, et sigilli appositione.

In Rudzica 7. Junij
H. 1671

 Henricus Franc. Tabitius
Parochus Kurtzwaldensis et Rudzicensis.

Quarta di corvaja
affaticum in fine
fmo. d. d. d.

A

1677 37
Abm Rde in Nro Lacer & Patrone
michi Collettissime

Ego ut pote recens hic in his partibus adhuc magnam
perspicaciam rerum non habes, attamen quod tibi certo con-
stat fideliter refero testans uerbo sacerdotali in primis feris
Paschalibus ad Cuiusdam Billis in locis siluosis Crati-
cantium Lutherani sua mendacem doctrinam promouisti cui
plurimi de Villa Jasienitza intererant, in Villa Pau-
ze Gen. S. Joannes Elczowski in domo sua primum
doctrina Lutheranismi promouet et quasi cunctis diebus festis
a dominicis subditis ad se confluentes roborat et obdurat
aliud non habens gratia mea tua consulti comend.

Gabrielij r. Maj
abji

Abm Rde Suis

Dr. Mattheus Thome
Com. Gabrielij r. Maj

S.
H. Kimoairo Caro
qui iniquam de coenis
lupulati in fominio
Piliat.

Hon. Do. ac Doctiss. Sen.
Christophoro Jacobo Surian
Gallensium Senatu et Phil.
Augustino Jacobus Senatus
Lobensis meo Offendit

Ego infrascriptus fide Sacerdoteli testor me audivisse ex ore Rndi
 Jacobi David, Parochi Liscensensis, quod ille ipse deprehende-
 rit Gursum Carolum Gotschalowski in Villa et Prædio suo Dziem-
 gielow non tantum familiæ et domesticis, sed etiam congregatis
 ei subditis prælegentem Conationes ex Postillis hæreticis. In cuius
 rei testimonium me subscribo, et sigillum appono. Tesedni
 26 Maji An^o 1671



Alexander Klaybor P. A.
 Securus Inventus et fidei Testis
 mpp
 27

Ad postulata Am^o Dⁿⁱ Patris in X^{to}, C. Joannis Pisek
 Societ. Jesu, Responsum ad præsens perverbum, ego infra
 scriptus, descriptam notitiam, quomodo Hæreticus D^{ns}
 Guilielmus Golskowsky, Titul^r de Villa Sobieskowitz,
 in invidiose affectu, realiter describo.

Anno Dⁿⁱ 1667. in Festo S. Laurentij Mart: cum ex Tempollo
 Hierlicensi ex Solemnitate, ad quam invitatus fueram,
 cum famulo meo in duobus equis post meridiem redirem
 deprehendi Messores in fundo Dⁿⁱ Golskowsky, statim per
 viam laborantes; Deo Dⁿⁱ ducto, redarguebam illos,
 quare tantam violarent Solemnitatem? illi totam causam
 in Dominum deriuarunt, qui post cumulum manipulorum
 non procul a stabat: prodijt postmodum, ut erat sim
 pliciter uestitus, non cogitabam fuisse nobilem, repre
 hendi ipsam uerbis similibus; Quare tu violas tantum
 festum contra præceptum Eccl^e, et contra expressum mandatum
 Sacer: Sacer: Martⁱ: respondit ille D^{ns} Golskowsky, quid
 hoc ad te? ego habens scuticam in manu (dena enim
 nulla, neque calcarea, cum famulo meo habui, neq. proce
 equum) comminatus sum ipsi illa scuticâ ad faciem, dicens
 Si hoc apud me esset, non deuorares hoc mihi imponis.
 illa exarscens, dixit, minaberis tu michi? et statim
 Inadente Diabolo, percussit me ferulâ oblongâ, per caput
 aliquoties, ad effusionem usq. sanguinis mei; ex equo
 detraxit uolenter, in terra perconcauit, sine
 respectu Status mei Sacerdotalis; famulo meo uolente

uolens me defendere, percussit illum scutica supra caput,
ille postmodum convocauit mores, famulum curauit
grauiter contundi; insuper ex pradio ipsius Dni
Golthauski, in isto tumultu accurrerunt duo euagina-
tis gladijs, unus erat Praeceptor, alter uel priuignus
uel filius praefati Dni Golthauski, famulum meum
Strichs gladijs percusserunt et in capite uulneraue-
runt: Superuenit postmodum ex eadem Solenni-
tate rediit (cuius Fridricus) N. Humiacus & vanderp-
redarguebat Dnm istum praedictum Golthauski & eum
cum, quod me honestum sacerdotem taliter depexe-
rit; clamaueunt postmodum illi duo Strichs gladijs
mixtantes, perge et tu ne simile quid tibi contingat:
perrexi uias nostras, facta protestatione, quod
in foro competentis uellem promouere causam et actionem
incuriae meae; Quia in praegravatis laboribus, et
cura pastoralis impeditur, recogitans etiam multas
expensas, et literas longas, et accusatione superesed-
et &c. diiudicandam causam meam commisi, cogniti-
m habeo quod Genceon Dns Georgius Gulding ab E. G. H. A. D.
Casar Camer. Procurator (Pl. Schuls.) causam ista
assumendo, nomine proprio promoueat, quem benedicat
&c. Et quia ista series reuera se et honeste
habeat, Testor conscientia sacerdotali.
in quorum fidem presentes manu propria subscripti, et
sigillo conducto munui. Datum Dobru die 16 May.
Anno Dni 1671

Adam Maximili Gilin
Parochus in Dobru
Spiria

Quarta Parvuli Dobruensis de facto
Lib. 10 aug. 1664 i. d. Holgerstid quatuor

Quarta nostra fuit
hinc parvulus, sponsus
a quatuor & vobis
invenit.

X

1671

15

Leonold

Ich hab dich, lieber Guter, mit
 auf deinem kühnsten Geist, dem du den
 Aprilis gegen vornehmigen Jesus gütigst erwöhnt,
 und dich gestalt, zu desto besserer Fortsetzung der
 Catholischen - dann mindern der Lutherischen Religion
 vor dem Vorstreifen, seylichen Aufregungen
 gewiss in der Schrift mit ungemeinlichen puncta, auf
 dem Tempel der Welt, der ganzen Gemeinde
 dazulicht, fast vorgetragen, auf dem sie sich ge-
 "weisen Lutherischen Weib, sich erlaubten Lassen,
 und dich zu Christus der Welt zu sein
 verachtet hat.

Ein Geist aus dem sie nunmehr begnügen der
 Religion, es ist zu besondern allzugütigen
 wohl gefallen gewiss, haben auf die anwesende
 Weib, die du beyfließ, mit einem danielischen
 Verstand von sich einander ab, und an

Dich Vorwissen Laß. Nachdem wir
aber auf Darbey quädigt was geschehen daselbst
noch in dem Einfachen Tug die Duffen fündet
Nun und Duffen fündet regierung allwegen
Dich Resolution gemacht, die die in Religion
sich, allemal zuer, und so dergleichen puncta
publicirt werden, die wir dem König. Obr amlet
Liedung selbst, erachtet die fall, so geschehen zu sein
nicht ungeschehen. Also haben wir die
von der publicirt puncta, haben dem, was
abgedacht. Luthersche Briefe darüber und
angebracht, an den den König. Obr amlet remittiert.
Und verhoffen wir die nun quädigt, das die die
alldort her von, verhoffen und so, und auf die
für, verhoffen Obr amlet allwegen
Resolution gemacht. Vorfall: im übrigen
Was zu der Ordnung der sächlichen allem drei
eigentlichem Catholisch Religion vorzuziehen

min mag, nicht unterschätzen, glühend laben an's dar,
 „bey“ allen billigen Ansehn, Vermindern selbst.
 Zu dem bestet unser gnädigster will, und mi-
 nung. Haben zu Layneburg, den drey Zehenden,
 Monats tag May, ein Duffen sündel, für und
 vierzig, Thaler Kauf, des selbigen, in
 drey Zehenden, des selbigen in drey Zehenden
 und des selbigen in fünf Zehenden
 Loxolth

Jo. Hart. Comes de Nostr
 A. S. P. C. Cancellarius

Ad mandatum Sac. a. Casa
 Regiae Attus proprium
 Adolph Wratzland Graf von
 Staruburg J. V. E.

An den Landes Pfandkammer
 in Hirschfelden

Pres. 3 17 May 1671

Ceterum remittit feminas
 ad sollicitudinem suam
 et ad studium suum
 et ad suam familiam

U. U. U.

Salutem et omne bonum

Pde ac devote Pater Joannes.

Quod meam personam concernit, in quantum possem subsidio esse Deo, rebus Vestris in promovendo Dⁱ honore, & fide Catholica augenda, promptissimè semper Recentiarii Vestram. Crescat bona, sanctas fama illorum, & fides Catholica in potestate eorum floreat in æternum! illi enim, sunt clavis Domini Petri in Ducatu Thesinensi ad dura corda hæreticorum aperienda.

Eccesus quantum ego uno Carolo memini in Principatu Thesinensi ab hæreticis commisi.

1^{mo} Subditi in Tzites Domini Logan festi Annuntiationis B^eatæ M. V. quod celebrabat 6 Aprilis cum suo D^{no} violarent, subditi cum agris, D^{ng} in hortalibus labores exercebat, cum prefatos ad Dⁿⁱ Logan detulerim. Relit. ego cum meis subditis in tunc obsecundare Episcopo. quod valde frequentè contingebat.

2^{do} D^{ng} Logan H^e 1670 audiens Religiosum in Ecclesia Bradica Armi Thesinij hæreticos ex Ambona jurstingentem et docentem, iurasse ad mortem ad Contiones Sacerdotum Catholicorum in istam, qd falsum coram multis. Testis è Generosus D^{ng} Vildan.

3^{tho}. D^{ng} Veichardus Skorbinski de Honska propterea nullum festum, & minimum diem celebri honore habet. Subditi eundem in Villa Nieborow in festo Sancto Paschalis hoc anno ararunt, & labores res in domesticis tractarunt, contra prohibitum Cæsarea Majestatis. errorem hunc committunt omnes hæretici.

~~4^{tho}~~ D^{ng} Carolus Goczalkowski in Diebilow qui ante H^{nos} aliquot cum Anna Gurochiana D^{na} moderna ad male narrata in testibus gradu cum dispensatione Episcopi Wratislaviensis mortuus parentibus

omnino sperpondit se futurum Catholicum & copulatus e defacto nil sequitur,
mulierem praedictam Catholicam diu noctuq. castigat, & affligit, continen-
tem celeberrimum à multis annis in domo sua agit.

6to Ing Carolus Goyalkowski nunc quidam in Prædio Tritesij ausus est
scandalizare in SS. Doctores Ecclesiae intra discursu disputationis.
S. Gregorium, S. Augustinum. S. Ambrosium et S. Hieronymum, & alios
dicēs: nequam verilogros, verum puros fabulatores esse, se nulli
sanctorum, solum soli Deo credere, & honorem prestare.

6to Domina Eva soror Dni Caroli Goyalkowski, moderno tempore vero
coniunx Dni Wilczek de Tiemoracz Cancellarij Ducatus Thesinon-
sis, quidam vice in Diangelou ad mensam sedens, dixit contra
B. V. Mariam verba hæc: Virgo Maria fuit mulier sicut ego, subjecta
delictis sicut ego.

7mo Dnus Adamus Borek de Vendriva, dixit in Trites ab 170, qd
Summo Pontifici in dieb. solennitatum ad Divi Petri Ecclesiam Ro-
ma Equus albus adducatur, quando vero / bona rema / excrementa
emittit, mox illos spirituales adstantes colligere & devorare. Adstantes
graues spirituales Capite adstant. Episcopi & Cardinales. ista sunt
magna & gravia hominis curiosi.

8vo Praefatus Ing Borek interrogatus e à Dno Brakel in Trites verbis simili-
bus Dne Borek quid dabis Jesuitis? Redit Borek. Dabis illis uxores.
de Copulandis quos in Hungarino transmisit, ignoro remota eni sum ab ipso,
Responsis Barochy proxiimo illi puto scribet. vivat felicissime.

In Trites 8 Maj 1672.

Precibz & charitati
Rebim Vm me comendo

P. Matthias J. Horatius
P. in Trites 8 Maj

Adm. Redis ac Venerabilibz Pbribz
Joanni Bisk. N. Baranek. Societa-
tis seu Religiosis Patronis mihi
semper honorantibz

B. B.

Adm. Redis ac Venerabilibz Pbribz
Joanni Bisk. N. Baranek. Societa-
tis seu Religiosis Patronis mihi
semper honorantibz

Definiam.

~~Definiam.~~

Prosent: 9. Maji 1671.

De Copulandis quos in Hungaria transmissit, ignoro. ren-
Leshensis Baroebz procing illi. guto. seieb.

In Tzites 8 Maji 1672.

P. Ma

P. n.

Precibz & charitati
Rebm. M. me comendo

Wahlheim: 30. August 1892.

6.4 1689 46 +
Gradicatorum litterarum Ducatum
prohibentur. & Venerabili Casari Ferdinand
subscribitur.

[illegible]

Tag Decembris 1670 f.
H. H. von Lön: Rät: auch zu Lungen und Reform
König: Majest: Rat: und Ober: Landtmann f. 1670
König: Rat: auch Cancellor, und Lär: bei: Hof: in
Ober: Amt: um: Lungen: Amt: und: Nieder: Lungen:
Sebastian,

Sebastian
Johann Jacob Janssonius
Et Consilii Supremo Legi^o
Caro Dilectus filius

I am with great pleasure, Yours affectionate friend, and
 Dear friend, J. G. G.

Johannmann
Presert. des 16. Januarj
A. J. 1778.

L.S.

Lepold. p. p.

[illegible]

[illegible]

mit künftiger die Werbung "Interdum" und Abwendung aller
Andersson Religionis Excessen, und spädlicher präjudici,
was möglich ad nachherndig sein wird, als rechtlich zu
fürsorge, sonder aber, und so viel die von dem die immer
wollen, committirte Religion- Excessen. de parte
rite anbeirigt, selbst bei unserm König: Amt
durch unsern Eammer Procuratorem: kaiserliche Hofrath
Anstalt, unterm 20. Novem: kaiserliche Hofrath
gangen, allengest, Resolution: gegen die von der
eigene selbst, und künftige die beilegen, sich wird: gram sum,
manische Klagefrangebracht, selbst allers, für den
Ingeristore und künftige, und so dem in dem mahl de casu,
ad casum. die unser allengest, so beutend, an unsern
Guthacht, gebracht worden, selbst.

Also beschloß, dass diesem nach: künftige. und künftige für
mit, dass die von der Prädicant, Prageni, und künftige
venten, bei unserm künftige. und künftige, Landesfautman,
die von der künftige, was die von der künftige, in dem übrig aber
und wie man künftige in causa Religionis die von der künftige
dieser unser allengest Resolution: unserm König: Amt
der künftige, Landesfautman, künftige, künftige, in dem
auch, künftige, künftige, nach, künftige, unserm künftige
mit, künftige, also in dem künftige, unserm künftige, künftige
und, künftige, künftige, künftige, künftige, künftige, künftige
Also, künftige, 17. Decembi. 1670.

L. v. Soli

Jo. Hartwigus comes de Rostitz
L. R. J. Cancellarius

Als künftige, künftige, künftige
Präsident. 22. Decembi. 1670

Ed. Mandatum. L. R. C. R.
Reges; Mattis proprium
Als künftige, künftige, künftige
J. M. Lam

1678 + 48

+

Leopold.

Hochgeborenen Lieber gedenken. Aus ist mit allem
Umständen geschehen, referat, und Vorgehen
worden, was Aus, so wohl du, wegen fünftiger auß,
lauffung Unserer Töchter, Insofern, auf das
vermählte Dorf Czara in Ungarn, und daselbst
Ihr Luthersches Religions exercitium zu üben, unter
Dienstag den 1. Junij Anni currentis Unterstänzt Gerichtet
wird eingeworfen, als auf Unserer geistlichen in
unsern Töchter selbstständigen Töchter, werden diese
excurrenten und forierung Lutherscher predicator, so
gar in ihren Töchter, insbesondere aber werden den
Töchter gehalten, als in diesen Töchter, in dem
Dorf Bünta, noch den acht und zwanzigsten
Annis gegenwärtigen Jahres, diesen in einer
gegenwärtigen Töchter Lutherscher predicator
Viel excurrenten Töchter gehalten, allbereit erwähl

Verfügung zu thun, nicht unterlassen wollen,
 dabey vorbey aber bey dem Topfgruben Jura den
 und Unterthanen darbey ärgerliche außschweifungen
 beider wegen zu Vorhaben gnädigst aufzufuchen,
 und im übrigen zu incaminir und Beförderung des
 Juchthums reformationen vorbey in dem Hofgruben,
 thum Topfgruben, an dem Königl. Oberamte abzuweisen
 die gnädigste Verordnung haben abgeben lassen.
 Als Befehl wir dir solches allem nach gnädigst,
 das du wieder darbey Reuerenzen, Juchthum die
 güte nicht Vorfangen will, pro qualitate personarum et
 delicti mit einiger gütlicher, Kraft; oder auf andern
 erweiterter Vorsetzlicher coercition, nun mehr würcklich
 vorsetzen, über dem gedachten excess des goralbrosch,
 alldieweil du in deinem Briefe davon die geringste
 Meldung nicht gethan, und gleichwol g'dienst begünstigen
 in ein offenkundig Scandalum und Exercitium hinaus
 lauffet, das dem gründlichen Vorfall nur wenig einsehe,
 und im übrigen das Vorbey incaminirnden Juchthum reformationen
 vorbey, alles das einige was du zu Beförderung dar

höchsten allein Darzueufenden Catholischen Religion
 fürträglich crachten wirzt, mit nachdrücklichen rath
 fürdenken, also sinnen. Dessen grorsamsten willen
 undt Meinung allernicht grorsamtest anstalten solltet.
 Haben in Dessen Statt vordem dem Zerstörten monachtag
 Julij im bayrischen furndert vierhundertzigsten. Dessen
 Kaiser drey Königen im Zerstörten drey hundertzigsten
 im ruffischen den, undt drey böhmischen im
 vierhundertsten Jahr
 Leopold.

Mandatum Sac^a Cur^a
 Regia^l M^{tes} proprium.

Jo Hartwigius Comes de Nostitz
 R^{is} S^{ts} S. Cancellarius

Jo Jo Stam

An Innozenz Landtschreibstuan
 drey hundert fünfzigsten
 Pres. Den 25 Julij 1670.

Copia Secret^{is} Cur^a
 contra dnm. Henricum
 Gregorowitzi quidam
 dantes fuerit.

Georg. König. Ober- und Nieder-
Sachsen. Ex. con.

Dr. W. L. Garrison

*Immandatum Sac.^a Cæs.^a
Regiæ M^{is} proprium
F. Tam.*

1670

exposed

über Gottesur. Hieser gestaltet daß die Jurisdiction
 haben, auch durch allergnädigste Promotoriales an Euch, mit
 Aufstellung einer Vorfrist daß Könige in Jochum Lr. durch
 damit den Jochum Jochum durch, nach dem fraglichen
 haben, absonderlich in viel langer Jahr rechtgültigen Jochum durch
 nicht erwünscht, auch zum Vorfristen gebracht worden
 möge, rechtgültigst. gegeben, auch aufstellen, daß rechtgültig den
 Jochum mit ungen.

Es folgen Euch diesem nach gundigt, daß Jochum absonderliche
 rechtgültig, zum Jochum Jochum andern Vorfristen in Jochum,
 Jochum möglich rechtgültigen Jochum, also Jochum Jochum
 gundigten Jochum und ungen gegeben, auch aufstellen sollt.

Den 20 Junij Anno 1670

Die Königl. Appellation.

Decretum sub littera.
B.

Leopold

2

1570 53
Dies ist umständlich geforsamelt referirt worden und vor-
getragen was uns der Landt. und Ihr wegen Befragung
des in Wapower Königl. Stadt Sorau Opplischen Fürstenthums
verpflichtet eingezogenen Lutherschen Predicanten Bernardi Pragen
dann seiner Forchten, und Autoren, wie aus bey- und vor-
vorlicher Inotanz der Religions excessen eingelaufen und entge-
den worden könnten, in dem 12 Monats Tag Novembris nechstfrin,
dießes nunmehr abtinnenden 1670ten Jahres güttlich gestet be-
rathen und einrathen wollen.

Intmaßen wir nun in Forwägung das erwelter Pragen
in dem Lutherschen Religions ministerio Wapower nehmlichen be-
trachten worden, Wapower Fürstgrafen Seiner Kätten vörl.
Ferdinando des Dritten Christmildesten andenkens noch ihm
Jahr 1657 den 21 Aprilis ergangenen Resolution gemäß,
allergnädigst resolvirt, das der selbe gegen Verwägung einer
Ursach sich bey Leib und Lebenskräften Wapower Königrath, und
Forbländern künftigh nicht mehr finden zu lassen, der selben Sim-
pliciter Verweisen, aus damit er in denen Ungewissen Brängen
nicht so leicht widerwilt einpfleissen könne, biß an die bößartigste
Grängen gegen Dassen geführt und da selbst verlassen. Seine
Factores aber, und zwar der Johan Ernst von Pragsheim, wel-
cher in zu Offen forirt, durch Wapower Königl. Cammer Dr.,

curatorem Voran befohlenen massen desentwegen gezeiglichen be-
sorgen, die andern aber so sich nicht dieweil wie Ihre Prage-
num in Bürgerschaft einlassen wollen, wor dieweil in Anse-
hönl. Appellat Ambt der Landesherbthmanschaft fürgefordert,
und dergleichen sachen verworfen, aus unter Verwahrung einer
pfaffen an und missehn, fürden dergl. Aufschuß Predicanten
nicht mehr zu foriren, oder quorung, modo zu bescheiden seht.
hitzumaford worden.

In dem übrigen aber, und nach dem die Religions Excesen
meist in der ersten Wurzel als gleich zu unter brechen
des aller erst auf weit lünftige und formal litigia zu
remittiren seindt, wie auß als Obersezug in d'elision
die Causam Religionis tanquam DE et publicam allrin
zu entscheiden, und dieweil nach d'el. entpflossen haben,
das unser Königl. ambt der Landesherbthmanschaft in
Ansehn der Fürstenthumb Topfen das Jenige was in
künftig zu vorbig. Unterbau, und abwendung aller
und jeden Religions Excesen und pfäthlicher Prapudien
nütz lig oder notzuwendig sein wirdt, also gleich fürsorglicher
fürkommen, sonsten aber, und so viel die von vorn sei immer
wollen, committirende Religions-Excesen de preterito anbrücht,
selbte bey unserm Königl. ambt durch Ansehn Eammer Pro-
curatorem s: welcher sich jedes Malteser unterm 20 Novemb. Vor-
littonen Jafre eingezogenen Allergnädigsten Resolution ge-
maß Inpudat. bey deselben und auf d'el. sachen haben

wurde: quā summarissime Klagsache angebracht, solche Klagen sogleich
inquisitorie untersucht, und so dann je nachdem de casu ad casum
zu unserer allergnädigsten Erkenntnis an und mit Gutachten ge-
bracht werden sollen. (Erlaubt) Wir diesem nach d. d. Land.
und fuß genädigst ferner das sie wegen des Prædicanten Pra-
gen, und seiner Forchten bey unserm Opplis und Rathboriggen
Landeshaubtmann die an der verlangte vorstehende Verfügung Ihro. in
dem übrigen aber, und wie man künftlich in causa Religionis zu
verfassen habe, diese unsere allergnädigste Resolution unserm Königl.
Amte der Eysischen Landeshaubtmannschaft oft anständig intimiren,
aus derselben gesorsamst nach Suloben, unternisten Oberamtl.
mit geben, also in einem und andern Wassem gnädigsten willon,
und Meinung gesorsamst ersetzen sollen. Aufwies vorblieben
Orten in Wien den 17 Decemb. A. 1670

Leopold

Jo: Hart. Comes de Nostitz

R.-B. S. Cancellarig

Und das Bogl. d. Königl.
Oberamte in d. d. d. d.

Pres. den 22 Iobry 1670.

Ad mandatum S. M. C. C.

Regierungstisch proprium.

Edelst. Wratislav von
Stowaberg.

J. M. Sam.

Casareus datus una Bellator regnum.

Cupsa Bellatoris deus Casus noster datus fuit.

17 Dec. 4 167.

1672

9

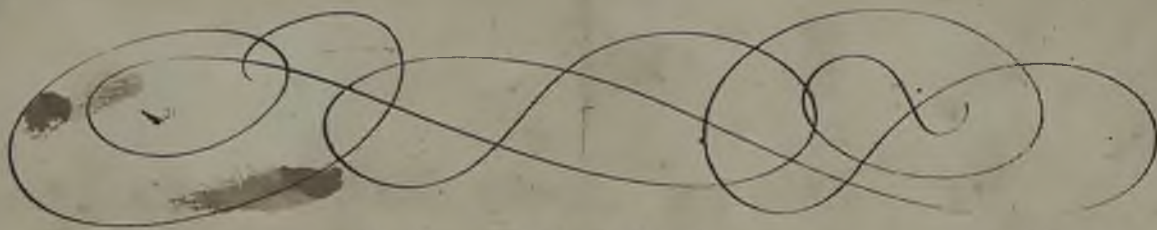
Carl Eusebius von Gottes Gnaden des heil: Röm:
 Kaisers Erbschützling und Augment der Kaiserlichen Ritterschafft
 in Oesterreich Herzog in Schwaben und Fuggerndorff

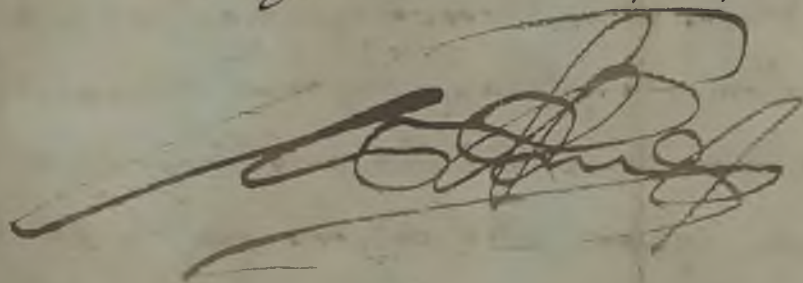
Unsern Gnaden zuvor. Wir Joseph von Ertzbischof
 nach an Euch etc. Situl: sehr allmählich Lese- und
 Schreibe: in Religions Sachen, gewisser in Unseren Carden für,
 standsmännern, Unter dessen Unterthanen nach Bescheidenheit,
 und von der Röm: Kay: May: Unsern allermächtigsten
 fernen, längst herbedenen Lese- und Schreibe: abstellung
 selber abgeben lassen, das wir uns für die abfertigung
 liegen ansehnlicher.

Liebstem für den Anfang, das Ihr alles flüssig an
 ferner exactiones der Unterthanen an Inhabers
 oder für gewisse Anzettel herbedenen, und im übrigen
 die an Inhabers oder nulliter copulirte Unter
 thanen nach inselb wolstammold Ihrer ed: schreiben
 von einander separiren lassen, und darauf mit
 Almähligkeit in besserer weisheit euer Leben vollend,
 besonders bey dieser hoch: ansehnlichen Zeit, das
 ein jeder gelassen lasse, bey einigen Rehemich
 exercitio einzufinden, Comden alle und viele

 nach
 nach

Dr


pfechten sollen. Hoff. Missionarien und ihren Angeh.
"nen Personen Unterwinsten lassen, und die
geschiede Religion annehmen sollen. Sollen
ausserdem Ihre Majestät gnädigen Willen, und her
"beiden fünf mit Landesfürstlich. Gnade versehen
"werden. Geben auf Unserm Rathes Befehl
den 30. April 1762.



Ans. J. Aug. 1672.

D. Joannes Pisket. Soc: Jesu, et
S. C. Aq. M^o in Ducatu Tesbix: Mississinay

Lit & rem

Rev. P. Francis Rissek Soc: Jesu, et
S. C. R. in Ducatu Tesin: Missionarii

[illegible]

legum anj nam anj obcy wasy: loy by bylo minic
inij Publiciowan, a Publicywni zaprawianj
Straznica Nobyle; Jemzj cy otem dobru ardomad
mado Gz Antojk Armanj, a Miskan Esgm by
Arman Dobri nabrandj, by wytaad, unim prodaual
Jemzj Maryna Zaprawica na Wyjezo Maubli,
Maslam, Cyrom, a Karj, Jem Jan Pzlasz, a Jan
Ostrombortz na Joz, Karj, a Jemzj Mubli
Jandowal; Godynam Eby wyminic wicze
womwono bylo, by bylo mado, Jemzj Gz. Jem
Lapz, by by mado, a Jemzj obajmij sem to by
dogal, a Secret obajmij Missionario w by
Jesu Jemzj, a Jemzj co Miskan Esgm, 9. Angl
1672.

J. S. J. Joannes biskop Loc. Jeru et
S. C. Ajj Mj in ducatu Jeru Missionario

Primator Namj onit Jura du Jura,
Amisro et Jura, a Jemzj Jura Esgm Jemzj

me luti. Et in loco pectus, in huiusmodi, a
 grad. Hanc etiam, et hanc, et hanc, et hanc
 Philosophia originalis obviat, et hanc
 Hanc etiam, a, et hanc, et hanc, et hanc
 etiam etiam, et hanc, et hanc, et hanc
 Hanc etiam, et hanc, et hanc, et hanc
 etiam etiam, et hanc, et hanc, et hanc
 in hanc.

Actum et Collatum
 17. Augusti 1672.



[illegible]

L. N. Rom. Fay, auct. su. Hungar. un.

115
König. Majest. Insaemb. Rath, Oberrath
Postmeister, und Oberrath Landtshaus, ein auf
Director, Cangelmeister Rath, bey des Königs
Anwalt, im Herzogthum Ober, und Nieder
Oesterreich.

Wassguth

et consilio Supremae Regiae
Curiae Ducatus Silesiae

J. L. W. Montag.

L. V. D. D. D. D.

Dem Hochgebornen Herrn, unserm besonders Lieben
Aufseher, gütig. Fürst Johann von Düring
Landtshaus, Rath, Landtshaus, ein auf
Euer, Düring, Albrecht, Düring, ein auf
Landtshaus, Düring, Majest. Rath, ein auf
Landtshaus, Düring, Landtshaus.

Pres. 7. gbris. 1672

L. S.

Engel.

[illegible]

Prof 27 October 1672.

Was diese vor-herge-setzte abschriefft auß dem Bar-
fathen Oberambtlichen Original, unbst Januarius 1676,
cludirte, Enylage, gnomony, flussig (Plattonirte),
und Wort, Wort, zu Wort, gnomony, flussig, Enylage,
unbst Januarius 1676, Enylage, gnomony, flussig, Enylage,
Enylage, gnomony, flussig, Enylage, gnomony, flussig, Enylage,
der Landts-
Enylage.

P

stat

Imperator universis Do-
minis Elisabetha Lucretia
manibus anno 1629.
prohibet mercimonia aca-
tholicis et vulg non tantu-
m qui non habet adhuc 30.
annos, sed sine distinc-
tione omnes de quacunque esse
Catholicos
Item Regenti prohibet
seruos catholicos, et
mercatores eorum.

27 Octob: 1622

B. C.

[illegible]

Eröffnungs des 18 May Anno 1672.

an Gast Land
 30 Eiser
 Reglman
 Sum

*Abstract & Anal Hangellan
E. H. B. S. S., 1800 Secretum
Nad asango Anz. H. C.
Dnr 18 May No. 1672.*

Decretum de non admittendis Libris
et negotiorum. 1672 18 Maj
Joh. Baptistae ad Telescopium Senatus.

1672

Lepoldo xx.

Liebe getrennte. Uns ist mit allem umbstand, auf die hiesige
gesamte referir, und von getragene worden, was
uns Dr. L. indessen pro incremento, und zu unserm
vorallm drey massen, Catholischer Religion, in unser
dacht Eysen, nachmals das, aus England Herzogin
Elisabetha Thetia, nach av. 1629. an hiesigen Statuti
unsern 3. Augusti, unseiner, gesondt bis befristet,
und nungewissen sehet; Einmessen hier dem
selben Statuto, wie unser, also unserm, aler
dingen nachgeblieben, das nollt; Des Bundes der
selbe, indessen, demittelst unser Eysen, das
der hiesigen;

Unser, dem zu Eysen, in auffallender und also
"hiesige" und hiesige, (Einmessen
nun das, das hiesige, und der andern in
ihrem hiesigen, selb; und hiesigen
Leyen, das das hiesigen, selb; das, obgedacht,
"dem Statuto, und dem Leyen, und der hiesigen
Catholische Religion an unser, oder aber dem hiesigen,
und der hiesigen, und selb; Und unser
unser Land, selb; und unser mit zu geben
sein, demittelst unser dem hiesigen, dem ja, nicht
so dem abweisen selb; auf andere Catholische Sub-
jecta dem hiesigen, dem zu dem, damit

Der Un-Eatholischen, selbes, also gleichmässig ausgesetzt, und
den numerus Contribuentium, dem universo zu Disputis
freidum nicht gemessen das manna: Undt Weils

Undertens, die Similisa-Conventionula, aus ex ratione pub
lica et politica, allmahl de genere prohibitorum
sein, undt mehr numerus dergleichen Similisa-Conventionula, noch
mehr, desin zu numerus sein, das, das über dem, das
alle mehr dergleichen Conventionula, auf die künftige Zeit
nicht sein; dergleichen

Undtens die, in der Stadt gebauete Einrichtung der Exerzierung,
undt der Bestattung der Sepulturen, auf ein geringes Maß, undt
nicht mehr, aller Ceremonien, so dem die aller
gott Resolvirt, das die in der Stadt, passibus zu sein,
denn, das die Disputis Consistorium zu der Stadt von
nun an, undt dergleichen dergleichen, freidum nicht
gegründet werden soll; da, zu mehr, dergleichen, das
nicht zu sein, kein dergleichen, auf dergleichen
die Un-Eatholischen dergleichen, dergleichen: Undt zu

Undtens, die dergleichen der dergleichen, undt
das die dergleichen, nicht mehr, das die dergleichen, das
dergleichen, zu dergleichen der dergleichen, Religion
angesehen, die dergleichen, das dergleichen, das
dergleichen, dergleichen, dergleichen: Undt zu

27th Oct^r. 1672.

A M M

Mr. J. B. 2. Cambridge
Mr. J. B. 2. Cambridge

1892-1893

A. 4^{um}
Casar prohibet^{re} sepul-
tura acatholicis in lo-
cis sacris, et opulenter
remittit a consistorium. 1 572.

Der Röm. Kay: auch Fürstbischöf, Erzbischof, Fürst
 Königl. Mayst: Oberambts Cenzler und Rathe,
 im Herzogthum Ober: und Nieder Schlesien,
 süßen somit denen Fürstbischöf, Rügten, oder Bisthümern,
 wie auch Landesherrn und Clärichen deren Fürstlichen
 Rathsman im Fürstenthum Troppau, wo sich die
 Kayl: lassen Patres Missionarij befinden, das
 herausman an, solchen gestalt im Königl. Ober:
 ambts glaubwürdig Bericht zuverden, wie das
 Gesagte Antragsstückel derer selbst, die Annahme
 der Tuglichen allein duldendenden Catholischen
 Religion, sich genügt befinden, auch gleich bereit
 zu sein, sich dazzu willig zu bequemen, nur aber
 von andern, auß dem Fürstenthum Troppau, durch
 Antragsstücke, und Verbindungen, mit andern Fürstenthümern
 nicht abgelenkt, abgelenkt werden. Alsdie weil
 nun aber Allergütigst gedacht Jhesu Kayser: mit Königl.
 Mayst: dem offten vngnädigst anbedachten, das in
 diesem Jahr das Land Ober: und Nieder Schlesien,
 besonders in denen Orten, so Catholischen Fürstlichen
 und lassen dinständig kein andere, als Catholische
 Fürstlichen ein Amt zu, und Tuglichen gelien werden sollen,

Uebervoranden sich obbemalte Richter und Befolgung der,
nach oben gesagt gesondentlich zu achten, und sich zu
füllen haben, was mit die nicht ohne Ambten und sonst;
und auch gegen andere Befolgung Gesagten der,
zu Befolgung werden. Diejenigen aber, welche
bestehen müssen andere von ihrem Amt abtreten, deshalb,
wieder mehr allmählich zulegt ihres Raths und
Königl. Majestät, wie auch ihres Fürstlichen Gnade.
Ihre Regierung und Landes Fürsten allmählich
und gnädigen wollen und Befehl abzugeben sich
und ansetzen können, haben sich andere nicht, als
höchster Raths und Landes Fürst. Ingnad und nach
nach Entsetzung ihres Ambten zu versetzen. In
ein Königl. Oberamt, dem ihre Kaiser: und Königl.
Majestät: die Direction und Anleitung dergleichen allmählich
gnädig anzuordnen, so fern es möglich ist.

in der beschriebenen Art gemessen werden und besessen
 sollen, damit nicht notwendig sein dürfte, mit den
 Befehlern gegen jemanden zu verfahren. Secretum
 Breslau den 20. Monats Tag Januarij A. 1672.

Johann Georg



Ex Consilio Supremae Regiae

Curiae Ducatus Silesiae.

Ch. v. Langen

Walsburg 20 January 1872.

Sind Catholici.

Decretum
ut iudices et senatus
Agredi

[Handwritten Latin text, likely a legal or official document, written in a cursive script.]

[illegible]

Pres. mo 24. Novem. r. hunc Bapt. P. testatur
Onj: 1673. C.

[illegible]

So thun wir auch unter diesem Reichsamt begreifen die Stadt Dörfer und
Forstweid, so zu unserm Reichsamt Coblenz und Land mit Fürstlich ge-
hörten, Es ist eben also zu dem Kaiser aller in solch mahenden Rath-
schlägen Rathes, und Darbey verfahren sollen werden.

Wollen auch von euch zu hören, Datt kint ier rehrliche Bürger,
so wohl Catholi als an Cathol: her sich ihre weiber, Kinder, kint Jüß,
gesin begühtig sein sollen in ihrer rehrliche ding den Abgesche 10: P.
Missionarium, kint in abwesend dersen im andern Cathol: Priester
un sich Gerichten, kint sich mit Gott Dürig im wasre Kete kint Guss
wunder sein.

Dessen also an dem imigen kint Pünctigen Fürstenthum ob diesem
allen, wie sich in derordne weiset, kint offbare zufallen.

• Und an dem dyßes Schatzpurg den 22 Febr: 1673.
Carolus Eusebius.

l.e.

Super conversione Civitatis
Lipsvicensis.

Repositio

1673

5 75

✓
Hochwürdigst Fürst &c. Wir haben uns mit allen Fürstlichen außsüßlich
gehort referirung und nachtrag lassen, daß uns d. Ende auf den
den Catholischen Burchgraff der Stadt Lobstutz im Fürstenthumb
Jagradonff gelegen, in der Pfalz Religions puncten im gebrauch
besonders den 24ten May d. J. 1673 in Forst guttafflich geordnet
beschieden haben. — Allermassen wir nun von d. 1671 d. 8. in
Juli allerdigst resolviert, daß auch nach massen darüber in gef. Be-
rathen lassen, daß das Fürstenthumb Jagradonff
Jagradonff, in welche die Stadt Lobstutz gelegen,
sich des Juramentis Pacis, weilten die für unsere Königlich
Cammer nicht gehörig sein, Amtes wegen präventiv können,
Wir auch nach darüber ansehe von der Fürsten Carl von
Lichtenstein als Inhabers d. Reichsabschieden, daß ge-
dachte Stadt Lobstutz sich noch d. 1679 durch
ein Religions Statutum, das sich mit der Reichsabschieden

6
Jas in überaus gemaß, in der Stadt Lima, Perus, noch auch
auf dem, in gewissen Dörfern einigen Dörfern auch
mit anzuweisen, Es sage den die Dörfern der alten Könige
Catholischen Apostolischen Religion zu geben.

Es haben wir allseits resoliert, mit einer festlichen Hand
die Patres Missionarj in der Stadt Lima in ihrem Dörfern
zu helfen auch in ihren continuiert, mit festlichen
auch der selben ihre violentia mit einer incarceration,
während durch festliche Anweisung, mit so die an ihnen
gelegen ist, ihnen mehr zu thun.

Beide, Es haben wir auch die and. gegeben, durchschlag, so
nämlich, der Magistrat in der Stadt, wie auch die
Richtungen auf den Dörfern, was es noch nicht gegeben,
mit festlichen Catholischen Subiectis gegeben, die eteusiones
auf so selbst selbigen Dörfern, unmittelbar, durch
Erfassung durch gegeben, mit den die festlichen
Sacramenta von Catholischen Priestern administrirt und allseits

p 76
7

Gefallen, haben auch nicht unterlassen, dies solle vorerst an Unser
König. Berrath, also auch an des Fürsten den Lutheraner Rat. Die
besonnes weitere Erwählung beschien.

Nach dessen auch Willens, die In catholisch zu Liebfürst werden
Instrumento Pacis, nachherig. aber demüthig des H. St. 1629.
Freiwillig auf geringsten Religions Statuti abzuwenden zu gedulden
sein, und dass wegen die mit Herrn Bischof gefalle Convention
billig sein in absonderliche element Zusammen leben.

Dies Kom, wie demselben auch quoad annexa Exercitij, als
zu sein, mit begraben angewiesene Unser nicht entfang, sondern
mit geduldt Friede, das Herrn Bischof nach Befehl M. J. 1629
dennoch, doch wird In mittelst In Ingeronischer
ort außershalb der Stadt für die In catholisch begräbnis
Kom assignirt werden.

Offenblühen, und weilten das In and' gefon' Kaiser
so sein an d'älliges Befragung dieser Stadt nicht zu befehlen,
sondern anders den In der auf guten frey stehende, reformation,
auch nicht abzulassen würde, haben wir g'dig Resolucit

Das dessen in Catholisch ein gewisser Termin von sechs
 Monaten angesetzt wurde, Intra catholisch sie sich unterwarfen der
 des jörl. Catholisch Religion zu bequemen, oder zu emigrieren
 zu thun, doch daß man sich in mittelst Intra den Landt durch andern
 Catholisch Bürger lassen, und zu, durch die Depopulation
 begünstet wurde. Demo d. auch in einem andern
 von sechs Jahren, auch sieben Jahren gegeben sollen und
 Meinung gefasst zu setzten, so ist, so wird. Hier dan 22ten
 July 1675.

Decretum Casarum ab Eum
Comitandem

ubi consentit in Principis petita, circa
Leobsehiensis conventio

1. ut p^{er} 28 Missionarios Missio continuetur
2. Magistratus agris Catholicis
3. p^{er} canonam excurrat Marchens
4. non gaudeat sepultura Ecclesiastica
5. non eos includi in pace Snoburgari.
6. ut spatium 6 mensem existat n^{on} concessum.

Vienna 22 July 1873.

Schiffing wegen Anwesenheit

Nachrichte Jakob, Junr Lndr ZA. Eures Frane affra-
woline y Winzomz in zahngte Brärdom, wozmize zu
in Drey Linze a Linz, a Wundize zu Salzman Litzmesan
wydal; Janz Solo Obwinanz mo, for Vbrugtem a for,
Zijam Winzomz wozstij so Miste Zoffner, Int ZZ.
Novembij A.C 1673.

Citatio Danielis Heyoni Civis
Pragensis ad deponendum testimonium
iuratum de negotio P. Jozef D. Gurey-
ky et P. Divanorum Paula et
Friedr. Schinnerer h. c. Lantok
Do 22 Nov. p. 673.

L. B. ^{dis}

1673

17

78

Exclusis Amis Dni. Confratres, et Dna. Vestra.
plenius perspicient, quod percellustis Dnus Joannes
Fridericus Larisch. Liber Baro, et per Ducatum.
Teschinensem, Capitaneus Provincialis, ad instantiam
L. B. Missionariorum. Sociis Jesu. desideraverit.
Et licet minime ambigam, Amos Dnos Confratres,
et Dominationem Vestram. in materia illa. Copula-
tiones et Sepulturae Catholicorum. Civium Teschi-
nensium. concernente iam pridem. mentem. suam.
expressuisse: nihilominus tamen, si fors, obcumulata
negotia. id ipsum. de facto necdum. contigit; Hinc
Amos Dnos Confratres et Dna. Vram. regre-
rere volui, quatenus desideratum. sentimentum.
cum id ad propagationem. Catholicae Religionis
et extirpationem. haereticae pravitatis vergat.
quantocius promoveant. Divina tutela nos
utrinque sedulo commendantes. Data Nissa.
16. May A. 1673.

Ad
Venerabilissimum Consistorium
Pratensium de J.

H. R. Gebohrner Freyherr, Insonders Kielgees,
der Herr, demselben, somit meine Herrn. Willigen. Einsp.

Gnädigster. Ich bringe mir am 29. Aprilis abge-
 lassene Freies das reformativische - Verordn. d. Cathol.
 1507 Bungen, so da selbst Colungende sehr in's recht
 erseltes. Wie nun meine Ordre nicht mehr
 können, also das dritte Ihre Kaiser: Mit
 Königl. Mte. Unserem allergnädigsten Herrn Fürstström,
 auch eingangene Resolutione in's ausbreitung der allmäh-
 lichen aufhebenden Catholischen Religion, ansehnlich
 also stillstehend, daselbst und fortgesetzt
 werden möchte. (Alte sehr auch an das
 hochfürstl. Consistorium, auch fürstl.
 die Erinnerung geben an das hochl. Königl. Ober-
 Amte, das Person wegen d. Trennung mit Sepulturen
 Verlangte gutachten (in'selbst es bereits nicht geschehen)
 ist möglichst eingeholt werden möchte; so dem
 Herrn die frommlichen nachricht in antwort nicht
 erseltes wollen. Bittlicher obliegt uns, davon
 allmählich empfinden. Königl. von 16. May, 1673.
 Ich bringe

Gerichtlicher

Fürstl. Durchl. Friderici, der Fürst. Lm. Rixen
 Cardinals, Landgrafen, Fürstl. Bischofs, des
 Plau, in'selbst. Und wohl: Prof. Verordneter Admi-
 nistrator, des Bistums des Bistums.

Offener Galun.

Im Hochgelobten Herrn Herr Johann Friedrich
 Lurich, Herrscher von Elgersburg, auch Rannem,
 Oelze, Albrechtsdorf, Köpzig, Gahlenzke,
 und Remerowin, Dom: Rath: Majest: d. d. t.
 und der Fürst: Anst: d. d. t. d. d. t. d. d. t.
 Landesfürstlicher. Meinem r. d. d. t.
 Halbesb. Herr

Entl. d. d. t. d. d. t. d. d. t.
 d. d. t. d. d. t.

L. S.

h.h.

de non copulandis et non
sepellendis hereticis in lo
co sacro 16 Maj 1673.

~~De~~

Serenissime, ac Eminentiſſime Princeps.

Ut Sanctiſſis intentionibus ac deſiderijs Sacre Caeſareae Regiae Maieſtatis plenius ſatisfacere, & converſionem hereticorum per Ducatum Teſſinensem, & adjacentia dominia fructuosius urgere ac promovere valeant DD. Beatiſſimi, Caeſarea voluntate per dictum Ducatum Miſſionarij; ſubmiſſiſſime à ſua Sereniſſima Eminentia per me indignum ejus Miſſionis ſuperiorem poſtulant innovari, & quoadtenus ampliari patentes literas, ſub nomine ſuae Sereniſſimae Eminentiae ſub annum 1673, 13. Aprilis benigniſſime datas; quarum auctoritate ſuffulſi, ſiſ do- minicis ac feſtis diebus, quibus DD. Curati & Parochi in ſuis parochijs aut filialibus Eccleſiis, nec per ſe, nec per ſuos ſacelleros, divina adminiſtrare poſſunt; DD. Miſſio- narij ſupras celebrare, verbum dei predicare, vides cate- chizare & in myſterijs ſacrae Fidei miſtrare, abq; omni moleſtia, damno, ac expenſis dictorum DD. Curatorum & Parochiorum, liberè poſſunt & valeant.

Quia vero experientia compertum eſt, multum ſatisq; ad ſuſcitanda hereticorum converſionem profuiſſe Decretum S. Regiae Maieſtatis anno 1672. 22. Octob. Viennae factum pro vetando dicti heretici in ſua perfidia ex vita decedentes alibi, quam in certo quodam, & jam ad id detracto loco profano ſepeliri; Humillimè Sereniſſimam Eminentiam obſecramus, ut orbi DD. Parochijs & Curatis diſtrictius praeſcribere velit, ne eorundem hereticos defunctos alibi, quam in deſignato ad id loco profano ſepulture mandari ſuſcipientur.

Haec ſuo, & DD. Miſſionariorum nomine humillimè ſupplicat

Suae Sereniſſimae Eminentiae

off taken up north in ~~last~~

[illegible]

Sept 21 1865

Sein Jafort, nachmalen requirierten parire Boverndot,
Vnd Jnglisch mit dem parire Boverndot, and
allerseitsgedachter Mth. Boverndot mit nichten
Sein Jafort, and also allerseits Resolusion darmit
nichtigeset worden. Und weilan auf dem
Jahre 1671. Mth. allerseits Boverndot,
dem 9. 20. 1671. wider die gedachte den Lige-
ney Jafort abgewiesene Protestation procediert
worden, und, Und aber nach die dahi Anno 1671,
wie auch diese Prozess beschien, Seingestalt wordet,
Da inzwischen nicht unglanblich verlanget, das mit
Jnglischen crimine auf fruchtig Einb die Offi-
sewitz, and die gedachte, gedachte Einb die Markt-
town communitet, and also in pari causa
Beverndot. Als haben die von Cammer-Per-
curator mitgegeben, wider die Jafort Jafort
Zwar Boverndot, der gewissheit halber, in fact die in
quieren, and auf dem Boverndot parire processum
angestanden, dem der Jafort Jafort oben gehalten
Jafort die dahi füllte Einb, und das abgefaßt
Vollst undam die abgefaßt, inzwischen aber and
also, wie weit der Prozess mit den gedachten Jafort
Beverndot, and in quier terminis die dahi, die
nicht, in quier bestritten wollen. Jafort Jafort
Also Jafort, das die Jafort andere Religionen Exesse
mit bestritten die Jafort, dem der Cammer-Per-
curator.

2402 In anfang nächstgehender Osterwoche geschied
 der Herr Gott heimlich mit dem 11. 86ten
 abgewichenen Jahre zu Potsdam, zu aber in das noch
 nicht ankommen, und das für sich mit solchen
 bewacht wird. Der Platz 3 21. Febr.
 1673.

Von dem Erbknecht. Landesherrn.

Contra Reformatione dom
cuius gratias.

+

xx. Wir haben des fern Bericht vom 25. passato, den 9. currentis
eingekommen, und darauß mit unserm Befehl, was die Person
des Herrn in christlichen Exercitio (lamentario In'stultiz,
und dardurch nicht allein bedrückt; dann welcher Zustand
solcher wohl sichtbar, als wir wider ihm im vorerwähnten
Amte wohl verbessert worden; wir anzuweisen, daß es doch
von uns befohlen, und erweisen, daß sich Obist der
In'stultiz des, an's dem fürstenthum Ertzbischof, als auch an
angelegenen Herrschaften, sich vor bezeugte Mängel in
gehörigen Excurrenten In'stultiz gefallen werden müssen, an
begeben wollen. (Es wird nun von unserm passum
angezeigt, weil wir nach obigen Bericht, darauß die
1659. und 1661. Jahren vom Adel, wegen Forderung der
dicanten, und Erweisung der herbeiführen Exercitio, mit gold-
Verkauf von 100. od mehr Ducaten, nach nicht Vermögen, gefordert,
Ingleichen auch von den gemeinen Bürgern, solches Verbotene, was
zu 1. bis 2. Mark Größers abgenommen; die ganz ungerne,
da aber mit geschändt coerciret worden; (Es wird nun
solcher proenal-Inhibitorialis, und dardurch Obsequenz,
wie der factum klar, mit unserm insistiren, und die Kraft
alobald, uns durch gewöhnliche Zwangs-Mittel, abfordern,
da aber von einigen der factum gelangt worden, welche
alldies durch den Cammer-Procurator, durch In'stultiz
bunigende probationes herfür conuinciren; dann
jungen auch, welche dem Exempel derer Herzog vom Adel,
von denen der Form-Moldung ist, nach folgen, und in's
Ertzbischof Religion bequemen wollen, die Kraft völlig
nachgeben. (Von andern passum betröfend,

Divina athena et ath.
hathina of
cathathina.

St.

1673 87
Seiner Königl. May: auch zu Böhmen und Preussen Königl. May: geheimer
Rath, Obrster Hoffmeister, und Obrster Hauptmann, Wentzel, von
Gottes gnaden Herzog in Schlesien zu Bagann, Fürst und Regierer des Für-
stenthumbs Lobkowitz, gefürsteter Bräuff zu Sternstein, Herr zu Glumitz,
und Kaidniz an der Elbe, Ritter des goldenen flüsses; wie auch
Director, Cantzler, und Rath, bey der Königl. Oberkammer im
Herzogthumb Ober- u. Nieder-Schlesien.

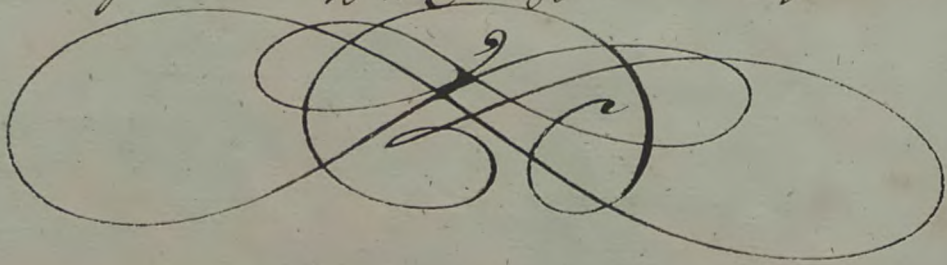
Wohlgebornigste Fürstliche, Besondere Liebe, auch freundlich
geliebte Herren, Wir haben uns über Herren Memorial
sub presentato den 12. dinst. ersehen, was für untröstliche
Puncten das Fürstliche Reformationen, und Religionen, Ward
im Fürstenthumb Tschern betrachtet, sie beschleunigungswi-
se anbringen; und lösen abzuhalten; sondern sich aber
der Delinquenten Bestrafung ohne Verzug vorzunehmen zu
lassen gebotzen.

Es liegt uns nun Ihre Unruhe sehr, an dem, so zu Erreichung
dieser guten Intention gedraget, und wir Ihrer Kayser-
und Königl. May: aller gnädigsten Willen und Befehl
gemäße ist, niemals was vorbringen lassen:

Also und nachdem uns gedachte Puncte meisten Theil auch
sonst anderwärts noch vor uns vorgetragen worden;
haben wir zu aller und jeder davon selbst
Abtheilung, und zu Beförderung der allein Katholischen
guten Catholischen Religion, gemachte über den obigen
Verordnungen an gewisse Orte, nach Ansehung der
der Catholischen Beilagen gegeben. Daß aber



Die verlangte Gastmahlung davon jenigen Un-Catho-
lischen, welche wegen Lösen im Fürstenthum Brix,
ihres Exercitij selber excurrirer, an reiset, weilten
kein allengestalt Käyfl. Verbot, daß die dinsten in-
tra territorium Silesiae von ihnen nicht müßten besüßet
werden, sondern vielmehr im Freiausgange solches zu-
gelassen ist, aus dem auch die Insurrection der Fürstenthum
der Troppen und Jagden dort bestritt, davon der Fürst
Bischof dinstalls nicht zu halten kommt, Als
vermögen wir dinstaligen Gastmahlung nicht aufzu-
man, dinstalst wir einmüßig hätten, daß solche Excur-
sionen, auch intra territorium Silesiae, bono modo eingestel-
let werden könnten. Damit aber die Un-Ca-
tholischen nicht dinstal mehr gestört werden,
haben wir diesen Punct gegen den alldortigen Herrn
Landesfürstmann consulto mit Willenssigen über-
gangen. Und nachdem Wostgammalter Herr Land-
esfürstmann seinerseits in promovenda Religione tam-
zelum quam valorem laudabilem bischof indigenis un-
ter, sich zuweisen, zuwiffen wir nicht, ob dinstal dinstal
noch können dinstal continur, zu welchem Ende die
die Herren mit ihm vertraulich zu correspondiren sich be-
lieben lassen wollen. Hierbey erinnern wir
uns, daß von ihnen dinstal unter andern Mitteln
den Zweck der Käyfl. Mission zu erreichen, auf die Ver-
einigung der Copulationen und solennen Sepulturen der
Un-Catholischen Wostgammalter vorgeflagen; darüber
aber vorson dinstal Bischof. Consistorium alhier zu veran-
stalten.





man, von Ihro Majest. allnugmärdigst anbefohlen worden.
 Nachdem nun ietzberühretes Consistorium dessen gedan-
 ken Ums und unlängst fernindall "furs", in forder-
 son Wir nicht aller löblichendest Ihro Majest. Ums al-
 longfor sambt des Parere danan als gleich zuverstet-
 ten, Inno anfolgenden allnugigste Resolution so dann
 auch allnugigste Resolution in demnach zuhalten. Wol-
 ten es deman darvon zu günstigen und fernindall Nach-
 richt nicht verhalten. Ums darbey dölligen
 drifficht müssigglante. Haben Proben den 21.
 Junij, Anno 1673.

Handwritten signature

Handwritten signature

*Consilio Suprema Re-
 giae Curiae Ducatus Silisia.*

Handwritten signature

exvoldt pp

Wohlgebohrnen Lieberrathen. Wir haben Uns
"gehorfambst Vertragen Eyder, Kayserlich in Bayern
der Albrechtigen Kayserlichen Catholischen Landts
Luthe, Maximilian Erben Kayser, Johann Philipp
Jung, d. Raths, und d. Raths, d. Raths, d. Raths
zu Uns, über die, Kayser, d. Raths, d. Raths, d. Raths
die in d. Raths, d. Raths, d. Raths, d. Raths, d. Raths
Catholischen, d. Raths, d. Raths, d. Raths, d. Raths, d. Raths
oder Kayser, d. Raths, d. Raths, d. Raths, d. Raths, d. Raths
Vertrag, d. Raths, d. Raths, d. Raths, d. Raths, d. Raths
24. Monats Aprilis, gehorfambst bewilligt, auf dem
Vertrag, d. Raths, d. Raths, d. Raths, d. Raths, d. Raths
Allerhöchsten Kaiserlichen Raths, d. Raths, d. Raths, d. Raths
aus dem Kaiserlichen Raths, d. Raths, d. Raths, d. Raths
"gehorfambst bewilligt, auf dem, d. Raths, d. Raths, d. Raths
Resolution, auf dem, d. Raths, d. Raths, d. Raths
"entweder, d. Raths, d. Raths, d. Raths, d. Raths, d. Raths
abgegeben, d. Raths, d. Raths, d. Raths, d. Raths, d. Raths
oben, d. Raths, d. Raths, d. Raths, d. Raths, d. Raths
Johann, d. Raths, d. Raths, d. Raths, d. Raths, d. Raths
aus, d. Raths, d. Raths, d. Raths, d. Raths, d. Raths

Lucretia

Prud. Wnaty, Jan. 1794, Wm. Wm. Wm.

30th Ministry Building.

Anden Juniors Landes Landmann
Dr. J. H. Smith's St. John's University
Lafayette.

Present: on 1st July A^o 1673.

t. t.

Subintur quidam fures
negotiatorum ex parte, ut
convertant. 21 Junij 1673.

Ad Mandatum et Generales Compulsorios Reve-
 rendi, et Prænobilis Domini Andreae Frana. Sen-
 denſis Eccleſie Collegiatae Beatiffimæ Virginis in
 Cæloſ Affumptæ Kattiboridæ Cuſtodis, Senioris
 Canonici, et Sedis Archipreſbyteriſ Sereniſſi-
 mi, et Eminentiſſimi Principis ac Domini Dni
 Federici Sac. Romanæ Eccleſiæ Cardinalis, Land-
 gra. Hæſſiæ, Aſſeti Episcopii Wratſlaviensis
 plen. Tit. per Ducatum Reſchlinenſem cladi-
 centes diſtricti pro tempore Commiſſarii in Spi-
 ritualibz. Ego Joannes Federicus Liber baro
 de Lariſch et Polow, Dny in Karvina, Zoltz,
 Abbrechtſdorf, Bielomirſko, Poſtupicſ, et
 Komorowicſ, Sacra Cæſ. ac Regia Hung-
 Doemid Mthiſ Conſiliarius, et in Ducatu Re-
 ſchlinenſi Supremus Capitaneus ex quoſ præ-
 ſentibz poſitionibz Adm. Adm. Dominum
 Paulum Antonium Poſtawka Jarocum Polono Oſtraviensem

pro testimonio in perpetuam rei memoriam, mihi exhiben-
do, quod nimirum ex fama publicâ, et notitiâ,
te sciat, et Reveretur, in Convertendis Acatolicis
eis zelosum me exhibuisse, et per Assistentiam
Officij mei Adm Rdis Patribz Missionarijs Soc.
Jesu præstitam aliquot 100. ejusmodi animarum
Acatolicarum in hoc Ducatu Peshinensi conversa,
Officia Civitatis quæ Acatolica erant, penes Re-
novationem à me depositâ Catholicos promotos, et ita
persuasionem meâ, et illo meritis plurimas Animas
lucratas esse, Ita ut propter talem zelum apud
Acatolicos Hostiles, et alios Homines odiosum
me reddiderim, etiam querelas magnas per hoc
contra me excitaverim, Seria Decretâ et Res.
criptâ pro promovenda Catholica Romana
Apostolica Religione ad loca Jurisdictionis Offi-
cij mei subiacentia, publicaverim, et per hoc ad

Sidem Orthodoxam amplectendam multos homi-
nes impulerim, ita ut per. Baro. Stanorum
Adm. Hds. Dns. ultra centum conversi ab
aditione. Gfrij mei reperiantur.

Uti etiam quod duo Brachia intra breve
tempus mihi exusta, et magnâ damna
causata sint. Et quod præterea hæc in
Materia Hds. Dns. testi occurrerit, ut de omni-
bus talibus testimonium mihi impetiri ve-
lit. Datum sub Subscriptione manus meæ,
et Appensione Sygilli mei die 22. Dec.
centibus Anno 1693.



Joannes Fridericus
L. B. De Laris *M. J.*

99.
Requirit Almg. & Car.
hancus fuit h. d. f. m. f. d.
nu. f. m. f. d. m. f. d.
Orthodoxa & m. d. a.

15 Nov 1810 Jane Jane

Jans Deylman Jemfey mnt^e v. byst^e Jan^e Wyfse
Deylman;

[illegible]

Da coj bratstij; dyelne žadam, žegmijši šro-
mazlenj Gijh vobtomato šaučen, pizizijši dat
vrijte drugo šaučen i descriptu dnyvnyj
opomonuto G. Gl. m. j. dne 17. July, 1774.

Jancho, potom giny rescript dno 17. July a. r. 77.
prossly, z ktereho obogho poruzumeti. Budu mo-
zo z mne nejucumbiruga, labors zyskauoni
seferowak; nybrz z onych 3. Mt. Gf. o-
wuzigt, ziby na Loudivant, aby nreagirowali;
inwigilirovali; a pokud by s kterym na giny stat-
czny a gruntach narfazel taborech z furo
Majst. oznamili: co intentio ma gost.

2. Jani Katolicky chrulitelnojs zabazugj, z
ofstg. Foddanym swym porucizit, aby na lazani
a s duzeboj. ofstizali; zopak Markolizh,
anob. zymnugj Augsturyjskij (onfesty v. r. 77, z
Foddanym swym do kystela ofstiz. nezbranijugj,
a gim wtom zbonau zyskauu czinik nrehtg.
Mist. s mi z. 3. Gf. Mt. rescript nrehtg.
anob. porucizit nrehtg.; kterzta rescript
nrehtg., aby Foddanym swym w. r. 77
nrehtg., anob. nezbranionaly do kystela ofstiz
s; nob. tot by kofst. nrehtg.; nybrz, ziby Fodda-
nym swym k tomu gmiti, aby do kystela, a na
Kazani ofstiz; Nob. s gim opit nrehtg. 3. Gf.
Mt. rescript w k. r. 77. nrehtg. M. r. 77.

Ino 7. July, a 1674. Lutyrwanu. In měst
 toho Snaburšty na stranu svou allegiruji, a-
 by takowu probírovatí wyluji, že nogašowině
 Soldanry šerpy do kostela compellirowatí; Mraz
 dožt žt gošowině w podivni šona, pakoby Ego
 Mts Ego: která w měst wšestne jura in scri-
 nis pectoris Jewina: byla na toho Snaburš-
 ty zapomenutí wyluji, a nobnmošla, a nobn-
 wšmošla gim co takowého poručíwatí; Jelažto
 gšauz wrliba wšestnošt, gošlitz ten toho na
 knížet při Egošowě přestawě? Muzi
 šetul: H. Ladogbi reflectirowatí, co nřow
 šnaš křtel od šetul: H. Mitrulasse šigoty,
 a ginyt: kterymto gošowině wšestnošt: re-
 ferirowatí; pakau tak odpowěd od E. ofwiz-
 nowš: Kurfürsta šestowě, šet tam od ginyt.
 ofw šetow šerpy byl wšestnošt, gošownošt. Mřt
 šetowš, aby ti, kterým šet šetownošt. Šet-
 danry šerpy do kostela compellirowatí, šet-
 šetownošt, šetowš šetowš H. Ladogbi přij-
 šetowš a 16 in Mense
 šetowš.

3. Kij si je tvoj; t'oni K. Samuila Kurb-
mistrora ne b' negabemu p'isr'itnj; n'le da
Medica p'izgali; dobladagije p'iztom, si
vot' n'omu z'ivne qverely n'magj; ani n'
p'izgali.

Jež do katoliške protive nōmu. Zadrž qverele,
nomaq; do podivnj; mni pak, priznōt ma
v s' mis' gmnovitir; a q'v'ni prir'nost; abo
q'v'; pak onj zadrž; poru'zgli; zadrž Conc
pistu. toj opovr'j napomnau'j; a v'pnaucit';
abo p' reflectiv'val, komu' račito mozt' poru'
čev'at; a komu' B. Cj. M. M. Missionarij
gav' p'ob'gli; anob' p'ob' p'ob'gnau'j. H'v'v'
dovinnj.

[illegible]

gimś p[ro]stym n[ie] było; W dalszym poważni
 g[ra]f[ie] B. M[ia]ł, L[ub]o. D[ro]g[ie]m[ie]l, Fik[cy]j[st]y M[ia]ł;
 J[ak]o do A[ng]li[an] Katolicki p[ro]z[ost] do Katolickim
 s[po]rtygimali; byt k[ra]ś[ny] tak s[po]sobni by n[ie] było.
 Reig[ist]r[us] gim[us] c[ie]ż[ny] tak tud[zie] B. M[ia]ł, byt
 A[ng]l[os] 1660. a J[ul]i[us] 20. 8[ty] 1677. a 1677. a pot[er]om n[ie]
 22. ej[us]dem mensis et anni rescrib[er]owat[ur] r[eg]u[la].
 W[ia]st[us]i p[ro]stym p[ro]stym, J[ak]o nad tym wys[ta]w[ie]r[us]
 ranau d[ro]g[ie]m[ie]l, a s[po]z[ost] k[ra]ś[ny] do Katolickim
 n[ie]z ost[ro]g[os]at[ur] n[ie]z[ost]at[ur], p[ro]stym k[ra]ś[ny] p[ro]stym
 s[po] tak tud[zie] d[ro]g[ie]m[ie]l, a J[ul]i[us] 20. 8[ty] 1677. a 1677. a pot[er]om n[ie]
 buir[us]wani na n[ie]z[ost]at[ur] imp[er]ellir[us]g[ie]l, g[ra]f[ie] r[eg]u[la] onj,
 J[ul]i[us] 20. 8[ty] 1677. a 1677. a pot[er]om n[ie]
 p[ro]stym k[ra]ś[ny] do d[ro]g[ie]m[ie]l, J[ak]o k[ra]ś[ny] n[ie]
 s[po]stym, a n[ie]z[ost]at[ur] n[ie]z[ost]at[ur] contribuir[us]wani p[ro]stym
 J[ul]i[us] 20. 8[ty] 1677. a 1677. a pot[er]om n[ie].

W[ia]st[us]i Ocrasig[ie]l p[ro]stym W[ia]st[us]i p[ro]stym, J[ul]i[us] 20. 8[ty] 1677. a 1677. a pot[er]om n[ie]
 J[ak]o k[ra]ś[ny] J[ul]i[us] 20. 8[ty] 1677. a 1677. a pot[er]om n[ie]
 imponir[us]walo, aly d[ro]g[ie]m[ie]l J[ul]i[us] 20. 8[ty] 1677. a 1677. a pot[er]om n[ie]
 p[ro]stym, J[ak]o k[ra]ś[ny] k[ra]ś[ny], exhibir[us]walo, J[ul]i[us] 20. 8[ty] 1677. a 1677. a pot[er]om n[ie]
 m[ia]ł J[ak]o k[ra]ś[ny] p[ro]stym, aly on byt p[ro]stym
 J[ul]i[us] 20. 8[ty] 1677. a 1677. a pot[er]om n[ie].

W[ia]st[us]i tak[ie] Memorialu m[ia]ł on[ie] p[ro]stym

Sancta Barbara
invenit in terra
the terra Agrippa

Cum auxiliante Dei gratia, nostris tenuibus laboribus et conatibus
 q. nos S. P. M. in Sacra
 Telesinaensem mittere nata sit, ab a 14. Septemb. Ann. 1670. usq. ad praesens tempus Civitas Telesinaensis, co-
 ↑ in pleris, domibus, et tribulz adducta sit, ut jam passim Turmas plurimi audiantur haec formalia leges:
 Tantum aliqua, etiam tenuis, coactis adesset, in hac parte fieremus statim
 Catholici: sed propter persecutionem amicorum et consanguineorum non audeamus
 qui nos omnibus viris deinceps. Rogamus igitur Reverendissime Augusti
 Simam Majestatem Vestram, ut, si ita placuit fueris Majestati V. ut ut dignetur
 Civitas Telesinaensi Gregoricos Decretis suam Clementissimam Vobis decessit qua oes
 omnia velit ad ad gremium Ecclesiae Catholicae redire, ~~revertentibus~~ addita Communi-
 nade in Refractorios.

nase in Refractorios.
Cum etiam jam à duobus Annis Mandato Episcopali et Illi. D. Capitani Juris-
tibus ~~et~~ et Oppidis Ducatus Refractoriensis nectum sit, ne Decanus et parochi ul-
lo assistant Matrimonio, nisi prius ejurent coerefin, et cum hoc medium plurimae for-
mose feceris, non tantum in Parochiis et Oppidis, sed etiam in pagis ubi Dñi ~~et~~ s-
ter, aut parochi frequentiores sunt, ita ut in solo pago Treiter, sub Dñi ~~et~~ s-
retus, ~~et~~ hoc anno ad 20. paragi facti sint ~~et~~ s-
et s-
Subditis, quam à Nobilibus Subditis observari ~~et~~ s-
to decerneretur, primo Ne ullus copuletur nisi prius fiat ~~et~~ s-
sat se ~~et~~ s-
tari se facias. 3. Ne Nobiles sine Subditis ad Praedicantes copulandos mittant.
Quod hoc anno factum est, et quidem à Dñi ~~et~~ s-
et s-

Et cum ex certis auctoribus acceperimus Venerabile Consistorium Vrahoslavense esse ~~nolle non tantum non nolle adhibere, sed quibus decretionum subditis~~ ~~Acatholici negare copulato, sed etiam nolle~~ ~~non~~ ~~reneware~~ ~~propter~~ Episcopalis decretum quibus tales copulae prohibebantur. Pygmaeus augustissimam Majestatem

7
Vincam enim laque, ut illi putant, et
illam prolestant rases contra quomo
di Deestum: Quod illis subditi di
fugerent. Sed hoc ratio nostro et
omnis Absolventem judicio nihil va
let. Nam apud Nobiles Absolventes
qui eadem modo non putant Populan
nisi fiant Absolvi, nullus ad hoc
profugit. 7 Nec profugient ab illis
Et illis non prolegrunt libros sacre
cos, et illis ipse non desolat, non fur
runt a suscipienda fide Absolvi.
Et non ipsi celebrantur.

†

Illustrissime & Excellentissime Domine Dñe Comes

Non sine admiratione intellexi, Eliam Tarnoczky Civem Teschinensem, ab Illmo Ducatus illius Capitaneo, de scandaloso quodam libello iure merito nuper delatum, suam (scilicet) innocentiam, hoc falsissimo argumento, probare velle:

Quod homo rudis sit, & legendi atq; scribendi proflus ignarus; unde nulla ex eo libello desumi possit praesumptio, quasi eum libellum in dedecus nostrae Fidei protulerit.

Verum id esse proflus à veritate alienum, insuper pro uno è praecipuis Religionis nostrae hostibus habendum, evidens fit ex his rationibus, quas in fide Religiosa Illmo Excellens communico.

1^o Inprimis enim praedictus Tarnoczky est inter Lutheranos Teschinienses rabula & Advocatus quasi primarius, Iure Civili non parum tinctus, qui in rationum Actionibus non modo ore sed et scripto ad Tribunal tum Viricum, tum Tenebrae deferre solent, & hoc praecipue medio sese sustentat. 2^o est inter eodem suus Teschinij Pseudo-apostolus, sed dum gratiam à Lutheranis ad eandem fidem nostram inclinare adirentis, etiam per schedas occulte submissas ab eadem retrahere satagit.

3^o est conventiculorum & consiliorum Lutheranorum fautor praecipuus, sed cum nuper haecina quatuor Teschincenses nomine Catholicorum huc ad aulam expedirent, prius in domo huiusmodi conventiculum fuit celebratum.

4^o est homo subdulus & perfidus, ac ante annos tres circiter cum insigni Catholica fidei illusionem hic vienna perisset, ac socios suos esse Catholicos pauperes à Silesia à Lutheranis iniquè ob fidem oppressos sc. atq; ista Religiosis huiusmodi illudendo apud R. Carmelitas, & in alijs Monasterijs pluribus diebus victum sibi foretq; conquisivit.

Idcirco Illmo Excellens humillime supplico, cum punctum hoc ad considerandum venerit, dignetur ad hunc perfidum hominem, & nostrae Fidei apud Teschincenses hostem praecipuum reflectere, & totam hanc causam tanquam causam Dei pro exemplo aliorum habere commendatam.

Illmo Excellens

Servus in Christo humillimus

Henricus Altmeyer S. I. in Ducatu
Teschin: Missionarius.

Иван Троицкий.
Ивановъ въ мѣстѣ

11

Reverendo in Christo Patri

Patri Bristi et solissimum Alleluja.

Quam graves Luerelae delatae sint Viennâ ad R. V. contra me, intellexi ex J. P. Rectore Oppavienensi. Scribitur, quod mihi vitio vertatur in Aula quasi ego in Iudicio Tefsinensi, Publicè, nomine totius Societatis protesta- tus sim, contra quendam Dni Capitaneus Tefsinensis facta. Ad hoc ut R. V. quod mihi coram Deo actum est, respondeam, dico id esse meram Calumniam ab eodem Dno Capitaneus, aut ab illius Patre causa nequissimis Secretis, ex odio con- tra me in cancellaria Viennensi confictam. Nec enim ullam in Iudicio Tefsi- nensi, aut Illmo Dno Iudici Protestationem contra D. Capitaneum porrexi, aut so- mnavi me porrecturum; Nullò minus dixerim eum esse Excommunicatum, aut Excommunicationem aliquam defensionis meae comprobaverim.

Hoc verum est, quod contra Dm Capitaneum protestatus sim, nec ex Soci- etate nomine coram Illmo Dno Vice Capitaneus constituto propter eundem D. Capitaneum et Dm Ludovicum Surecky, et PP. Dominicanos, sed non in Iudicio, aut tam- quam coram Iudice. Eiusmodi autem, aut cur id fecerim ex sequentibus patebit. Postquam Dms Ludovicus Surecky graviter irritatus, filium Notum Majorem Illmi Dni Capitaneus Tefsinensis letali vulnere sauciasset, confugit ad Asylum Monasterij RR. PP. Dominicanorum; quod, rejiciens Dns Capitaneus, continuo con- gressus Scholasticis; imò ad ipsum Cemeteryum et fores templi et Monasterij, Excubias collocavit, tam arctas, ut nemini liceret Monasterium aut Templum ingredi, aut egredi, tam Dominicis, quam festis diebus; Maxime B. V. Nascen- ti Sacerdotio die, quo Patrocinium Templi Solennius celebrandum erat, et hominum exterorum ad Mundaas concurrentium multitudo, tum propter Sacrum audien- dum, tum etiam propter Confessionem peragendam, convenerat. (Refuge- runt boni Patres, in illis angustijs constituti, ad Adm. R. D. Decanum Vei, et ut Dm Capitaneum à tam gravi violentia ex Templo et Monasterio for- sa, abstraheret, rogârunt, qui statim mecum accessit D. Capitaneum, et gra- vitatem rei illi exaggeravit. Effecimus hoc solum, ut Excubias ex Cemetery ad ipsas Cemetery portas (intra tamen Annas Monasterij) retraheret; interea tamen sine ad Monasterium sine ad templum nemo, nisi cum difficultate, admittebatur, et hoc fere per integrum mensem, imò illi Dns Surecky quidquam de cibo inferretur, invidiabat. Constitutus in his angustijs, accepto Consilio ab Illmo Baro- ne Frankenberg Capitaneus Militari, misit Tubicenem ad S. C. M. tunc Egrâ re- Ducem, qui Saluum Conductum per R. P. Müller à S. C. M. impetraret. Vbi mechi- am rogâvit, ut R. P. Patro Müller, tam infortunatum ejus Casum recommendarem; Eius et feci. Reversus est post duas circiter septimanas Tubicen cum Salvo Conductu.

feliciter, cui ubi Dns Capitaneus praefectus est, vehementer id sensit.
 Supponebat enim Dnm Surezky tantam gratiam à S. C. M.^{te} non impetratum,
 quod plurimis modis conabatur impedire. Interea Tubicinem ad se vocari ju-
 bet, cumq; rigidissime examinat, quis Saluum Conductum procurauerit? Cui cum
 Vicinam miseris? fateetur ille per R. P. Müller, et P. Castulum impetratum esse.
 Nilsum esse ad S. C. M.^{tem} à Dna Sorore Dni Surezky, et ille hoc Negotium ipso
 per litteras recommendasse. Examinatis itaq; omnibus Circumstantiis, gravissimis
 verbis Tubicinem excepit, quod in hac causa Dns Surezky inferre praesum-
 pserit: Meminisset igitur Sorum: daturum enim eum propediem testimonium sup-
 his omnibus juratum. His interuenit ab Aula Caesarea Dns Capitaneus
 communicata ad se Purgandum grauis Accusatio PP. Dominicanorum: Quod im-
 munitatem Ecclesiae illorum, ipsas etiam Personas Religiosas grauius uisitauerit,
 dum eos verberari, in eos explodi, si se opponerent, demandauerit. Suspi-
 cabatur bonus D. Capitaneus hanc Accusationem à me esse Stylizatum, cum
 eam Adm R. D. Decanus, plane tunc dum apud R. V. essem Olomucij Mense Octo-
 bri, comprehisisset: Enare hinc mora fecit Initium Defensionis suae, conquirendo
 hinc inde testes, quos scivit suae Causae seruituros. Inter quos Examinari
 fecit coram duobus Nobilibus, Tubicinem illum, qui Saluum Conductum Vicinam attule-
 rat, ut sub iuramento fateretur ea, de quibus cum antea solus examinabat.
 Praeter hunc Tubicinem, compulsi ad dandum iuratum testimonium tres famulos Dni
 Hozalkowskianae Sororis Dni Surezky, ex quibus refire uolebat: Quid cum illis
 cubus fim? qualia illi consilia pro ipsius Dni fratre dederim. Nobiles item
 aliquos Personas utriusq; sexus, ex Amicis Dni Surezky, coegit per litteras Compul-
 soriales, ut testarentur sub Honestate Nobilitatis suae: Quid, aut de his cum illis
 aut coram illis locutus fim? Tandem etiam D. Danielum Negronium Cuiem
 Teschinentem, quo Ad. PP. Dominici in suis negotiis tamquam Secretariis et Adus-
 cati utebantur, aggressus est, et Quidnam ego in Monasterio cum Dno Rudolico
 Surezky, aut Dna Sorore illius, aut Ad. PP. Dominicis contra illum egerim; Qualia
 Consilia cum ipso agitaui; et ut videre esset Lit. A. ut sub iuramento confi-
 teretur, compellere adlaborabat. His ad me, ab ipsis testibus, delatis, ob-
 stupui, tam rigidum Examen de me, coram laicis Personis institutum esse, igno-
 rans in quem finem ista ageretur; cum mihi nil conscius fuero egisse me, aut
 locutum fuisse, quod prudenter à Dno Capitaneis apprehendi potuisset. Accessi
 igitur statim Adm R. D. Decanum virum Doctum, et in eiusmodi Occasionibus bene
 versatum, et ei, quomodo mecum D. Capitaneus procederet, exponui. Ad quod
 reposuit mihi: Ille hanc ipsius contra me Inquisitionem, nec debere, nec posse
 dissimulari, maxime in hoc Teschinenti angulo, ubi Perus non tantum ab Haereticis,
 verum etiam à Catholicis Contemnitur; Prohiberi id grauius Sacris Canonibus et De-
 cretis Pontificijs, ne ullus audeat Periculum, sine facultate Episcopi, aut Superiorum eius
 coram Iudice laico conuenire, contra illum agere, aut in eius vitam, actiones et inq; in-
 nere, cum id sit initium Actionis; Suadere mihi, ut ad eum mitterem duos Sacerdo-
 tes, qui ei, praemissis consuectis Obsequijs, meo Numine dicerent: Cum inaudierim
 quid tam rigidum Examen et Inquisitionem, coram Saecularibus Personis contra me

instituat, quæerere me: Vtrum facultatem habeat Dominus Capitaneus à Meis Superioribus, ad id faciendum? Cum omnibus notum sit, quid nemo audeat, Contra aliquem Periculum, sine facultate Superiorum ejus, coram Indice Seculari, actionem aliquam instituire, aut aliquam Inquisitionem in ejus vitam, verba se facere, nisi incurrere velit periculum Excommunicationis? Parus hinc Confessio A. R. D. Decani, et duos ejus Sacellanos ad D. Capitaneum misit, qui ei prædicta meo nomine deferrent. Territus fuit hac insperata legatione, et dixit nullum se mihi responsum posse dare, donec Consilium cum suo Advocato capiat. Consilio itaque inito cum Advocato personis hæc retico, tale mihi Responsum per duos Nobiles misit. 1^o. Cum testes illi homines sint laici, quare non possent illos coram Indice laico curare Examinari? 2^o. Cum PP. Dominicani cum coram Seculari Potestate accusaverint, non videre se, cur non possent etiam contra me testes audiri coram Seculari potestate. Deposui ad hæc brevitè: Ideo non posse testes illos coram laico Indice examinari contra Periculum, quia id Jura Canonica vetant. 3^o. Quod illi liceat, sine facultate Superiorum contra PP. Dominicanos testes colligere, et coram Secularibus Iudicibus examinari, id provenire ex eo, quod sit ab illis Accusatus, non item à me. Si putat me esse Interessatum, debere hoc prius probare; Sed non cum tali Violatione Jurium Periculis. Cum his omnibus meis Exceptionibus effeci nihil. Dehinc se Tubicen cum alijs tribus Personis, coram duobus Nobilibus sistere, et de Inocentis juratum dare testimonium. Quia vero D. Daniel Heronius coram Protestatus sit, contra Conscientiam suam id esse, si contra Spirituales Personas, tam invidiate testari deberet, ad Arrestum publicum abire debuit.

Interea mihi Oppaniam ad R. P. Rectorem Celerem Nuntium, petiit Consilium, quid mihi in tanta Violentia faciendum sit; qui cum Generoso D. Indice Ducali, usque se Juris peritissimo, Confessio inito, hæc formalia mihi Rescripsit: Locutus sum hodie cum D. Indice Ducali, et ei Literas R. V. legi. Respondit id nullis modo fieri posse, nec debere, ut D. Daniel Heronius hinc mandatis pareat, et talia testimonium à se det, seu potius Confiteatur, præsertim lite non contestata. Multo minus in id R. V. consentire potest. Imò R. V. omni modo Contra me = dicere, ac Protestari debet, contra hunc absurdum, insolitum, ac inauditum procedendi modum.

Accepta hac R. P. Rectoris Resolutione, accessi Illi D. Rudolphum Sobek Constitutum inter D. Surocky, PP. Dominicanos, et D. Capitaneum, Vice Capitaneum, nostrum bonum Amicum et Patrum, et ab illo etiam Consilium capeti. qui ejusmodi etiam Confessio mihi dedit, una cum A. R. D. Decano, apud quem tunc præsidebam.

Concepi igitur statim Protestationem ad eundem D. Vice Capitaneum, ut sit: B. vivere est, quam ipse Illi, cum A. R. D. Decano mihi correat, et limauit: quam etiam mihi descriptam eidem Illi D. Vice Capitaneum apud A. R. D. Decanum mensa Assidenti cum sua Illi D. Coniuge, presentavi. Nil tamen profeci. Contempsit enim hanc Protestationem D. Capitaneus, et Mandatis Scriptis, et Brevis Magistratus verbis, ut D. Heronius sub Multa 500. Marcarum, ad dandum contra me testimonium adigerent. Quia vero bonus Heronius in suis bonis propositis Constans perseveravit, tractus est ex Arresto Curia per Lictorem ad publicos Carceres, ubi aliquot dies confumere debuit.

Ad extremum videns D. Capitaneus, se non posse eum finem assequi, quem intendeat,

ex Omnibus Testimonijs acceptis, quæ contra fas et Consuetudinem Curia, aperta,
non sigillata ab Examinatoribus sibi dari petebat, Querebat omnes Occasiones me
sibi rursus devincendi, et pristinam Confidentiam refarciendi. Hinc dum Illms D.
Comes Verba esse Reichwaldi constitutus esset à Suprema Curia (Commissarius, ad au-
diendam causam PP. Dominicanorum et Dni Capitanei, pro Informanda Suprema Curia,
Constituit item D. Capitaneus, ut cum illo et Illms D. Comite, apud D. Regentem Cameræ
in mensa conveniremus, et offensos reconciliaremus animos. Quod et factum, ubi p. vni
ut peres se sedere voluit, et frequenter mihi assidenti Varias Salutates, ut Vocant,
propinavit. Ex hoc frequenter nos rursus ad suam mensam invitavit, et variis
benevolentia, et reconciliati animi signa exhibuit: Maxime in Novis Annis, ubi
absolutis mensis, secedens ab alijs Hospitibus ad fenestram mecum, Congeri coe-
pit, Cur illi potius, quam Suresky aut PP. Dominicans non adstiterim? Cur ei Con-
silio adesse noluerim se? Cui ego: Illne Dne quomodo potest contra me
congeri in hoc puncto, cum singulis fere diebus Illmam Dnam V. decedebar:
Ut Dns Suresky, cum moriens esset, parceret supplicabam: Ne tantam Violentiam
faceret Ecclesie Dei, et PP. Dominicans, desortabar. Sed auditis non fui. Pro-
valebant Anxia Malignantium. Insup pro Sac. Christiana Caritate, ausa est
Illma Dna V. contra jus et fas, contra me Testimonia vtram Iudicibus Seculari-
bus accipere, nec scis in quem finem. Item infirmulare me, quasi ego Accusationem
Patribus Dominicanis ad B. C. M. contra Illmam Dnam V. composuissem, cum eam
Ecclesiasticus quidam, dum ego Obsequij essem composuissem: Item quasi ego Patribus
Dominicanis Compositionem inimicabilem cum Illma Dna V. dissuasissem, quæ
quam mihi injuriosa fuit, et homine non tantum Religiosæ, sed etiam Seculari in-
digna, Deus optime novit. Ad hæc in amarissimas resolutus lacrymas
singultiens dixit: Ah! utinam nihil unquam incepissem cum Religiosis!
Ultimo petijt, ut eum apud R. P. Müller recommendarem. Cui ego respondi: R. P.
Müller paratum semper esse omnibus inferuire. Secundâ die ab hac mutua utri-
usq. Expectatione, ego abiit ad Sacra Exercitia Oppaviam, et ille post ali-
quos dies Viennam.

Ex his facile colligere poteris R. V. an male vel bene fecerim, Protestando
vtram Dni Vice Capitanei, contra tantam à Dno Capitaneis mihi factam Violentiam, quæ
me volebat facere Dns Suresky et PP. Dominicans Interestatum, ut p. hoc Testimo-
nium quid à me PP. Dominicans petebat, et ille illud maxime timebat, inuali da-
sed. Quod Protestatus sim Meo et Socijs nomine, habui mihi à R. P. Rebre
perscriptum, ut contra hunc absurdum, insolitum ac inauditum procedendi modum,
Omni modo Contra irem, contradicerem, ac Protestarer. Et vel maxime feci hoc id
ut vtram rudibus (ubi fuit hic pleriq. Nobiles) ostenderem me esse membrum
illius corporis, et Religiosum illius Ordinis, qui loquebatur, per loquorem
mea Personæ, ut pote Privilegiarum omnium Capax, et participis: Cui proin-
de in foro competente, contra ejusmodi Privilegiarum Violatores, teneantur
assistere immediati et mediati Superiores, nomine totius Socijs.
Utum D. Capitaneum Excommunicatum dixerim, ex Protestatione illi B. opti-
me colligi poteris, nec ulterius explanatione opus est.

Hæc R. V. pro meliore Informatione Scribenda censui: ex quibus facile colligit
Utum cum Veritate dixisse poterat D. Capitaneus, Quod contra illius quodam

facta Publicè in Iudicio protestatus sim, et Excommunicatum dixerim. Sicut
 ppsit mihi de his Capitanei Calumnijs P. Castulus Viennâ, dum adhuc Capitaneus
 Viennâ esset; cui rescripsi et rogavi, ut cum meo nomine accederet, et rogaret,
 cum inaudiam multa injuriosa et Calumniosa ab eo sine inde Viennâ spargi, ut
 ea potius Superioribus meis perscriberet, et non me ita infamaret in Aula, ubi vel
 maxime ppr Reformationis Progressum, bono egeam nomine; puniendum me certis fi-
 reus inveniar: Sin vero minus, certo certius omni modo Innocentiam meam, et
 honorem Societatis defendendum. Sed negavit coram Patre totum; et dixit: Nihil
 se contra me habere; imò Optare in Optima mecum convivere Confidentia. Addi-
 dit P. Castulus se ejusmodi Calumnias auribus suis audivisse sine inde per
 Civitatem sparsas. Pernegavit à se id provenire. Interea tam à Nostriis
 quam à Secularibus perscriptum accepi, quod me valde apud Aulam D. Capita-
 neus denigraverit: Nesciturum id non tantum mihi, sed et bono Progressui Refor-
 mationis. Imò ipse Illmo D. Comes Joannes Carolus Borbna ex Heinswaldt, noster
 magnus Patronus, qui his diebus hic Teselinij ex Commissione Suprema Curia
 PP. Dominicanos cum eodem D. Capitaneis composuit, retulit mihi in Confidentia, id
 ipsum perscriptum sibi Viennâ ab Illmo Dno Patruale suo Comite Borbna, quod me
 D. Capitaneus valde maculaverit in Aula Viennensi, judicare se huc expediret,
 non tantum propter bonum Reformationis, verum etiam ppr honorem Societatis, ut
 Viennam excurrerem, et Calumnias ab eo contra me spargas, proesens potius, quam p
 litteras diluerem. Sed hac sup re statuat R. V. quid Optimum in Domi-
 no judicaverit. Hoc unicum à R. V. Summis precibus rogo, ne permit-
 tat ut Calumnijs suis D. Capitaneus de me triumphet. Sunt enim ex tanore que-
 dam in gratiam Sacerdotum Nobilium contra me confecta, qui me sine libentissi-
 me amatum vellent, ex eo quod putent se à nobis observari, et deferri ad Au-
 lam dum in aliquo impingunt. Proximè graviter deceperunt S. C. M.
 hoc modo. Apprehendit S. C. M. quod Nobiles Teselinenses cum D. Capitaneis, Offi-
 cium Incestura ademissens Dno Judovico Sureczky Absolvis, nil peccanti contra Of-
 ficiu suum, et ante Sententiam datam; in gratiam proceffe D. Capitanei cujus filius occidit,
 et huc substituisent illi in Officiu illud alium Nobilem pessimum Sacerdotem. Cesar
 demandavit Nobilibus binis verbis ut Judovicos Sureczky re-
 gnum. Opposuerunt se huic Decreto, dicentes: Quod id esset contra eorum Libertatem et
 Privilegia; et scripserunt infra ad Aulam, se jam alium Nobilem substituisse
 Dno Sureczky in Officiu, Absolutum Absolutissimum. Cum purum pium mendaci-
 um esset: Defecto enim Incestor Sacerdotis in Officio perseverat. Sed detestis
 hanc falsitatem in Aula authentico Testimonio Dna Soror Dni Sureczky, Pro-
 pter quod jam Nobiles Teselinenses pessime audiunt in Aula. Interea ego debet
 hoc totum, exserbere: Putant enim à me detecti esse, et convecti falsitatis. D. Ca-
 pitaneus cum illis contra D. Sureczky Symbolizat, cui Viennam abeunti Viaticum
 dederunt ex Aerario suo. Impe ut illorum bonus Patronus esse vellet, maxime
 in negotiis Religionis. Alterum est quod à R. V. peto, dignetur Patri Castulo
 perscribere, ut Calumnias illas (quas ego in particulari necdum feci) à D. Capitaneis
 contra me sparsas tibi, vel R. V. perscribas, ut sure possim quomodo me defendere

et honorem meum et Societatis tuere debeam. Assecuro R. V. vera signata et
 Calumnias fore. Licet enim D. Capitaneus jam rursus mecum familiariter agere vi-
 detur, quasi nullius injurie mihi factae conscius esset: dabitur tamen spem brevis
 occasio, ut hoc cum disuisse poeniteat, et prodal se, cur Vienna ita contra me ma-
 le ventus sit, cum abiturus Viennam tam confidenter mecum egisse, et injuriam
 mihi factam in Argendis contra me testibus deprecatus fuisse videbatur. His
 me R. V. Paterna cura, et SS. Sacrificijs enixe commendo. Tesciniy Anna Palma,
 rum. 1674.

R. V.

Senus in Dio

Joannes Pissek.

Informatio P. Pissek ad Provinciam
 infra de sua causa cum Pese. to
 Lehmanni et D. Guretzky ddr.
 1674. Anna Palma.

Frage.

D. Johann. Pissek cum Anna P. Pissek.

Verwundt Patin in Christo Pa-
 tris Georgio Hoeslger Doctor
 der Juris Boemum Proposto fu.
 1674. 29. April. + Ann. 74.



Ernstlich / ergebener Empfehlung nicht
zu danken ist ein von der Regierung gegebener
Erlass zu sein. Ein solches!

Nach dem wir auf's Gnadigste nicht belinden mögen,
 die uns so freundlich dasjenige vorzuschreiben
 Bittet, in das Land, davor wir der Herr
 „müssen einander einbringen, sondern für
 „einer zu sein, Gnadigste, dass es bei
 zu uns, das der Herr, davor suspendiert.
 Vorblieben. Letzter, aber die Herr:
 und die Herr, das Land, das an dem
 nicht Kraft gegeben, das die Herr, unser,
 die Herr, die Herr, der Herr, der Herr,
 „die Herr, die Herr, die Herr, die Herr,
 die Herr, die Herr, die Herr, die Herr.

Diese Concession ist die 1. d. d. und fünfzigste
 seit, gezeigter. Unter der Regierung
 Friedrichs II. Kaiserlicher Verwaltung
 des Landes Brandenburg und des
 Calberlagers, und so weit ist, als auf
 das Wasser und Land, das ist, und

mit einem Laßeligen Subjecto Vorsetzen werden
 mögen. Maas dem da die in die Handt
 Zuthun, und so voran zu sein gnedigstz erlitten,
 und die Mäinnung, geschehen zu Vollziehen
 erlassen, werden, und die hier beblieben,
 derer selb, und fünf mit Königs, und
 Königs, durch, eroffen, werden. Und
 in derer. Datum Wien den 13. Junij
 1674.

Als diese beide vorhergesezte Extracta, auß
 dem Urtheil in Original, auß dem gnedigsten Copirbuchs
 Zuthun, geschehen, die selb, collationirt, und allen
 gleichförmig verglichen worden: Darin, das die
 der gnedigste Cammerer, Secretarius, das
 König. Cammerer, und die Cammerer, die
 derer, die: Datum Wien den 20. May
 1674.



13 June 1679

Extractus Instructionis Sac. Cæs. M^{tes} per Supre-
mam in Silesia Curiam, Capitaneatibus, quomodo
se in dandis Tutelis, et educatione Nobilium Pupillo-
rum Heterodoxorum in Silesia, præcipue in Duca-
tibus Hereditarijs gerere debeant, communicato

1^o Augustissima Majestas Clementissime demandat, ut in omni-
bus casibus, Tutelam et Pupillare negotium concernentibz,
præsertim verò in Tutelis Testamentarijs, Officia Capitanea,
suum Informationem ad Supremam Curiam transmittant,
Iva, adjuncto suo Testamento Sentimento, super prædictis
casibus Augustissimum informabit.

2^o Quod Tutelarum dispositionem attinet. Decrevit Sua M^{tas},
ut in ijs casibz, in quibus Dativa locum habet, Catholicis
Pupillis, Catholici dentz Tutores.

3^o Quodsi Legitima Agnatorum Tutela adesset, Orthodoxi Agnati;
Heterodoxis præferendi. Sin verò Agnati Augustanae sunt
Confessionis, Tutelæ emolumentum his permittendum; nihilominus
tamen penes hos, unus, aut pro rei exigentia, plures Catholici
Tutores, apud quem aut quos, Pupilli, Pupillare educanda,
adungi debent. Cum hisce passibus, major Statuum Augus-
tanae Confessionis pars, jam acqvierint.

4^o Pro illis autem casibus, in quibus Testamentarij Tutores repe-
riuntur, Sua M^{tas} pro Instructione Secreta Clementissime
dececnit, sequentia; videlicet quod Sua M^{tas}, quamvis Augus-
tanae Confessionis Status Eidem M^{ti} ex Gratia tolerare placue-
rit, prædictis Statibus Testamenti factionem et Tutelæ dationem
adimere, aut quod in ultimis Eligijs dispuserunt directe infringere

nullatenus, sed hoc prout, intendat. Si videlicet unum aut plures ejusmodi Testamentarios Tutores mori contingeret, aut requisiti Fidejussores habere non possent, aut propriam male administrarent Substantiam, aut Mater si extra Provinciam migraret, aut ad Secunda Vota transiret, vel si predicti Tutores, quocumque tandem modo Tutelam indignos incapacesve se redderent, quod tali casu à Capitaneis, Iudicijs Terrestribus, et alijs Pupillaribz Magistratibus, unum aut plura qualificata Catholica Sub, jecta Substitui debeant, cui aut quibus Educatio Pupillorum eo casu committenda.

5. Si vero nullae hujusmodi adforent Circumstantiae, tunc à Regij Officijs Testamenta in Copia ad Suam Mtem Specificatio numero et aetate Pupillorum transmittenda, et desuper Resolutio Clementissima praestolanda, et ante eventum ejus, Confirmatio Officij Regij suspendenda est. Haec autem denunciatio modo et via Sub N. 4. praescripta, faciendae.

6. Haec Clementissima Resolutio ad casus tantum futuros, non autem praeteritos extendi debet. Evapropter si aliq, quae Tutela à Regijs Officijs confirmata sunt, in statu quo, donec aliqua ex praedictis mutationibz accidat, relin, quenda sunt.

7. Casu quo praeter Augustissime Mti Spem huius Clementissime Resolutioni, sub quocumque praetextu contraveniret, eo casu, Demandat Sua Mtes, ut informatio detur quanam pacto effectus absq, singulari Strepitu et violentia obtine, ri valeat.

8. Tametsi Sua Mtes nemini recursum ad Thronum Clementissimum pracludere velit, nihilominus ejusmodi punctum Religionis

127
et Publicum concernentia contentissime tractari; cum præcipue
in similibus Regia officia partes Appellatorum sustinere
deberent, nullatenus admittit. Idcirco si ratione execu-
tionis hujus Clementissime Resolutionis, quispiam gravatum
se judicaret, non via Appellationis sed in forma Simplicis
et supplicis Evareche in faciat.

9.^{me} Si inter Tutores, remotâ Matre, quomodo et apud quem
Pupilli educandi, Evectio orietur, hujus decisio huc
At: utpote Supremo Principi, et Summo Prætorum,
petit.

Extracts⁺ Instructions; Phil.
D. Girard Ducal; D. H.
temper Lepidi L. Aug^r

Dr. J. J. J. J. J.
Prax. 28. 28. 28.
a. 74

P.F.B.

1674

Ich und Helge bringen Ihre Liebes-Briefe, und
bringen die auch sehr schnell.

[illegible]

Wirden jedoch alsbald durch dieses Privilegium
auf einen neuen Triebstock in der Breite 3^{te}
Linien, also inwendig von dem Cairis oder von
gewissen Lauffen eines Triebstockes gegen einander
wirden

109

1674

Reverende in Christo Pater
Lax Christi

Accepi nudius tertius scriptum quoddam, sigillo caesareo subscriptionibus munitum, atq. à Cancellaria Bohemia ad meam solummodo personam directum, in quo mihi intimatur, quo usq. in reformatione se extendere debeant, et posind. P. Missionarij Tesnenses, et quid optinendum à P. Provinciali Bohemia iudicet. Aug. Cesar. Scriptum mihi videtur nonnihil durum et ybsitabilibus satens, sed quod P. Episcopus sua importunitate extorsisse dicitur. Si P. Franciscus tam in hac Mysiense Tesnensi moratus fuisset, et peiora fecisset, idemum suum adeo vix acuisset frater eius. Intendebant cancellaria officiales, ut quam primum originale Reverentia V. copiam vero P. Episcopus transmitterem, ultimus renui, asserens nihil bonum in scripto illo mandari à Sua Maiestate, promissimè autem me exequutum, quae à me re- hantur eiusdem Maiestatis nomine, ideoq. etiam hac vice nonnisi copiam Reverentia V. transmitti, missum originale, si placuerit. Ceterum fortasse apud Cancellariam aut secretarij declaratio circa illos terminos: Bono exemplo, et qui ponuntur de incurcatione, et mutacione etc. Nam Nostri Missionarij bonum exemplum non dederint, aut in reliquis excipiant: sed timendum est, ne qui terminos possint, etiam et alij offendantur magis, etiam consequenter nobis obsint in alijs. Iudicet tamen Reverentia Vestra an dissimulandum annuo sit, an aliquid movendum. Ceterum certum est amotionem P. Episcopi non peti ante ordinariam Personarum mutationem.

Votabatur praeterea sum ad Nuntium Apostolicum, ibiq. mihi Transactio, quam ratificandam porrexeram, non leviter improbata est, quod nimirum in 50. Imperialium pro Snelensibus Bonis nimis parum, adeoq. cum iniuria Donorum Ecclesiasticorum acceptaverimus. Respondi nondum constare, quae et quanta fuerint Snelensia Bona, consequenter clari decidi non posse, an aequale, an minus pretium acceptaverimus. Depositi fuerit: debuisse nos corrigere, multo maioris fuisse pretij, cum haec ipsam anticipationem solutionis obtineant, ut apparet ex copia transactionis. Dixi: per suspicionem conijci quidem potuisse, non tamen probari. Ceterum à parte altera id forte factum esse ex desiderio terminandi tam molestum, totq. annorum negotium, ex parte autem nostra insuper, ut fructus Ecclesiasticorum bonorum, quibus per tot annos destituti, et, nisi contractum hunc inivissemus, diutius destitueretur fuimus, tandem perciperemus. De Jesuitis vero qui ab habendi cupiditate apud saeculares primum infan-

facti, vix creditum iri quod minus accepissent, ubi plus potuerunt accipere. Subiit hic Mun, Amorum Helenium cum suis anath

2^o Interrogatus fui, quare nos non petamus licentiam emendi Bona pro residuis 15. Liv. solito 1500
Id velimus cum per ratificationem habere ad quam spectare non videtur. Respondi, nos
in primis nondum esse certos de accipiendis 11^m Supplementi, quamvis à S. Maiestate de-
mentissime sint decreta; deinde si nos licentiam petamus, debemus facere in Tribu-
nalia sumptus, quibus ea ratione partetur. Cum enim Bona stabilia dimiserimus,
Bona stabilia nobis dari oportet sine novis sumptibus in licentiam emendi.

3.^o *Lucasitum fuit: Cum per commutationem Bona Ximblaviensis, et quae adhuc emen-*
tur, gl'iam ecclesiastica uti fuerunt Prelensia; casu quo olim impugnemus, quo iure Ximbla-
viensis possideamus, aut quomodo ad nos devoluta sint, vel casu quo Bona aliqua spectantia
ad Prelesense Monasterium extra nominatos duales invenirentur, unde nos tuebimur, vel age-
mus, si Bulla ex toto cassetur? Respondi quoad primum, quod nos defensuri simus instru-
mento transactionis à Sede Apostolica ratihabita: quoad secundum agemus in Bulla.
Unde in supplicio libello non petij cassationem; sed derogationem vel dispensationem quan-
tum opus est ad hanc transactionem. Cur igitur, inquit, Patres promissistis parti
alteri impetrationem cassationis ex toto, ut patet ex verbis transactionis? Respondi in sen-
tu accommodo intelligi à nobis ly cassationem. Haec acta sunt hactenus. Quod am-
plius moveri sint, praestolabor. Siquid aliud, aut aliter agi à me Reverentia Vesta
desiderat, mature mihi significet. pulso enim, rem hanc brevi terminandam, modo A. R. Rector
Pratislaviensis etiam tempestive subministret quae necessaria erunt ad solutionem et pro-
missa honoraria. Interim me D. Sacrif. et paterno affectu humillime commendo.
Vicnae 22. Julij 1674.

Reverentia Vestra

Levius et filius in Christo
Matthias Neuman

De decret. promission. Testis. et actus ad S.
Nuntio in aegrot. Breslau.

Pres: 29 July 1674

sepulchre

Supplicantes, in diebus istis bellis an gustus quod dicitur
genua galeas, galeas, in diebus istis bellis an gustus quod dicitur
Ludmilla Szabolcs, in diebus istis bellis an gustus quod dicitur
Kobanitz, in diebus istis bellis an gustus quod dicitur
diotrik, in diebus istis bellis an gustus quod dicitur
Lebe, in diebus istis bellis an gustus quod dicitur

Ich befehle, wie die gnädigste, der Päpste mit demselben
Patrius Missionarius, wie die selbe fürchtet, mögen
sich nicht, Varnas, oberste, Gmünd, die große
Krone, die mich gegeben, meine Klugheit bringen, und
auch, in mir, dem Lande, mit demselben, suchst,
gütlich, gegeben, auch, die große, selbst.
Im dem Befehl, die gnädigste, will, mit
Meinung. So, in der ersten, dass die
den zwanzigsten Monats Tag Juni, in der ersten =

funder, Herr, und Vierzehntes, Unseren Kaiser, des
 Königs, im Kaiserhofe, des Königs, im Kaiserhofe,
 Hofe, und des Hofes, im Hofe, im Hofe,
 Leopold.

Joh: Harlwr. Comes de Nostitz
 R. Bon: S. Cancellarius

ad mandatum Sac. Cas. Re-
 giaeq. Mitis proprium

Carlolf. Wratiblow Gräff von Wittenberg
 J. Was Tam.

In dem Namen Landes, Landes, Landes,
 Landes, Landes, Landes, Landes,
 Landes, Landes, Landes, Landes,

Present: des 27. Junij 1674.

und mitter Lozalkapsigen muss
100 # der Insult. bryggen.

22
Es ist m. an der d. h. d.
der. c. d. d. d. d. d. d. d.
m. d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d. d.

1672

1673

1670

Viget etiam Festinij parum laudabilis consuetudo quae idem in multis familiis in collationant
in quo conventus ^{ballati convocant per} celebrantur adducant satratrices ^{puellas. in conviviis} pro quibus palliati ^{procedunt}
Et nos hunc morem tollere frustra vires tentavimus. fortiori opus est argumentis.

~~Illud etiam observatu dignum~~ In his abusibz tollendis, et se catho pmo,,
 vanda religione Illm Dm nr sapitanez, ^{zelos alias rei catholice promotor} qd se vertat, nro ignorat. Nam
 duo hic habentz decreta, utrumq 14 Julij 1674 Wratiflavie emanata, in
 quor altero mandatz jubet Missionarij Teslinensibz phere qstionem et Refr,
 mationem urgere, altero ~~mandat~~ ^{sqd} p ipm privata directione datum est) ex
 adverso phibet. ^{videt} id ipm pponere ^{huc} J. f. M., ergo infanda Augm
 Mattas, ^{scilicet} qua ^{re} pientissima ipm in negotio pmo vanda religione vultas
 mandatz executioni.

Illud etiam pmo vando religionis negotio officere videt, quod ad summis
 nes, ^{casar} privatas compositiones, ad dandas publice attestaciones, juramenta exci,
 pienda re frequenter acatholici, nommingm etiam apostata Carolj Lobek ab Illm
 Dm sapitanez adhibeantz. Cum nolit J. f. M. ad judicia Terrestria ullu
 amplj acatholicoz pmo vori, ^{etia} conseq est nolle profecto videt ejusmodi expedi,
 tionibz, eozdem adhiberi. Frequentior porro ejusmodi actibz interest
 Incola Teslinensib, conditione equestri Henric Gorecky, ^{viri} hereticor instrati,
 um oraculum, ^{ad huc} ~~acatholici~~ religionis quant, & huc hereses propugnator, et pro,
 motor, tamq nra religionis hostis et impugnator, pessime in utroqz strenuus.
 Hic homo inter pcpuos consiliarij est Illm Dm sapitanei, ^{cujus} ~~quod~~ ^{sententia} in pretio.
~~sig quidem concludit ille sapi~~ ^{Intere} Intere renovasim se,
 rat, in Urbib, celebrari solite, quo pte negotia religionis pmo vande ti,
 lentio pteiri debent que alias ^{ad pmo vanda} pponenda forent. Verentz enim et
 merito, ne non tantum ^{efficerent} intul, sed etiam p veritate ab ej, inimico
 odium reportarent. Idem etiam Dm Gm Henric Hurecky vigiles et mili,
 res ad confinia Ungarie ac hilezie exubantes composita a se peramentu formu,
 la initiavit, et ~~pro~~ omissa Dm Virginis et ~~off~~ ^{in ejusmodi expeditionibz} mentione, alias sancte servari
 solita, idemq juramentum in foro publice a conscriptis excepit. Mirum ^{autem} ~~tantum~~ ^{acatholici gaudent acatholicoz}
 idem tantum valere hominem hereseos tue pertinacissimum ta apud Illm D. sapi,
 taneum, pserim nullam boni pmo vora bona terrestria in Ducatu habentem. Non par,
 vum ~~ex eo hereticis accidit~~ Mereret ille pro invicta tua in heresi obstinatione
 & non tantum ejusmodi actibz, commissioibz, consilijs, domo Illm D. sapitanei
 excludi, sed fore Ducatu toto, ne amplj tantum in eo haberent acatholici solati,
 um et felicitentum.

Ab fori in priva
 to memoriali mo
 neri posset suarq

^{Majori} ~~Idem~~ etiam religionis ^{expediret} incremento, si Senatorij ordinis dignitas nemi,
 ni conferretur, qui quidem upore gauderet heretica. Certum siquidem est per
 hereticas Upres etiam viros sapi, in fide repescere, et magnum inde venire
 acatholicoz tutamentum, et pertinacia ^{sue} argumentum.

Est Teseus, Vir tam gelosus in fide, quam eruditus in literis, Timoribus Perenner, diu
 trinitatis hujus, Syndicus, et sub id temporis negotiorum ex parte bonae fameraticae Patris,
 bona apud S. J. Mtem expeditor. Privat, ob haecsim officiis omnibus, etiam hodie pri-
 vat, vivit, et quantumvis gelosus jam ^{et apud imperatorem} ^{et valentissimum} officium ullum redire nequit.
 Amos, ab officiis, a foro et jure ad Pradicanis officium transire statuerat, in exmpo
 finem quingentas jam ad populum faciendas dictiones composuerat; sed illuminatus fi-
 dem postea amplex, chartas Vulcanis consecravit, Deo jam et saesari ^{fidem} devotus.
 supplicat ille humillime, in officio ^{primus, qui ex se foret} ^{gratioso} ^{quo liceret} ^{magis temeritati} ^{sue} ^{que} ^{indies} ^{domi} ^{exeruit}, consulere ac providere.

In Indicijs Terreſtribz, demeruer[?] aliquot Aſſeſſorum locum, hæceſtor nullz occupat.
Perill^{is} Dⁿⁱ Regens iuſter, et propter ſua in officio ^{plurimi} ~~ſua~~ ſtrenui Fiſcalis merita, et
propter ſuam egregiam in iure peritiã mereretur ſubſellium. Vel ſi forte deficeret,
ut deficiat modernz ſa^{ſcripta habet} ~~ſcripta~~ ſancellariz, homo hereticz, et pro eo jam officio pa-
rum apt^{us}, ſa^{ſcripta} quz jam ſemel dimoverem^{us} erat, niſi patrocinia obſtituiſſent) is audire me
reteretur; aſcende ſuperi^{us}!

Denique L^o D^o memorato D^o Regenti in officio fiscalis successit, homo
est t^unci, et pro eo officio perparum idoneus, qui si vigilanter officio suo inti-
staret, et multa bona fieri possent, et nobilitas heretica in officio contineretur

~~Ille etiam pro Religione~~
~~Ille etiam pro Religione~~
 et accepto ex votis Nobilitatis, ⁱⁿ Physicum ducit, ^{huius electus sit} agat Samuel Holmeijer medici-
 na Doctor hereticus, Incola Tescinensis. Periculum est, Nullum Descripta sasarea
 in civitatem admitti hereticum patiuntur, et hic tamen non cessant frustra reclamare,
 Descriptis assumptis, in Physicum est. Ille sani, quodvis fornicium Trid. ^{parat}
 patientes, ad curandum ^{authoritative} pro corpore animam; quin potius ^{magis inducit} in heresi obstina-
 tionem, ut ^{propter} facile quisque est. Accedit, quod Imperator esse videatur. Dicit se prope

tum in Doctorem Bononie ubi quidem hereticos constat non promoveri. Sed si in
~~quis~~^{quis} promotus fuit Catholicus, jam vero factus Apostata. Aut forte sub ipsa tempore
 istius promotionis finxit se Catholicum; et sic promotio nulla. Unde non potest induci
 ut testes sue promotionis licentias exhibeat. Aut igitur Catholici fidem amplecti iube-
 atur, aut ut impostor, facessere Ducatur.

Denique ad Argum^{to} huc meo supplicanti p^rij manes Elizabethae Lucretiae Ultime
Principis Testinensis, et n^{ost}ri qm haec peractam exequiarum solennitatem, illam
et p^{re}terea, ut merito, se peragi et celebrari.

L. L.
S.

Salutem benevolentiam nostram, et omne bonum Reverende, Doctissime,
me, nobis sincere dilecte. Valiter altissime dicitur Sui Serti Micha-
el Keller, civis Teschenensis delegata uxori suae quaeperat Sacentali
benedictione, seu introductione, etiamnum lamentabiliter congestus
fuerit, communicata officio nostro originalia inclusa pluribus ma-
nifestabunt; quae in re, cum rigorem quandam nimis excessivum,
et huius temporis minime convenientem advertamus, ex mentis ejus-
dem Sui Serti, quae huiusmodi molestiam penitus non vult, consuetu-
dinem istam eorum, ubi Reverentia tua novissime retulit, lunda-
biliter intraducta, respectu supplicantis uxoris omnino quidem in-
sistendum iudicamus, arrestum autem illi in domo sua per Reveren-
tiam tuam incompetenter inditum statim relaxari, et ab aliis poe-
nis, praesertim monasterii Ecclesiae, quas etiam sua singula
semina in casum violationis arresti praesati, comminate dicit,
immunem relinqui districte precipimus: Divina tutela nos de re-
liquo utrinque commendantes. Vratyslavia die 23. Aug. 1677.

Joan. a Rosenthal

Titulus ad Dnm Johannem Teschenensem
Ex vero originali a P. H. Spiering
ad Curiam communicato descriptum

Joan. a Rosenthal

11.11.

confirma

Conradus in
venerabilibus
et sanctis illis, ut sit satis
lucida et consuetudine hic
conferat in studium.

28. Aug. 1677.

König: Oberamts Titel :

Wollgebohrnen Oberamts Titul auf hochwürdig gütigst Herr
Herr Johann an des Herrn Bischofs von B. Bischoflicher
amtes Anwesen, Wollgebohrnen Titul Herr Herr
nicht zu wenig Anlang (1^o) Obfr auf das
denunciern d. Feiligkeit, inwiefern die augenbren
Foren der Jurisch Vagirenden Wollgebohrnen
und inwiefern die Interessenten die ihre Verurtheilung
Exercitio clanculario, den Actum Inquisitionis
et examinis, zururfum, oder aber die Feiligkeit
süldig sein soll, zum wenigsten zum Herr, welche
der mittelst Corporel. Feiligkeit, die ratione loci,
et Superfacto auf d. Herrn Wollgebohrnen, den
(2^o) Obfr nach so verlangt, zum Herr, die
die augenbren Delinquenten, zum Herr, die
und inwiefern die Inquisition zururfum, die
auch die Feiligkeit, welche zum Herr, pro complicitate
inwiefern in Verfassungen, zum Herr, die
und die auf den Herr, Resolution
Feiligkeit, zum Herr, die in wiefern die Verfassungen
nicht, zum Herr, die (3^o) Obfr, zum Herr

[illegible]

22 July 1877.

Edm. Perry M^d
Aug 17 July 1877

Exconsilio Suprema Regia
Curie Ducatus Silesie

P. V. Dazewin

P.L. Hochwürdigster v. Balus u. S. pfist d. g.
Lange noch Anzählung der
in jhrer Tugend alle Menschen
in den Reformation zu.

[illegible]

und ferner von dem Ober Ambt, wegen Anordnung
wollen. Zum selbigen ist hochfürstl. Dñst
Emienz, Ex Excell. und unvornehmlich die
größt; Herren geborsamb und unterthanigst; nicht nur,
„salten, was man^{ig} man^{ig} gebieten nicht nach,
mit andern Euer Räte; und Königl. Majest. Euer
„fürn Allergnädigsten Herren ist fast Ansehen, in ihm
fürn Religion, Rayen, und insonderheit von
E. hochlöbl. Königl. Ober Ambt, oder auch von E.
„Räte; Majest. andern remittiert annehmen, nach gestalt
und Befund der Sachen, die Billigkeit Ansehen, und in
Ansehung anderer denegiert wird; Und von der
ermeldten Supplicanten hochl. Patres, die Abweisung ihrer
Eingebild von dem Ober Ambt Ansehen gehen sollen,
diese Compulsoriales durch Allergnädigsten Rayen und Euer
„Majest. Ordnung nach gleiches gestalt willig erfolgt werden,

Alldemnach die den umb irer glayben Compulsorials
bey mir nimmabls anghalten, umb so viel weniger
disfagls nimmigk. Er. bey ihun Kon: Ambs Eanzleng
allhier außgeloget, in ihun egnen Hll: Pf: als Expe-
ditiones umbsonst extradirat manchen, lest als die nicht
tun sich gehabt, allernachst Er. hochlobb: Kon: Ambs Er.
gabent zu molestiren, gestalten den ggnen Hll: Pf: zur
fortsetzung des gngsamden Religion und reformation,
stnsen, so viel es mglich, billig, und zu lsslich ist,
an ihu sam gestanden erwid. Wollet als Er hoch,
fursch: Drick: Eminenz, Er Excell: und manien hoch,
gngstigen Hll: zu gngsamden und dienstlichen
Wachricht nicht bergen sollen. Datum Torgun den

12. Martij Jo. 1677.
Joer hochfurst: Drick: Eminenz,
Er Excell: und manien hoch,
gngstigen Gnaden.

An
Jes hochlobb: Konig: Er.
Ambs in Dglosien.
Zugestor, und dienst,
Abgildigster Diener.
Pres: 10. Junij. 1677. 1. Johann Friedrich Casp. Hof

Describe them by imaginary adjectives.
 Fiction and Poetry.

BB

Wird dem Fußflüß wird der Fuß mit messerem herausfuchen,
 Welcher gesetzt, daß Fuß / ist / die Patres Missionarij
 Societatis Jesu im fußstulchfimb suchen, die fuchen angr,
 ganz beschuldigung, samt die thugischen und Conventischen
 Gesetze zu suchen, dergleichen der beschliffen Religion, auf
 die Fußflüß angriffen fuchen in der fuchfuch gezogen wer,
 den, unmittelbar eines gewissen Attestati, so in originali
 Fußflüßringel, abtamen, und beschuldigung: bitten,
 daß zu dergleichen fuchfuchung aller Calumnien und
 falschen incusationen, fuchfuch fuchen die einkommen,
 und an den fuchen remittirten quæren von demselben
 communicare, den Fußflüß aber gewisse compulsorales
 ad compellendos testes respiciat werden mögen.

Wird dem Fußflüß Petiti am Fußflüß, und
 dergleichen intention ist, den Fußflüß quæren an
 den fuchen remittiren;

Wird dem Fußflüß, fuchfuch fuchfuch zu fuchen, wie angriffen der
 am dem petiti, fuchen Patribus Missionarijs, wenn die fuchen
 beschuldigung, dergleichen compulsorales an die fuchen fuchen, Welcher

seiner Jurisdiction unterand, an andern aber durchge,
bühende Requisitionales alle gehörige schreibe aus,
einführung zu unerschaffen, den selbsten Recht wissen, und
seinen bekannten Sch. nützlich war, zu aufsehung des
Juden-Engels, dazü, sie in der Zeit genügt nachfinden lassen
aus dazü. dazü dazü dazü am 18. Januarj. 1877.

An H. Landrathmann zu dazü.

†
Ut PP. Missinanijs
assistencia præbeat
contra peccatores.

[illegible]

J. J.
Pater a furia furiosa
monetur servari instantiam
immediatam, di quorum J. J.
12 Junij 1677.

+
Reverende in Christo Pater
Pase Cristi

1677

p. 123

Accepi 12. Febr: litteras Vianâ, à A. P. Christophoro Stetinger, Responsorias ad meas, quibus ei Memoriale Anonum Ducatus ratione Ducatus Ducalis pro Vfu Scholarum nostrorum donanda, S. Cof. M^{ti} presentandam recommendaveram. In quibus sequentia scribis:

Cum Institutio Scholarum dependeat et à Iudicio Provinciae, et à Consensu Patris Nostri, nec de alterutro mihi quicquam constet, Scripsi hodie A. P. Provinciali Provinciae Baviar, ut me de hac Institutione Scholarum Tefsini informet, suumque Iudicium mihi perscribat: Quod si concordaveris cum Iudicio A. V^{re} et Dominorum Ecclesiarum Tefsinensium libenter assistem Petitioni, et tradam Supplicem libellum. Interea illum asseruo. Hec ille.

Non dubito quin A. V^{re} iam Negotium hoc illi recommendaveris, ut rogaveram in superis meis, quibus Copiam Memorialis Anonum Ecclesiarum, tum inclusum A. V^{re} transniferam. Non dubito de Optimo affectu S. C. M^{ti} erga hunc locum: Sed vehementer metuo sinistram affectum Excell^{ti} Dni Praesidis Cameræ Silesiae erga Doctorem Nostrum, et ejus, si petita fueris, Informationem.

Venerunt his diebus ad me Duo Fratres Barones Skrbenski, qui cum Elissimo Principe Archiepiscopo Strigoniensi, Dominus in Posla seu Wodislau, 4. milliaribus sine distante, habent item, ratione aliquos pagorum quos illis Magnificus Dns Jaroslavus Skrbenski legitime iurata iura Municipalia et Consuetudines communes et Ducatus Tefsinensi, et Dominio Poslensi legaverat (ut totum ex Specie facti his apposita patet)

A. / Dictamque sibi iam etiam utraqz pars habet assignatam Wratislavia pro mense April; pro qua Cesar demandat, ut vel pacifice inter se componant, vel summariter utraqz pars suas proponat rationes, et tandem deciso fiat. Metuentes illi, non Cause suae infirmitatem, quae totius Ducatus Iudicio iustissima est, quam Aduersarii Potentiam, rogantur me, si sit possibile, ut P. Provinciali Procurator tentaret, si posset decurandissimum et Illorum Anum Kolovitz Episcopum Neostadensem, qui Vianâ majori ex parte habitabat, ei deducere, ut is vellet inter Skrbenski, et Elissimum Principem Archiepiscopum Mediator esse, et utramque partem pacifice componere, maxime cum Skrbenskiarum palmarum fuit injuria. Quod si successerit, volunt pro Resentia Tefsinensi Statim 1000. Imperiales deponere. Et licet non successerit, quod velint pro C^o natu Nostrum Competentem Satisfactionem cum gratiarum actione facere.

Prout A. V^{re} in Domino iudicaveris, ita sup his dignetur dispendere, et quid Dominis Skrbenskiarum respondere debeam, pauca perscribere.

Quomodo mihi successerat nupera Wratislaviam cum Perillustri Dno
Wenceslao Pelka Excurſis, breuiter his A. V. informare volo.

Cum multa congregata fuerunt, quae in Salutem Humanam procuran-
da erant, reſoluſi me haec potius personali procuraturum, quam per
litteras. Consilio prius inito cum A. P. Rectore Wratislaviensi,
acceſſi statim ſequenti die primarios Supremos Curia Consiliarios,
Ipſum Illm. Dnm Cancellam. Illm. D. Pauener, Illm. D. Plenkem,
Illm. D. Melzer, aduertens ex illorum Discursibus in quibus Termini
staret apud illos Felus Religionis promouenda, statim iuxta
haec, et maxime iuxta Directionem Illm. Dni Melzer, formari ad
Supremam Curiam 4. Memorialia.

In primo compendioſe deſcri-
psi Fructus Miſſionis Noſtrae, per Sexennium collectos, et petij nos Illm.
Dno Capitaneis Teſſinensi recommendari, ut cum nouis Annis, nouis fru-
ctibus colligendis, uti ſactenus fecis, nobis aſſiſtas. 2^{do} Vt in Ducatu
in omnibus Austeris demandans, ut templa et Conciones suorum Paro-
chorum, non autem Praedia suorum Dominorum, et praedicationes Poſtilla-
rum, sub multa frequentans, quod iam pridem petimus, nec obtinere
potuimus. 3^o Vt Excurſioni valde noſtra et frequenter Praedican-
tum in Ducatum ſeruo et efficaciter inuigiletur. Qualem mihi
Reſolutionem ad hoc Memoriali dederint, eſe appoſita Copia patet.

In 2^{do} Memoriali petij: Dum valde nos haereticis eſentes, et alij
malitioſi homines ubique diſſamens, quod multos Teſſinis pro Religio-
nem diſpulerimus: id Atteſtatione Inductis Curatis falſum eſe oſten-
di. Et ut nobis Confugientium haereticorum ad Supremam Curiam
Memorialia Calumnijs reſerta communicentur, ſuppli caui. Reſo-
lutio quae ſecuta eſt, etiam reliquis appoſita eſt.

Tertium Memoriali dedi contra ineptas moras Archiepiscopati ſin-
danda Informatione de ſtatu ſuae Ciuitatis, quam Informationem petimus
ab illo Suprema Curia adſue in Septembri. Sacra enim Caſarea Ma-
ſtate Suprema Curia demandauit, communicato illis noſtro Memoriali, quod
etiam hic appono, ut ei plenam de ſtatu Bilicenſi deſt Informationem.

Monitus eſt rursus D. Archiepiscopus a Suprema Curia, ut quam pri-
mum eam mittat Informationem. Quae autem Occaſione ſuper ſcribas ad
Tutores Sinegranos Bilicenſis, eſe appoſita Copia A. V. colliges.

Magnam mihi ſpem noſtros Bilicium adducendi fecis Illm. D. Suprema
Curia Cancellarius.

Quartum Memoriali feci ad Sereniſſimum et Eminentiſſimum Principem
tamquam Episcopum, a quo Recommendationem ad Patres petij, ut noſtros
labores promoueant, adiuuent. Petij etiam, cum procedens D. Decanus

B.
C.
7 Bilicensis

D.

E.

fundationem feceris, ut qui à festo S. Georgij Cathedrali in templo Paro-
chiali feceris, usque ad festum S. Michaelis, habeat ex Curia pro labore
24. Impe. pro munusculis vero Cathedralibus ut habeat 6. Impe. Curia
vero nos tota Anno illum Cathedrali facimus, petij ut nobis pro libelli
pijs et munusculis ejusmodi tota illa Summa daretur, juxta mentem
Fundatoris; cum Sacerdos non nisi 15. Impe. nobis dederat, et Dñs
Decanus 15. Impe. ex Assignatione Adfonsi et Illm. Dñi Administratrix.

His paratis Memorialibus, descripsi totum Statum Missionis Pessinen-
sis, in qua Descriptio ne petij à Serenissimo ut Dñs Decanus demandet
Schedas Paschales ab ejus Parochianis colligi, ut sciamus qui sunt veri
et constantes Catholici, et qui non. Quia hoc hactenus Decanus facere
noluit, dicens: Non esse sic in Silesia eam Consuetudinem; cum ipse se-
renissimus diceret, Romae etiam esse hanc Consuetudinem.

2^{do} Petij, ut Dñs Decanus demandetur, ne nos impediat in Devoti-
ne instituenda in templo Parochiali ferijs Paschali, juxta morem
Socijs, quantum fieri potest. Quod hactenus consentiente Magistratu Vr-
bis, D. Decanus admittere noluit.

3^o Petij: Cum Sacerdotis inhibita sint Solennitates funebres,
Pulsus, Cantus &c. Ne Catholice Tribus cogantur ad eorum funera,
nec eorum portent Cadavera, aut Pannus Sepulchralis ipsorum con-
cedatur.

4. Cum Defunctus D. Carolus Lotzbalkowsky duximus Do-
minam Annam Mariam Suerzkianam Catholicam cum Impedimento in 3.
gradu Consanguinitatis, ut Dispensationem Sacerdotis impetrare posset
Anno 1654. à Serenissimo Carolo Episcopo Wratislaviensi, Obliga-
vit se, quod non tantum noluit cogere uxorem suam ad Lutheranismum,
sed quod etiam vellet omnes proles utriusque sexus, si quas ei Deus dederet
in Religione Catholica educari, et ipse, cum auxilio gratie Dei
quod vellet cooperari, ut instructus in ea Religione, eam ample-
ctatur. Quod si secus fieret, ut Dispensatio esset nulla.

Mortuus est ille ante Annum morte repentina. Caput ejus in tumba
discooperitum Caris, quam ille maxime deprecabatur, devorabit. Tres fili-
as maiores, contra suam Obligationem, et Matris Catholicam mentem,
in Lutheri erroribus educavit, quarum maxima nati nuptijs Ban-
ni Persivie Sacerdotis, jam etiam ante 4. circiter Menses demorbus.
Quae adhuc sunt sub potestate Matris: pro quibus supplicavi Serenis-
simo et Eminentissimo Principi, ut Illm. Dñs Capitaneus, vel Dñs Mater
ex Officio demandetur; Ne dimittantur ad Amicos Sacerdotis. 2^{do} Ne
nuptijs tradantur, aut Des eis extradantur, donec ad fidem Catholicam
reducantur.

His omnibus conscriptis, accessi Confessarium Serenissimi, et Ca-

6
sitio inito, rogavi illum ut mihi pro Crastina die impetraret apud Serenissimum Audientiam, et communicatâ eidem mea Informatione, eum oretenus magis informaret; Quod et feliciter successit: Nam sequenti die admissus statim ad Audientiam 4. Prædicta Memorialia ei, dem tradidi et cum reliquis omnibus, Optime recommendavi.

Optimus Princeps statim mihi pollicitus est, quod Crastina die ante omnia alia negotia, quod velis mea 3. Memorialia, quæ ad illum tamquam ad Supremum Curia Episcopale Spectabant, in Consilio proponere. Quod et factum est, et Expeditis statim, quam vix sperare audebam secuta, ut ex apposis tribus Capitulis patet.

Quæ Episcopi erant, ea ad Consistorium per Confessarium suum Consistorij Assessorem remisit. Quorum Expeditionem levandam A. P. Rector commisi, quæ necdum secuta est, quod vesementer miror.

Plura cum Nuntius ad Postam properes, A. V. scribere hic et nunc non possum. His me A. V. SS. Sacrificijs et Paterna gratia demississime commendo. Tessinij. 18. Febr: 1677.

A. V. nre

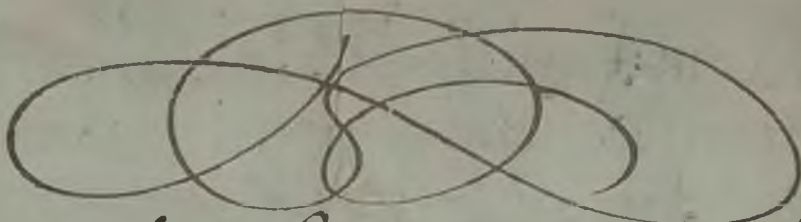
Servus in Christo

Joannes Pissek.

Der Röm: Kayserl: auch zu Hungarn und Böheim Kon: May
Oberster Häubtmann; Friedrich von Solles graden der Seyl:
Röm: Kirchen Cardinal Landgraff zu Hessen, Bischoff zu Bres
lau, des Rittlerl. S. Jos. Ordens Oberster Meister in Deutschland,
des Seyl: Röm: Reichs Deutscher Nation, und der Königreiche Ar
ragonia und Sardinia Protector; wie auch gedeymer Rath, Direc
tor, Cangelier, und Rath, bey dero Kon: Oberambte, im Herzog
thum Ober und Nieder Schlesien

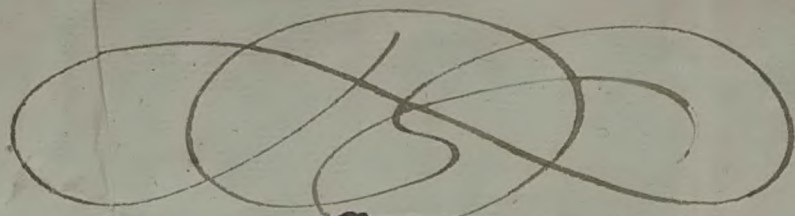
Sehrniedrig Anlichtig, Liebe Besuchen, auch fromm
lieb geliebte Herren. Was bey E. K. H. H. H. H.
Johann Friedrich Fruchmann V. Leipzig, Königl: Landts
Häubtmann zu Leipzig. Angenommen, von E. K. H. H. H. H.
man hat man gebathen Oberambte Compulsoriali,
an ad compellendos testes, in Sachen der Städt
und Conradi'sche Vogt'sche. Gegenwärtiglich ange
bracht, und gebathen, das gibt ihr E. K. H. H. H. H.
Lieb in Vernehmung.

So Wer



zuß und thun Herman zu ihm auch, die mit die für-
fuhr die im mediät, und ordinär, Instanz allort nicht
präterirren, noch sonst an das Königl. Oberamt zu
currieren, ob wann ihn, das zu thun etwa von Obged.
dem Herrn Landtshauptmann, seinen sambt. Instru-
ctionen nach, nicht gunstiger Ansehung seihe
sagten hätte, für sich nachrichtig einzurufen,
die auch dabei quälig, und wohlmeinend sein
wollen, da die von ringschlingenden Wald-
Feldjägern, oder sonst was straffbar in Religi-
on, dach anwesenden, solches ihm Herrn Landtshaupt-
mann, also isten Offiz. cum effectu begünstet zu sein
eigene Exter gunstiger Dank, und an willigster
Continuation nicht zu zweifeln ist, das ditten das zu
bringen, und seine Ambts. Ansehung, so weit die ge-





„inssene allergnädigste Kaiser und Könige: Instra-
 „tionen in gleichem Sinn lassen, gebührend zu führen.
 Und darbey Bötlichen Obacht anzuwenden. In
 dem Verbleib der. K. K. Monatstag Junij. 1677.
 Johann Baptist von Lobkowitz

Graf von Lobkowitz

Consilio Supremae Reoia
 Curia Ducatus Silesiae

W. Rungius

a) Selbst in Vorlesung genommen, und daß es erfolgt im Hrn.
Zugleich bewilligt, mit Unserer Anwesenheit resolution wa
gen der gläubigen Vorlesung, nach gefordert worden. Daraus
müßte zu sehen, sondern wissen, da das Herr Längere und
Königf. Mayr H. allermächtigster Befehl auf die diem
paßt aller geson ambt erfolget werden müße. Und
Leben. zur Klarheit des Januars d. J.

In die Braut Unruh: Polizist vornehmlich H.

9.

[illegible]

1677
129
L. V.
Protestatio Maximilian Jagoff
contra arrepti coniugi inpossum,
ad Schatu

Vir Primas, Burgermeister und Ratsmanne der
König. Stadt Tübingen, Urkunden und Bekennen somit,
daß der Herr Maximilian Jagoff von uns nicht
verhört eine Protestation eingeleget, welche lautet
Von wozu zu wozu, wie folget.

Die Brennecke, Ensambe und Proklavise,

Vorher such Herr: Ich habe ex communicatis mit seiner
Königlichen Majestät um die Einziehung wissen, welcher gehalten ist. gl.
Tit. 3. der Brief dem Herrn Landeshauptmann, der allhier
in Decanus / titel Herr Alexander Klaytor mit Ansal
tun eines arretes sich nicht gescheut Vorbringen, im
Zwart der tinn gewis den dienst anzugeben, daß meine Ge
wirtsin des Herrn meiser Proklavise sich zugegeben in
tentiviert ist, um daselben als ein gefangenroß und
adrened in kommen, der ihm von einem Entfessigen, da das
was der, viel weniger mir, welcher auch was davon wissen
müßte, so in die gekommen, auch wissen ist, daß nach die
manden Herr die Tünffe denegiert wird, weil denegiert
werden kan, und dasse nicht gescheut, warum es selben
meine Gewirtsin mit Geld / Vildungstest nicht
hier vollen jelle, welcher der Herr auch als ein Entfess
seiner Gewirtsin gewis nicht verstanden würde.

icht mich nicht wissen von d. allerschönsten Obrigkeit noch
 nicht approbiert worden: / so zur Katholischen Religion
 wo sie nicht sonst von dem Größt. Fürst unterschrieben
 wird, weil es mit Pape Petrus ist, nicht gebracht werden
 würde, sondern viel mehr in dem Gestand: / Wofür mich
 der allerschönste dargur besetzt: / mit zweifelt Separation,
 und anderer Inconventen, jeder Geistlichkeit in alle Wege zu ver-
 fügen gebühren, Züßsorgen; / Wo es meine hochgeachtete
 Herren und ein jeder vernünftigen vernunft sein kann.

Gedenke meine hochgeachtete Herren dinstl. ersuche diesen
 meine Brief, Ihre Brief, wofürmeltung Herren Lande schreibet,
 wenn zueinander bring, um den Herren dinstl. mit seinem in,
 zeitlichem und ungründlichen Gesuch fündlich zu verweisen.

Wozu es wider den vom H. dinstl. zu miltfunden an der Solen,
 nichtime jedoch decenti cum modestia protestire, mich mich per ex-
 pressum angeben, daß meine Herrschaft, wofür ich zu ver-
 fügen aller approbationen von der Katholischen Obrigkeit noch
 nicht dargbracht, die ihrem jetzigen Zustand, nicht ungeschicklich: ma-
 chen an der Helma Rollren, wofür gleicher gestalt das dinstl.
 dem Zustand turbirt gewesen, da Herr Franzosid ange-
 kommen, und die 3. Stunden lang gefallen haben, in dieser
 Exempel vorhanden: / Insofern, ich dinstl. in Herr Maß-
 dinstl. gefunden werden, und die dinstl. Execution an,
 meinen Velle, daß ich an dem allen nicht schuldig sein, son-
 dern einem andern der Schuld dinstl. anwende, wofür mich

Infamierung der Tugend blü-
hen von dem Unglück
nicht zu scheuen !!!

um gewöhnliche Recognition zu erhalten Litter und Verbleibe

Meiner Hochwürden Herren

Lesen den 23. 8. 1672.
Anno 1672. p

Mein Hochwürden

Maximilian Joseph

LII

en Eilen, Ehrenrechten, Besamben und Wohlweisen
Magistrat, der Hochwürden Stadt Ratis, meine
Hochwürden gnädig Herren

Willkürlicher Ernst und
Protestation

Lesen den 23. Octobr. 1672. a

Wilm und dem obgedachten Herrn Joseph und Elisabeth Jagor
gebührende respect, als wird Ihnen solches, inquantum de jure,
hemit unter der Stadt Ratis, weswegen, und inquantum de jure,
solch Tathen. Ratis, den 23. 8. 1672. p

(LII)

Alte na Stazje w Zajlaczn
dne 13. gbrus. 1779.

1679

1779

Simon Zynat. Paulinus
Fararz i kapłan i Wice
Kunceighi. m. p.

och Wohlgebohrner Herr
 Rathgeffelter Herr Landes Hülffmann.

Daß ich mich in die drei Jahrgang mit danher
 administrirten umbeß: im Fall der Noth: helfen/laß
 geben könne: befinde sich: Dnadt: sitzende unter
 Dienst: mit n.ber die von sich: Dnadt: voll: umbeß
 von mir für unterschiedlich massen getane propositio-
 nes: in recognition: welche mir die Zeit sehr
 abgeschlagen: worden: / sorgentzigt für verfahren,
 undt: künde sich n.ber, daß ich in solches vorgebracht,
 undt: Herr Rath: Magt: v.bergeht: so rescripta
 propugniet habe:

so: verfahren: was: wirdt: sich: Dnadt: v.berfallen
 sein, wie da: ich: unter, 2. d. Martij 1679.
 mich: da: ich: v.ber: so mit: Helena: Cajdin: / Frin:
 na: Markowin: undt: Fridrich: v.ber, welche: sich:
 v.ber: un: v.ber: der: v.ber: abtr: an: v.ber:
 v.ber: excurrirt, undt: v.ber: v.ber: da: v.ber: v.ber:

Verhandt mass all Borden empfangen, examiniret,
und mit Ihrer Majestät willen vilerhöchgedacht
Ihrer Majestät Allergnädigstem Willen gemäß
abgeschafft worden.

4. Subscriptio angelaten, womit Hr. Landt. von trinit
it worden der löbl. St. Landt. Ständen insult
mits den, 18 July Anno 1674. ergangenen
Secretum. Decretis, verurtheilt, eingetragt worden,
ob nicht die Prädicanten; totliche selbigen Jure
und sonst offtes verurtheilt worden: Was nicht
angeführt sein oder gründen sein, und statuten
sein; Was das Subscriptio geboten; Hülfe; gegen
Anders; die Sittung mits Interessens; weil
genacht, was sich mit den Prädicanten insidialer
geordnet, und mit seine Befähigung gebraucht, auf das selb
demselben denen interess. das verbotene insidialer
Verhandt mass vertreiben, erlassen, angesetzt.

5. Insulten des Supplicatum. Subscriptio geboten wider
die, von gedachte sein Andros; insidialer Interessens,
nen für die Insulten für despectu der Religion.

Verbreit exceden, wie auch die wenigen Lehnen, welche
 die hochfürstliche Herrschaft des Fürstlichen Vermögens
 Mayst. Allergnädigsten Decrets, de dato, 5. Novembr.
 A. 1622, undern zum Absterben, und Erfüllung der Pflichten
 Gottes, und seines heiligen Gebots, für animadvertheten

4. Höchstwenniger habe gegeben, damit Herr Mayst.
 Allergnädigsten Befehl gemäß, d. d. 22. Octobris
 1622, worinnen die Verfassung der Stadt, und der
 Städte Allergnädigst Verlangt wirdt, kein Einlaß,
 weder in die Stadt eingelaßen, und eingelaßener
 nicht gehalten würde, darunter Vernehmlich, daß
 mit Bürgermeister in Lärwimister verordnet begriffen.

5. Gegeben vor Herr Fürst. Stadt, waren für
 Elisabetha Lucretia Escripito de A. 1629. insi,
 stirt, welches Herr Mayst. A. 1622, 29. Octobr.
 Allergnädigst confirmirt haben, bestehende, den
 Einlaßschiffen keine Veränderung zu geschehen, wie auch
 keine Umkehr zu verlegen, auf die Befehl zu laßen.
 6. Habe der, und angebracht, wo mit die Befehl in der

Die Annahme des Laffolischen Glaubens absonderlich
des Insuperismonds Tochter Anna, angefallen wurde,
maßen die Antritten im speciales päpstl. Collegio des
Rescript sub dato, 22 Octobr. 1672 ergangen.

7^o Der Herr Vater ist mir vortrüber, wo mit: hinc
fuerst d. d. 14 July. Abbit
allergütigst ergangenen Decretis gemo. In Testi-
fizierung eines dienl. Menschen, welches er von Laffo,
hiesigen gläubigen abtrünnig gemacht, compelliret,
und nicht ohne die in Jarmarktische wegen ex
Officio darumacht wurde die In in der Religion
seul alsbald vortrüber mit einem hiesigen
traductionibus und cabulationibus In der
Isonten.

8^o Ist mein Vetter gerufen, womit die Christen wegen
tunget, die also den Namen eines Laffolischen
Christen suchen, in der That aber andere sind ergangen,
widerum abgefordert; Item die Apostaten In
gehorfender animadversion gezogen wurden, und
dadurch Ihre Reduction In trafen, oder da das

scandalum, so dars is inder, in evertiren.

9. Gletserna in Jahr gebissen, womit orast der La-
hofise, als in Laßhofise vider urgirt wurde, ihr
interessanter zum Gottes dien und frequentierung
der Laßhofisen kirchen, an zu halten, gehalten zu
Ihrer Maj. Maylt veltzdingtes Rescript d. d. 4. July
A. 1677 sanciret, deme die in Laßhofisen nicht
nachkommen wollen, mit den Gnaburgischen friedens
Gefeln. sich verstande, als wann Ihr Maj. Maylt.
wollte omnia jura in scrinio pectoris beschloß in
und soltten die, im gerichte der sehr pündt. von
dem Gnaburgischen friedens Gefeln. nicht wollen,
oder ihnen eine Anrede halten; ihnen an sich oder ihren
Interessanten die frequentierung der kirchen, und
Gottes dien so, so das sie ihrer Seel, nicht seyl geruehet,
nicht anzu legen vöndte.

10. Jahr A. 1678 den 26. Septembe gebissen, womit
die Laßhofise jugendt wider General Communion
zugewen verbotlich beschloß wurde.

11. Den 25. Septembe, 1680 sind die Bräuel, von

Ihr erweise worden, Ihrer Kay. May. Allergnädigsten
Willen und Intention genau zu inhalten, und
dafür zu sorgen, womit die Stadt jetzt in
Ihrer Maj. dem Kaiser ist als gläubiger
Kunde, habe auch die Versündung solcher Verführung
angestanden, das öffentliche Recht von den in
solchen Verführungen stehenden heruntern, weisen zu
Verführung der folgenden in Laffischen, und stamm
wagende Verführung angenommen werden, und zu
wissen, wo mit unter diesem Prädikat nicht zu
einige Predicanten einführen, wobei auch
geordnet ist, das der Bürgermeister darinnen
auch, eine Befragung an denen dem, und jeder
Tagen nicht zu stören, und den Laffischen An
gang nicht zu stören, weilen sonst für den
Verdacht entsteht, das der das in Laffische Exercitium
Verführer, machen und in die Gesänge und Postillen
ein gesungen wird, welches dann eine große suspicion
und presumption nach sich zieht.

1^{te} Item unter folgenden dato id est, 25^{te} Septembris
1681 habe untersuchung vor der manifestiert.

an/zuweisen die Anwesenheit zum öffentlichen Ministro
excurrere, gemacht, und obgleich die Sache exami-
niert, und unterhastet worden, ist doch darauf kein
effect erfolgt.

13. Höchstwenniger habe für Gnade die Zeit zu geben,
wunder machen gebeten, und P. L. als ihrer tagl.
Mayb Missionarijs in allem, sonderlich wieder die
einigen, welche impens conatus die Anwesenheit und
auf den selben die widergeten unter diesen assistenz
die leisten, und an die sandt freisetzen.

14. Gestalten ist für Gnade unterfallen, was jemand
A. 1679 den Freitag der Pfingsten auf dem Lande,
für die explosion und verlegenden d. m. d. d. d.
mir pro emolumento Religionis Orthodoxae, tunc,
wissen und proponierten Memorialis, an die d. d. d.,
und esurirt, worüber ist an die Gnade, nach einer
Recognition gebeten, obgleich aber nicht geschehen
können.

15. Voran ist die Zeit, unter was dem
für seinen Directoren, für aller sandt consilijis
gegeben wirdt, das ist seine, als wann er publica.

16^o So wird anstatt George Carl Robbs greyster
von Wernitz J. Melcher dorf nicht allein im Forst
sondern gar im Upstatist J. J. in einem Landes Commis,

Sario bey den Soldaten völiken wie anis / titul /
Ihrer Praxym, undt Iher Philolus Gintelsky den
Lernits, jne munderen Landesgericht vergangen
Ihrer gebräuchet, saltes mit jeder Ihrer Magt
intention grade jne wieder zieslet. Weil also
hoffen, da weilen es in meiner anwesenheit undt
an jnem offter Instanz nicht remediret worden,
da es wenigstens in meiner abwesenheit et pro
prio motu remediret worden werden, undt nicht
bedürffen sein, es ihnen soiferter vorsehen gelangen
jne lassen. Endt obson vorgeschendts verlagter
Ihrer advocaty in tinte seinen Vermitteln gegen
verruft wie der die den mir begerete Recognition
prohibet, ofne ex diffidentia causa reclamiret,
aniso Iher an ihm gewesen, solbrige unterschreiben.
Es wil is das gleichfalls befohlen, da ansonst
verriegte timiger vergleichen contradictorische geist
is insinuiren solte, solbrige dem Hatz gegeben
sonden intente vilisima, gegen petito deferiret
wende werden; jne maften off allerseits gedacht

Ihre Hoch. Mayd: in desro Allergnädigsten Rescript
d. d. 14. Julij. Anno 1674 im. Falls assistenz
und sandt ihre bitten Allergnädigst gewestet findt.

Wille deswegen ihr. Gnade. trau. solten aller
gnädigsten Rescripte über meine gedane Vortrage
und petita eine Recognition. so ihre willfür ist von
sich mißnißt wegmachen kann. / ihre ertheilen; mich
aber abme. andern in desro favor ihre conserviren;
Undt ob zwar der Justitiosulns abwesendt sein werde
so bleib ich doch in gültten Andenken stets anwesendt

Chrst. Bredt

Una + Helen Nijelmaen.
Querele 3 Capitaren Conis.

Miscellanea circa filen
Eg. de preverentis diem festum.
de Opus, hactenus non confutad.
de frequentatione Divinorum.

Dem Dor. Wohlgebohren
Herrn Herrn Johann Friedrich
Karlsh. Fürstlichen von Hegg
und Carwin, Herrn an Carwin
Villbrunn Dorf, Lothar, 13. v. d. g. w. z. h.
und Comarowitz. Inro dem Hagg.
und König. Magd. Hagg. und gedoll
maistigten Landts Junckmanns. Dr.
Hobst. Staatsm. v. d. f. n. z.

1387



(2)

[illegible]

Es ist befunden die ganze dem Verordnung, an den Herrn Kommen für
Befehlsgewalt, Predicanten flüchtig nach zu stellen, die selbst den
Anders so bedacht werden, also gleich in der Stadt zu bringen, und
bringen auch in der fälligen Zeit derlei von denen Vornamen in specie
selbst forwärt sehen inquirieren zu lassen, diejenigen die wollen
des christlichen Exercitium öffentlich gesellen werden, samst dem
Ort wo selbst Zeit wird gegeben daselbst zu stehen, und
und ein für andern, gesellen und sonst nach pro exemplo et
terriore aliorum zu befehlen sein mag, mit guttaffen und
samst zu bringen.

(3) Es ist auch wird befunden, dass die Herrschaft von Barmen
samst zu stehen sein, unterstehen von der evangelischen Religion
wird an ab rümpfung nicht dem wird befunden. So auch von alten
Rathsch, wollen sein die in der Stadt zu dem christlichen
Ordnung stehen soll. Es wird die Stadt selbst ab rümpfung gemacht
ansieht, und es wird der fälligen gegenwärtig sein, allen
Dinge zu bleiben, der allen Dingen aber von dem nachmisch gesellen
allezeit der Stadt zu sein sehr der Stadt der Verfassung der Stadt
also werden wiederum auf den ersten und Zeit zu der Stadt
evangelischen Religion zu sein gemacht werden. Was zu der Stadt
von der D. I. Missionarius allen möglichen Vorhaben, und
Assistenten zu sein hat.

(4) Es ist auch wird befunden, dass die Herrschaft von Barmen
allezeit der Stadt zu sein hat.

Kommern welcher gehalten die Jungen so wollen sich
auch Radobitz in dem altherkömmlichen Königl. Amte Evangelisch
gelehrt, auf in stand der P.P. Missionarien
Citirte und geschickte die ihnen in Catholischen Land nicht
geringer odium von Ursache, und des Ihr Mühl auf
auch mehr Zuerst aller gütlich, gehalten das, das die
Pater die dem jungen das Geringe was sie in causa Religionis
schonen zu jenen oder zu dort, haben sie seine Altknecht
von Land anbringen müge, jedoch der von die Entschuldig
von jungen das das die Ihr immer und angebracht
word, von Königl Amte wegen anderweitigen Tönnern, und
anführung Gedächtnis Ihr Land Vorwissen sollen

(5) Daß Ihre Mäjl. auch in vorerwähnten L. L. Missionariorum
gelesen wurde. Bitte Euch Ihnen in hac sua functione und
allwärtsige Befolgung allen den Eutholischen Predicanten in
Aithorität, zu den Eutholischen Predicanten in
allen denjenigen allen oder in denjenigen wieder lesen
zu lassen, sondern auch in allen Predicanten den Herrn auch nicht
mit zu geben, daß Sie Ihnen alle Billigmäßige Assistenz
zu leisten, welche auch als Firmus zu verstehen, und von
Ihren gelesenen, auch in acht genommen, Ihren Patriarchen
zu sehen, ^{nicht} auch wohl, andern so Ihnen zu werden nöthig
gefühlt, bei Bedarf wird, wird,
Somo allen münden, Herr allen Eutholischen Predicanten zu lesen
und oft allen Eutholischen Predicanten Eutholischen Predicanten

Allen gnädigsten, Willen Anndt Minning Zinshaltung
Anndt mit Eurer Capten wirdt, Anndt darüber Vöthlicher
anffgeffolgend Boby Doylaw 14 Julij 1674

Puncta nonnulla e rescripto
repro de negotio reformationis
deph.

1. nullam esse toleratam religionis
deph.

2. quarela de conventibus hereticis
electoris Brandenburgici et Pieske
cii

3. ut adversus Georg. Leber et Francum
der. Radetsky filius agat propter
seductos Pieske a religione catholica
4. quomodo P. L. L. se gerere debent
cum deponunt hereticos

5. de defendendis P. L. L. adversus hereticos

Ed: 14 Julij 1674.

[illegible]

Anna Junajman, oder an Sie dänisch selb, Friedens allermast
 Vor- und anbringaz mögez, Jedoch derwegen die Ueber-
 zeugung dieß Königs, das selbe bey Ihm anzunehmen, und
 Anbreuch zu machen, bey Königl. Anstalt mögez, sondern weiter
 Launen, und an führung Jadel mast thun, und vorwiegend
 selb.

[illegible]

G. G. Dem Nicolaum Trchala beauftragt, der wohlge-
liebten Moigth. der Patres Missionarij, als einem nütze-
gem Eatholischen Mann, Aufbeurtheilung intercedir. haben,
diesem am 2ten bey dem Vnderen 18. Aprilis

[illegible]

Es ist diesem Hofe vor lauge Zeit. Mith. vnder solches d'hergeho-
rte, das. nach nurestern langsame Weg kommen, seiner
obgesagten Hl. St. bey dem Landt Knecht, den Königen seiner
Amotion selben, ypoz. vnter dem 22.^{ten} Novembris

Resolution war, mir darauf absolut Büßend, dem
 Herrn abzugeben, mir noch aber allem auswendig zu
 laßen, und da es nur der Versuchung, des Besessenen
 geringen Verrings, mit dem noch demüthig selbe.

Tunes altum min des fure altes in schenckung auf zu leben,
 und oft allan sich gedenken, Kaiser und König Mächt: aller
 gedenken, wölly, und Minning zu verhalten, und nicht
 Untroß zu mind. Uns darbey Gottlicher hilf
 zu schenken. Drey Drey Stande 14. July. d. 1674

1 Königlicher Ex Ambts Titul

John Philip Henry

Ex Consilio Inpr.^a Regia qd
Curia Ducatus Silésie

*Der Herr: Adm Johann Landt schultze
der hiesigen hiesigen / & Erbsen fass*

Present: 27. July 1674.

General Augustin de Dampierre,

Kaufmann aben, insofellerseits unversat, des. eig. und
 König. Majest. bey den Kaiser, gegen seinen Vertrag get
 nach ginnung, wie gleichwohl der, Vertheilung seiner
 Land, Länder, inigentlich Memorialien, mit vielen richtig
 Karten, und Ungenümmung auszüglichkeiten angefüllt sein,
 Als auch die alte geographische Karten, Karten, wie für
 wir beschafft, insofellerseits zu kommen, und in dem
 in die alte geographische, wie in Johann Majest. gegen de
 spect, gegen die insofellerseits, in so fern anbringen, also beschafft
 insofellerseits zu kommen, wie insofellerseits.

Salz Herr Reich: und Königl: Majest: auf ganz mein
 Lilling Kommen, als Die v. Katholische fromme Land
 Tante, auf Befestigung der Königl: Anlehn: Herr
 Vorkommen zu benachteiligen zuigen Anlehn: nicht gelte
 len, sondern sich firmen, ninge, und zuer niste
 Instanz, arrogieren und liz.

Hiem aben in causa publica, praesertim Religionis, die
 Lilland: und Lilland: Anlehn: als Herr Reich
 und Königl: Majest: und in dem aben, und, dann
 nachgefragt Königl: Anlehn: zu setzen, das
 unndes, die selbe Lilland: sich dengebrischen Instanz
 anmeßung gänzlich ningen, dem Königl: Anlehn: für
 minen, alle, gütliche Partion liz, und zu mofe
 nunge, und ningen Lilland: anlehn: gabes.

An langmüt die gellagte Gelland: mit wolles, Herr
 Lilland: Anlehn: und, Salz Herr Reich: und
 Königl: Majest: zum die selbe für die, und, aus, Guade
 nunge, und, Lilland: Anlehn: der Lilland: Anlehn:
 nunge, die, Lilland: Anlehn: und, nunge, und, nunge,
 Lilland: Anlehn: und, Lilland: Anlehn: und, Lilland: Anlehn:
 gungen, Herr Lilland: Anlehn: und, Lilland: Anlehn:
 die, Lilland: Anlehn: und, Lilland: Anlehn: und, Lilland: Anlehn:

Kaiserl.
Beschaid für die einlatholische Etschmische
Landt Stände.

Das Evangelium fünf Personen
 zu verstehen; die Mißthäterinnen
 zu unterrichten; die mehrer Theile
 unserer Dankung zuwenden dem
 Herrn auch zu bestärken den
 Glauben an die Schicksale wegen
 dergleichen tets 17 Juli 1674

Notis circa negotia exaratus fuit. Propter
 res data a Cesare. 14 Julij 1674.

Item Reprehensio Nobilitati. Qua abutula Cesare
 In presentia p[er] dilectos in data illi reliquit.
 17 Julij 1674.

146
1676
4. Nov

+

Admodum Reuerende Domine.

Quod luce meridiana omnibus, in finibus Polonio prope Biliacum manentibus Patet, robor clarius luceat, de hoc ego, infra scriptus, liberrimum do testimonium. Primo quod totum ferre Dominium Biliacense, et praecipue ipsa Civitas, sit facta omnis nequitis et uersutis fidei Lutheranae quasi quoddam infernale et luteranicum Seminarium. Quidquid enim malorum in mundum Lutherus intulit, ibi facile quasi in quodam compendio hoc omnia uidere, et reperire licet. Et quis Sufficenter describere, de facili poterit? Ne tamen tot animae prestigiosissimas Langue Plasti redempto de die in diem plures pereant, ingenijscens magis, quam talia scribas auxilium exquiri, - A quatuor iam annis, quae immoventur Luteranus. Quod quid Plui Joannes Vicarius Biliacensis post multas promissas monitiones et accusationes domum Kauderi ingressus sit cum D. Parocho Lignicensi, uoleat periculum facere nam non adesse minister Lutheri, quem ubique negant. Verum statim contumelias et opprobrij affectus, et in eam locum regressum fecisset, congregata multitudo cum Episcopo, una cum promissis Loris. Secundo quod Predicantes et ministri Lutheri tam in Civitate, quam in Suburbis Dogma Lutheranicum prolixo sermone confirmant, eorum Lutheranicam ad ministrant, dum uidentem utriusque Legis in Scholis privatis Lutherana Superstitione imbuunt: Item quod per totum Dominium Biliacense liberrime uagentur; quod ultimum maxime mihi notum, nam oculis meis uidi.

Tertio cum in potentia mea proditus Biliacensis Vicarius hoc omnia ad Magistratum delatasset, iustitiam administrari petisset, Audiri, Responsum ei est: administrabimus; et statim priuatum Scholasticum ad carceres deduxit, nomine Martinum Thun. Similiter etiam Kauder promissum post ubi redierit. Jam de Scholastica isto certum est, quod idem continet. Kauderum carceribus brevibus punierunt, eundem dimiserunt sine facta deprecatione: alij complices intacti manserunt. Ita quod uera sint bona conscientia, et recte Sacerdotali confirmo.

Nunc uero magis in particulari meas injurias expono, cum ad meam Parochiam nomine
 Konarowicz ex Lileja antiquo tenas villa ex opposito tenet ad Bilitensem dominium spectans
 sub divisionem spectet, quam villam quatuor tenas dividit, nominatur Biala, et quae
 dem conquisitor tota iam quadricentia, quid Prodicantes ex Biliti meos de iure Parochianos
 sub noctis tenas assistent, in domo et fundo Andree Kobielka, et Gregorij Polich, et in
 Joannis Dutsch coenas Lutheranas solent exerce cum longo sermone, ad quos reliqui ex Do-
 lonia mei Parochiani concurrunt, in errore confirmantur; item ex alijs Lilejs Parochijs
 sopiunt intra annum advenire solent.

Deinde adveniens in Legatione Eclesiae
 meae, quod dicti Subiti Villa Konarowiczis missa ab armis circiter quadraginta annis
 decuit; hunc ob ludicras et inultas causas, proinde quod quidam Parochus nolisset
 ob indebitam mensuram sacros illis accepisset. Quod nolisset circa Eclesiam cadaverum
 Lutheranos sepehinc eadem ex summa malitia et protervitate hucusque extendere noluat.

Adveniens quoque Eclesiam ultimo regis proximam hinc decem, quod ydem Subiti
 Dominij Bilitensis vicum dictum Biala a suis limitibus ex summa malitia repulerunt,
 et ad habendam eandem Eclesiam convertunt, quod maximum in modum deplorandum;
 nam majori ex parte Cimiterium cum cadaveribus Christianorum quondam apud abstulit.
 Hoc conperto multis modis Eclesiam uallari, et auxiliante gratia Divina agere dimouit.

De his itaq. proterviis et injurijs prius anno in Cancellaria Bilitensi Illm.
 Dni. Summ. Supplicanti, qui ridiculi me absoluit dicens: Resciam de his, et movebo.

Secundo anno plerumque quatuor vicibus Supplices porroxi, etiam verbaliter institi.

Tertio anno ad extremum literas a Summimo Episcopo Konarowicz accepit ad eandem
 spectantes, debuit respondere, inquisitionem facere, Subiti am administrare, in
 his imo horum fecit; et tandem mortuus est.

Ita Magistratu Bilitensi hanc etiam summam injuriam patior, quod cum
 ministri non haberent facilem aditum ad meam Parochiam; nam aliquando iam
 illos comprehendere debueram iussu et permissu Illm. S. Joannis Lurich Capiti
 tanei Tessineris; adeoq. praenominatus Andreas Kobielka ex Bilitis Cives, et
 praecipue Martinum Thim ad predicandum aduocat; de quo eodem aliquoties
 tum in Cancellaria Bilitensi, tum apud Magistratum accusaueram; illi tamen
 nullam administrationem caussa fecerunt. Promiserat quidem coram

Domino Iudice in Cancelloria praedicta huius super sedere; verum
hucusque talia lingulis Dominicis et festis exercentur, nullam metuentes
poenam. Et sicut Bilicij reperitur insatiabile Chaos peruersorum Lutheri-
canorum, in quo ex partibus Hungariae, et vicinis Pagis Silesiae omnes Lutheri-
cani suum habent Solatium, eo confugiunt alibi ex pulsi, ita Andream Ro-
bickam aduersarium Romanorum factorem Summum et defensorem Lutherano-
rum uero in Summo gradu peruersum esse dixero, ad quem confugiunt non tantum
vicini Rustici Silesiae, Sed etiam vicini Bohemiae: ille siquidem coena Lutheri
instituenta iubet Minister exquiratur et quidem certus, hic, uel ille, istum honeste
tractet et persoluit.

Hic iniurijs nimium quodcumque grauius liberrimum sub fide Sacerdotali do-
testimonium, in Diuina confisus clementia, dignabitur tandem bene gratia nos
illuminare, certa media demonstrare, per quae hi errabund; salutem suam caute
operari possent; quod illis amicitus precor et moneo.

Adm Reuerendi Patris

Reservat in Christo

Datum 4 Aprilis
1676.

Laurentius Hewolffowie Romanensis
et Aestruinensis Alevanus mppa

(L.S.)

LL

quoniam contra corpus Christi
coni. Bilemum.

Augustissime

Non possumus diutius dissimulante oculo intueri, qua
in manifestum honoris Divini praedictum, in detesta-
bile suavis & effluens et ruinam Dynastiarum,
et hypodorum scandalum, et in irreparabilem millenarum
animarum ruinam, ex una nobis ruina Civitate Bicti-
dicta, tanquam ex aliqua nova Lerna malorum, in dies
magis et magis sudorescent mala: contra qua ab Au-
gustissima Maiestate Vra subsidium subissimè im-
ploramus.

Sum enim Civitatem Bicti a Polonia non nisi exiguus
didicat rivulus, et Hungaria immediate a tergo coniungatur
quidquid malorii ex Polonia, Hungaria, et inferiore
Silicia profugit, ibidem tanquam in securo asilo recipitur,
moxi praedicantes qui et Hungaria exulant, suam ibidem
habent stationem, ubi tam in Arce, quam in Civitate, aut
in suburbio vinas lutheri instruunt. Proximi ut ex
litoris Capollani Archi- Presbyteri aucupi, duo ad civita-
tem venerunt, quorum dum unum ipse Capollanus altero
comitatus Sacerdote quareret, proditus ab hospite,
a tergo domo per septem fugam se salvavit. Alterum
dum iam apud quendam fiduciam apprehenderet, vultus
ingens famularum multitudo concurrens vociferantium
lapidato, lapidato hos Phasianos, Domorum vasta,

toris. His in auxilium accurrit ex domo Hospiti-
 sorum, talis furibundus in clamando: quid facitis hic
 hospites fovea expellendi? In festam igitur re con-
 fusus, viæ salvi & integri domum sese recipere coacti
 sunt. Quasierunt lapidem locatum hereticum, remedium,
 sed propter dilationem querela nil obtinuerunt. In festis
 Pontificalibus unum ex illis praedicatoribus habuerunt
 in fivitate, quem Domini Locatores ex more viro ho-
 norario exciperent. Fortius quatuor bombardis (ter-
 tiolas vocant) armatus, frequentius visitat, et cum
 alijs pluribus per Ducatum Tessinensem et vicina
 Oppida et pagos vagatur, per sylvas et rusticorum
 tuguria; concurrenti undique, errabunda et misera plebs-
 cula calicem propinat, in heresi obdurat, ad per-
 durandum iuramentis obstringit, spe nefcio cuius se-
 cutura libertatis sustentat, et in odium Religionis
 Catholicae succendit et concitat.

Haec est civitas refugij Tessinensium hereticorum,
 qui eo proles suas, ne Catholici discant credere et
 vivere, expediunt; imò etiam aliquot fides cum suis
 prolibus, divenditis aut etiam in manus Locato-
 rum consignatis domibus, emigraverunt, expectantes à lon-
 ge nefcio cuius libertatis constitutionem. Ut plura
 omittamus mala, ad pedes Aug. Mai. Vra provo-
 luti subsistit, per preciosum Christi Sanguinem
 supplicamus: dignetur hoc miseri perverbum larina-

rum Civitatis huius et vicinorum locorum, quibus in
 eadem scandalum est, et ruinam, miseri, et ele-
 mentissimi statuere, ut in conversionem illarum duo
 P. P. Missionarii Civitatis nostrae quanto citius
 submittantur. Pras videtur enim hoc modo et li-
 centiosa vagatio praedicatoribus, et rudissima plebi oca-
 sio auferretur ruina, et locus emigrantibus praeclu-
 detur, ita ut quam hactenus eorum fugiebant conver-
 sionis occasionem, conversi, cum auxilio DEI, in-
 veniant salutem, quam unicum, auxiliante Augu-
 stissima Glorietate Vestra, omnibus Christi san-
 guine redemptis animabus ex corde desideramus et
 roboramus.

Augustissima Glorietate Vra

Sacrae Caesarum Regiamque Glorietate
 Prasent. 20. Augusti 1676.

Subiectissimi
 Patres Missionarii Societatis
 I. I. in Ducatu
 Tiffinensi

Der Römischen Cägl. ainf zu Singarn und Cöfemb. Königl. Mägl. kaiserl.
allergnädigsten Herrn wegen dem kaiserlichen Herrn Patri Mathias Neumann
e Soc. Jesu Provincia Bohemica Procuratori für und in gnade, anzufröhen.
Der Jozl Saffgadaufder Jhr Cägl. und Königl. Mägl. sagen stilsch landes
inwofnen als das Erbschönstündigsten, Heilß Catholisch, Heilß aber
An Catholisch, bei im gleichen der Dürgermaister, und Stadt, darüber zu
Pfeil gesamt, Supplicando eingekommen und sollen angesetzt, das
für Ungarn genommen, samt der anderen fünf befindende Missionarius
Pater Joannes Biseck, wegen einiger Brä Jhrer Cägl. und Königl. Mägl.
kaiserl. Jhrer kaiserl. eingelangten Beschwärden als folgt zu sein in kaiserl.
Länder im Mijfen, und den Adel auf dem Lande wegen der Religion
verbieten, von anderen durch seine geistliche Obrigkeit abgesondert, und
im anderen Missionarius anstatt seiner Substituirt worden solle, mit ge,
samter Bitt, daß nach dem der kaiserl. kaiserl. kaiserl. kaiserl. kaiserl. kaiserl.
Länder und mehr besagten Pater Biseck neben seinen Socis stilsch kaiserl.
Länder zu dem allein vorligemalenden Catholischen glauben gebracht und
nicht zu zweifeln, das er in dieser seiner Profession und Cägl. der,
noch Continuirten und mehr besagten kaiserl. kaiserl. kaiserl. kaiserl. kaiserl.
der kaiserl. kaiserl. kaiserl. kaiserl. kaiserl. kaiserl. kaiserl. kaiserl. kaiserl. kaiserl.
Brä dem Pater Provinciali gnädigste anmerkung zufröhen. David off,
besagter Pater Biseck zu kaiserl. der Catholischen Religion beschränkung,
und kaiserl. kaiserl. kaiserl. kaiserl. kaiserl. kaiserl. kaiserl. kaiserl. kaiserl. kaiserl.
zumachen. Weilsen zu daselbst alle cognition habe, die im anderen als
kaiserl. kaiserl. kaiserl. kaiserl. kaiserl. kaiserl. kaiserl. kaiserl. kaiserl. kaiserl.

Warin zwar noch Pöfcher nannte Herr Kägl. und Königl. Majest. dab
auf diese anbringen einiger besonders Reflexion zu machen ob genädigst
nicht befehlen können und daher ob bey dem, was ihm Herr
Patri Procurator durch Decreto den Verbinden July als noch
von Kaiserin Elisabethen durch und Verbinden Herrn Jakob durch
andere Wege oft befohlen Patri Pöfcher mit gegeben werden, son
Zurück zu geben müßte.

8
Und dabey vorrücken könn. Und Möge, daß Ihre Pögl. Und
Königliche Mägl. diß solch samer disposition allergnädigst
ansehen gestellet sein löst. Und die Ihre Later Provincialij
pro incrementis Religionis vortrüglic und nützlich zu sein
erachtet.

26. Vorblieben ains offenes
alles löch. runder. Ihre Pögl. Und Königl. Mägl. dabey stehend
Ihre sonen bei Procuratori. Und der ganzen Societät mit
Pögl. Und Königl. gnaden wohlgeuogen. Decretum per
Imperatoriam Regiamque Maiestatem in Consilio Bohemico
Aulico Vienna. Die 10 Mensis Februarij Anno Domini 1675

Decret. ff P. P. prof.

Decretum regium et P. P. P.
Zehnter manere posuit do 10 Febr.
1675.

151
9
21

+
Reverende in Christo Pater 1675
Pax Christi

Inter alia, quae nuper tertius cum Supr. Regni Cancellario diutius egi, fuit etiam negotium
P^{ri} C^{ap}itanei, in statione, vel mansuri, vel inde abituri. Adverti tunc, non tantum Cancellaria
caput, sed alias etiam eiusdem membra seu consiliarios nonnihil offensos esse ob mu-
ta, quae P^{ri} C^{ap}itanei partim imprudenter commisit, partim commisisse falso, quod mihi
constat, relatus fuit. Iussisti nihilominus leniter pro P^{ri} C^{ap}itanei ibidem relinquendo,
insinuans, id esse pro bono Religionis, ut fatentur in Memoriali suo Nobiles; famam loci
etatis nonnihil passuram ex triumpho passionati hominis, Capitanei Duc. Tesnensis; pro-
beri ansam eidem Capitaneo, ut sepius audeat contra quemcumque alium P^{ri} nostrum, sic non
futurum liberum regimen Superiorum nostrorum in subditos; Superiores effecturos, ut P^{ri} C^{ap}itanei
se excuset, et si non emendaverit, cum loco moturos: denique Augustissimum contentum esse, ut
maneat. Quae arguta refutare quidem conatus excell^{mus}, nimio erga Capitaneum affu-
abreptus; negativam tamen dare non voluit; sed ad Cancellaria Concilium, quod huius habet
est, recessit, resolutionem eius datus. Humillime proinde Rev. V^{ro} rogo, velit P^{ri} C^{ap}itanei
seu senio inculcare 1^o ut in bono sibi reconciliet Dⁿⁱ Capitaneum, quem authenticè scio
gravissimè sentire ac queri, quod is sub praetextu miserationis et charitatis et non tan-
tum partibus Capitaneo adversis aperte accedat, ijs consulat; sed insuper partes augeat,
magis concitet. Praesertim vero monendus videbatur, ut se à Dⁿⁱ Gureckij ita abstrahat, ut
Capitaneo constet, quod pro eo positive non agat. Certum est tantum abesse, ut P^{ri} C^{ap}itanei
Dⁿⁱ Gureckijum juvet, ut potius eam ipsius deteriorē faciat; imò non solum ipsi obest,
sed etiam in periculum proximum iam coniecit duos Catholicos, nobilem quendam, et Dⁿⁱ C^{ap}itanei
solum; pro quo reponendo tantopere laboravi: ne denuo deponant. Quantum Dⁿⁱ Gu-
reckij iuvare poterit, promitto me hic facturum; quid opus est, ut P^{ri} C^{ap}itanei qui ibi nihil
potest, maiora bona sibi impediat? Recenter delatus est, quod nuperum iudicium de Gu-
reckio habitum graviter arguerit, idq. probabile est, quia similia etiam ad me scripsit.
2^o ut in reformatione civitatis Tesnensis (hanc solum reformari vult Augustis-
simus) non urgeat incarcerationes, multas etiam, nec pondere n^{ro}io cuius assumptione
authoritatis agere velit; nec putare, quod Augustiss^{us} cogitet Ducatum Tesnensem
eam reformare; hoc enim contra pacem fore, Iureiuramento legatè recenter declaratum est;
sed moderate ac longanimiter agat cum civibus; non impetral accolae ac nobiles;
et si quid contra decreta Caesarea fiat, officium Capitanei invocat, isto vero negligente,
ad Superiores suos recurrat, non immediatè ad aulam, alioquin Cancellaria ei vix amplius
credens certo se opponet. 3^o ut quando iudicium fuerit à Superioribus

22
Libere Invenimus. Item. ad Provinciam quibus
significat quid exigit vienne de jure mutando
Pisem, et quomodo is in posterum se
gerere debent in negotio reformationis
1675, 10 Feb.

aliquid deferendum esse ad L. Mtem, id fuit authenticum, nec sine testimonijs praesertim
ordinarij loci, aut aliorum fide dignorum.

Hec non tam mea quam Cancellariae suae petita, quibus quid deferendum sit, Reverentia
V^a iudicabit, casu quo B. Pisek marcat.

Ceterum Supremus Cancellarius, quem quavis studiis conatus sum Rev. V^a confove-
re in turbis Olom.; iterato contestatus est suum erga R^m V^m affectum, dixitque se proxi-
me honoraturum litteris Reverentiam V^m.

Ex desiderio Nostorum Brunensium etiam conatus sum suppressum porrectum seri-
ptum contra nostram ibidem Apothecam; iamque mihi promissa est suppressio.

Nova alia quae scribi possent, aut deberent, non suppetunt; ideoque me D. Sacrificijs ac
paterno affectui humillime commendo. Vienna 10. Febr. 1675.

Reverentiae Vestrae

Pres. 13 Februarij 1675
Eiusdem filius in Christo
Matthias Neuman.

de P. Pisek. Excell. D. Cancellar. bnd affabg.

script. 8 apoth. Brun. suppressio.

plures signi quibusdam g. Pisek
objeci.

Catholica auf dem Lande durch die Lehren der heiligen
Schrift, bom exemplo et suavi modo, vornehmlich durch
nicht mit in carceribus, Goldstrafen, und dergleichen
violentien geoffet, immer mehr und mehr propagiert
worden. Zu welchem Ende Ihre Königl. Majest. auf's
Newe die allernachdrücklichste Verordnung haben erlassen
lassen, dass die C.B. Missionarien für immer allen
Billigungssachen vorzuziehen, und assistenz zu leisten.
Neben dem haben Ihre Königl. Majest. Königl. Majest.
auf's Neue eingelaufenen Gerichten Gerichte anzuordnen.
Insonderheit, dass alle die C.B. Missionarien gewisse
Vorteile haben, die die Catholische Kirche in ihrem
Namen zu abhengen gewisse Freymuth citieren lassen,
welche mit ein wenigem Bismarck wider die
concordat ist. Obgleich, so fern man die Sache
nächst vorzuziehen sein, und dennoch zwar bei
dem Herrn Landespräsidenten in causa Religionis
die aufstehende Verantwortung nicht aufzuheben
zu lassen, also dass man die gewisse Vorteile
aufzuheben Ihre Königl. Majest. wegen der gewisse
aufzuheben der C.B. Missionarien geoffen
mache, wodurch die gewisse Freymuth der Landespräsidenten
man solle instruiert werden ist.

Zu dem heiligen Vater man dem H. Patri Pro
vinciali aufzuheben, werden es also aufzuheben ist
geordnet der P. Bischof der affection und Lieb

abfolbigen Punkte pfer befolgen folte, ob mit
 dem fönigliche rüch beverlehung zu thun, und
 ein andt dreyen wiffen Religionen-wort ge-
 wiffend fubiection zu substituierung werdt be-
 liebig fein. Undt hollorben pfer Regt. undt
 König. Magt. pfer Patri Procuratori, undt der
 gengen Coietes als byarbrust mit Regt. undt
 König. Gueben welfenwey. Secretum per Im-
 peratoriam. Legationis. Maistatem in Consilio
 Bohemico Autico. Wetzstady die 7. Mensis
 July Anno Domini 1674.

J. H. von Edm.

L. S.

Secretum regium de modo agendi
 cum Lutheranis et de mutando P.
 pfer. alicuius nullando Testimonio pfer
 aduim quod sibi apud Testimonies con-
 tinent. Do 1674. 7. Julii.

J. H. von Edm.

Soßgehoßrner Herr, besonders Lieber außß Hoch-
grußlicher grüßß. Über das Diuino, so in einem
andern Diuino übergrüßigen dato, in der hiesigen
„Innum passibilis causam Religionis Catholice, Wir
Ihm Iren intimier, Wißß Irenselben, für ein a parte
pro Secreta Instructione angestrichen, Wollstet gestalt
Herr Raysser, und König Margt. in dem die brennend
werden, in dem dasen umstanz, den grüßßigen, und
das Irenen für dasen zu lassen, was ein d' Egnils
pro incremento Religionis catholica grüßßig, andern
Egnils aber zu Abwendung allen d' hiesigen, Querehn
nur die d' hiesigen, in dem 4. currentis an
Uns zu grüßßig allweg, und d' hiesigen, das d' hiesigen
Margt. Irenen, Irenen, Irenen, als d' hiesigen
die d' hiesigen Religion, grüßßig, in der
d' hiesigen, also d' hiesigen, in der d' hiesigen, in der
Egnils, mit d' hiesigen, Irenen, Irenen, Irenen
werden, d' hiesigen, d' hiesigen, d' hiesigen, d' hiesigen
Hiesigen, d' hiesigen, d' hiesigen, d' hiesigen, d' hiesigen
d' hiesigen, d' hiesigen, d' hiesigen, d' hiesigen, d' hiesigen
als d' hiesigen, d' hiesigen, d' hiesigen, d' hiesigen, d' hiesigen

[illegible]

Sondern durch Ingelheim Tische, in der Vernehmung
 der alderhohen Christlich Reichs- und gültlichen Ritters
 bono exemplo, und ohne violence, und artverweh, solch.
 Vorwissen der Herrschaften zu wissh, aller
 Soest, und der Ritters, und König Macht.
 allernachst, Intention zu befolgen, solch auf
 in der Ritters, und Ritters, zu Sach, und Ritters
 wird. Und der Ritters, und Ritters, auf Ritters
 Ritters. Und der Ritters, und Ritters, auf Ritters
 Monats Tag, Fül, Anno 1674.

R. R. der Ritters, und Ritters, und
 Ritters, und Ritters, und Ritters, und Ritters
 Ritters, und Ritters, und Ritters, und Ritters
 Ritters, und Ritters, und Ritters, und Ritters
 Ritters, und Ritters, und Ritters, und Ritters

Ich Honfragst

de Consilio Suprema Regia
 Curia Ducatus Alsie

R. R. Ritters, und Ritters, und Ritters, und Ritters

Ritters, und Ritters, und Ritters, und Ritters

Prasen 27 July 1674



Ald wingum Decret istzu nun nimm 28 vnd
Tunst. Tuzen 1638. ^{altes Buch} vnd Decret vberzug.

Instruções mi-
nistradas ao D. Cap.
a Sacerdeza Curiá.

[illegible]

H. H. der Röm. Kaiser: auch zu Ungarn und
 Bosnien König. Mayst. gesaimbar Rath Oberster
 Rath Mayst. und Oberster Landtman; Wianst. di.
 rector dachb. und dachb. Landes König. Rer.
 Amt in dachb. Land Ober. und Niederst. dachb.

J. H. von Freyberg.

Ex consilio Supremae Regiae
 Curiae Ducatus Silesiae.

De V. J. J. J. J.

Dem Hochlöblichen Herrn Duxen Copend. B.
 in dem auf dachb. Landt dachb. Landtman
 dachb. Landtman von dachb. und dachb. Landtman
 dachb. Landtman, dachb. Landtman, dachb. Landtman,
 Commendator, und dachb. Landtman; der dachb. Landtman
 dachb. Landtman, dachb. Landtman, dachb. Landtman.

Pass: 27. July 1677

A. P.

1676 +
158

Augustissime &.

Non possumus diutius dissimulante oculo intueri, quae in manifestum
honoris Divini praedictum, in detestabile Ducatus Teschen,
„sis, et vicinarum Dynastiarum et Oppidorum Scandalum,
et in irreparabilem millenarum animarum ruinam, ex una
nobis vicina Civitate Bielitz dicta, tanquam ex aliqua nova,
malorum, indies magis et magis succrescunt
mala, contra quae ab Augustissima Majestate Vra
Subsidium Sublime imploremus.

Cum enim Civitatem Bielitz à Polonia non nisi exiguus di-
„viduat rivulus, et Hungaria immediate à tergo convinga-
„tur, quid quid malorum ex Polonia, Hungaria, et infe-
„riore Silesia profugit, ibidem tanquam in securo
asilo recipitur; maxime Praedicantes, qui ex Hungaria
exulant, suam ibidem habent Stationem, ubi tam in Arce,
quam in Civitate aut in Suburbio Coenas „^{Lutheri} instruunt.
Proxime ut ex litteris Capellani Archi-Presbyteri
accepi, duo ad Civitatem venerunt, quorum dum unum
ipse Capellanus altero Committatus Sacerdote quare-
„ret, proditos, ab Hospite à tergo domus per sepe fuga
se salvavit. Alterum dum jam apud quandam Viduam
apprehendere vellet, ingens faminarum multitudo con-
„currit,

uoci ferantium: lapidate, lapidate hos Blasphemos, domorum Vastatores etc. His in auxilium accurrit ex domo Hospita Socer, totus furibundus in clamando: quid facitis hic hospites furia expellendi? etc. Infecta igitur re confusi, vix salvi et integri domum se se recipere coacti sunt. Quæsierunt apud Senatum hæreticum remedium, sed præter dilationem querela nil obtinuerunt. In festis Pentecostalibus unum ex illis prædicantibus habuerunt in civitate, quem Domini Senatores ex more vino honorario exceperunt. Tertius quatuor Bombardis (tertiolas vocant) armatus, frequentius visitat, et cum alijs pluribus per Vacatum Teschlinensem et Vicina Oppida et pagos vagatur, per sylvas et rusticorum tuguria; concubrenti undique errabunda et misera plebecula calicem propinat, in hæresi obdurat, ad perdurandum iuramentis obstringit, spe nescio cuius securæ libertatis sustentat, et in odium Religionis Catholicæ succendit et concitat. Hæc est Civitas refugij Teschlinensium hæreticorum qui ex proles suas, nè Catholicè discant, ore docere et vivere, expediunt, imò in aliquot sives cum suis prolibus livenditis aut in manus Senatorum designatis domibus, emigrarunt, expectantes à longe nescio cuius libertatis restitutionem. Ut plura omittamq; mala, ad pedes Aug. Maj. Væ provoluti submissimè, per pretiosum (H. R. & S. T. & Sanguine) Supplicam: dignetur tot miseræ pereuntium animarum

ivitatis hujus et vicinorum locorum, quibus in evidens scandalum est,
et ruinam, miseri, et elementissime statuere, ut in conversionem
illarum duo P. P. Missionarij. Societatis novae quantocius
submitantur. Prescinderetur enim hoc modo et licentiosa
evagatio Predicantibus, etradissima plebi occasio auferetur
ruina, et locus emigrantibus praecludetur, ita ut quam hactenus
coe fugiebant conversionis occasionem, conversi, cum auxilio
DE I, inveniunt salutem, quam unicam, auxiliante Augustissima
Majestate Vra, omnibus Christi sanguine redemptis animabus
ex corde desideramus et roremus,
Augustissima Majestatis Vrae

Ad.
Sac. Caesarem Regium Majte.

Pref. 20. Augusti 1676. Subjectissimi

Patres Missionarij Societatis
JESU in Ducatu Tessensip

^t
Sperber's *Libellus* ad
Hugst^m contra *Ecceles*
Anticorin.

Leopoldus.

Ob dem Inschluß habet ihr mit mehreren Umständen gedorsamft zu Verne-
hmen, weßten bey uns sich die PP. Missionarij aus der Societät Jesu zu
Erfassen, wider die Stadt Bilitz, insonderheit aber wegen straffmässiger fo-
nirung der auß ringarn dahin einziehenden Predicanten, in Wittertsbä-
nigkheit beschweren, Und was dieselbe wegen abscheidung zuleger PP. Missi-
onarium dahin, zugleich gedorsamft bitten thuen.

Wie Wir an eüs dann schon zum öfteren allergnädigt Rescribirt, das denen
einziehenden Predicanten aller ortßer fleißig nach gestellt, dieselben,
wan sie zum ersten mahl ergriffen werden, gegen einer Verfrüß des Landts
Verurtheilen, Wan sie sich aber mehreres betreten lassen, gestalten befund nach,
an leib, und leben gestraft werden sollen, Und nun in des Vicarij zu Bi-
litz, und anderer umliegender Pfarer bey Verwandten Schreiben, nicht allein
die heüßer und ortßer, so soliche lutherische Wortdiener auf gehalten worden
mit namen specificiret, sondern auch andere grobe excessus, welche bey
derselben auß handlung Vorbey gangen, mit angezogen worden.

Also ist solchem nach Unser gnädigster befehl hier mit an eüs, die beherige
weitere Verordnung zu thuen, das über denen obangebrachten beschwerden,
ein genaue Inquisition angestellt, die begung aller Predicanten, unter Com-
minirung schwerer bestraffung ernstlich verboten dennen selbst, damit
sie ergriffen werden mögen Durch allerhand denliche weeg und mittel fleißig
nach gestellt, so dan der befund an eüs Relationiret werden, an uns aber für den-
selben, und insonderheit, wie die sonigen, so die Predicanten in ihren äußern
absterbender maffen fouiret, und gegen deren abbenanten Geistlichen andere
schwere excessus verübet, zu bestraffen sein möchten, gultachtig gedorsamft be-
richten sollet.

Anlangend die PP Missionarios, welche nach der Bilitz abzuschieden geladen werden,
ist uns der zustand ermelider Stadt, und ob alda saluo instrumentis pacis, zu
einiger reformation geschehen werden könne, oder aber auch, was es mit denen
von Weßlandt dem legt Verstorbenen Julio Grafen von Sunezh, in causa Religionis
von sich gegebenen Reversalibus, welche abmehlder Vicarius zu Bilitz in seinem
Schreiben anführet, eigentlich für eine benandte Sache, gnädigt nicht wissend.

Dessen nach, sonderet für eüs hierinnen (wie unser gnädigster befehl hier mit ist),
gründlichen informiren, und Uns der Sachen, wahre beschaffenheit, mit aller umstän-
den, und eüerem angehöften gultachten gedorsamft berichten, Volbringende hieran
Unseren Gnädigsten willen und meinung. Gegeben in unserer Stadt Wien
den 29 Monaths tag Augusti A^o 1676.

Leopoldus

Jo: Hartendignus Comes de Nostitz
R. D. S. Cancellarius

An
Das Königl Oberambt in Olesien
Pres: 7. Septemb. 1676.

Ad Mandatum Sac: Cæs. Reg.
maⁱ proprium
Adolphs Moratisslaw Graf von Sternberg
J. W. Zam m^l

4. Martij 77.
 Teſtauerunt Alenoxia
 ad Kulan ceſarem et qu
 Sopalem.

[illegible]

Catholiken gleich, und als auch die geistliche Aufsicht in
und Landes mäßig.

[illegible]

dringst zu liegen

In by Legation of Legation des Legation
 and Legation of Legation. present. by 10 June 1847.

Copia litterarum Eiusdem Ill^{mi} Episcopi ad R^m Rudolphum Comitem de
 Gaschum Episcopatum Ruth^m Aggauenfis. Datum Ratisbonae
 7. Junij 1691.

[illegible]

In from Gottfried Rudolf von Turbin
Leutnant der Freygar.

*Ex literis Velschmied Episcopi Olomuc. ad P.^m Beithl. B
dati Presensio 9^a. Junij. Wap.*

Quantum numerum catholicorum subditorum Dⁿⁱ Joannis Althepheni Sacerdotis & Canonici
Sacerdotis contra omnem habens impensum laborem, et indefessum curam
illis V^o ab ingressu Lutherano predicante nulliter exulati sint.
et libere eisdem, et aulicis suis expositis. Et eadem de super expositis,
me desideris eisdem libenter annuisse et negotium hoc ad memoratum
officium Ducale promississe, à quo salubre remedium, et debitum ordinatio
expendenda est, et poterant nulliter et illicitè exulati datis reuerentibus
de amplectenda fide à Principis Sacerdotis regulari, alia autem ex ambona
et nulli dalaui. Consensu 9. Junij 1697.

1691

[illegible]

er Korn: Lay auch zu Ungarn und Bosnien
 Könige Mäh: Christen Rathman Frantz Lennig
 von Gottes Gnaden Bischoff zu Breslau, Frantz Krafft
 Reich, Perizon in Bayern zu Sulich, Leve, und Berg Krafft
 zu Feldenz und Kronseimb, Der Marck Kauenstein, und
 allers, Herr zu Kauenstein: Wie auch Cantzler, und
 Ratse, bey dem Könige Aegambte, im Fortschribung Ober-
 und Nieder Schlesien. /

Es ist bekannt, das wir, ein hochgeborner Fürst Herr.
 Wir mögen dem Herrn günstig und fromm, und frommlich
 besorgen: Nach dessen, Ihre Kaiser und König Mayst: Unsern Aller-
 gnädigsten Herr. von dem Königl. Oberstath, in Sachen der Ennen-
 nung, und aufrechterung der in Catholischen der lichen Capillen in
 diesen unsern hochherzogthum Schlesien, und bey dem dem Königl.
 hochfürstlichen Hainbreu Aller gnädigst resolvirt: Einmalen
 durch unsern allgütigen Rath erwünscht Trg: Das das sich das pro more,
 mento Religionis Salvifica et Orthodoxa gesunder intention insonder
 ipso facto, et Irari modo, als mit gewalt, und cum strepitu be-
 folget werden mocht.

Das itamenstwe die unser beständigen Liffstun: wir dich in
 diesen sehr deliater und dinstigen Religions Tutell, und Capillar Mact,
 in unsern jungen fällen vornehmlich Testamentaria oder Legitima Aqua-
 torum Tutella Vorformiren, oder aber wo die Dativ Nachlass und
 principis Vaterschick, gewessen bestellend insonder, als insonder abfassung

Ihr Ew. abgefund. Altes unterthänigst erwünschte, sich für künftige Zeit
 beifallen möge, Allergnädigst rescribirt lassen; Altes dergleichen
 Allergnädigsten befehl: Hiermit muß allein an seiner Ew. Dnig.
 Oben stehet sich befähigend erwünschte, Darnach wenigstens nach,
 folglich Ew. Dnig. Landt Landtweisen Ew. Landt, nicht was
 zu publiciren, sondern bloß zu einer gesäimten Instruction,
 und mit dem auß. Landtweisen zu sehn, das die bey obersich vorzuzieh.
 Im vorfallensiten, gleichsam von selbst, die bey vorzuzieh.
 mit allem glück practiciren, und beabsehnen wollen, die
 communiren. Und zwar

Wors Erste, ~~Einzelne~~ ^{einzelne} Vohrer Pupillar, und Tutelar
Arzt, und in diesem Verordnungsform Ihre gesammte Königl. Anstalt
Ihr Landes Landtman pfaffen, zu parochialen Landt- und
und allen andern Indicijs pupillaribus und der Königl. Ober- und
Allergnädigst Ihr gesammte Vornehmsten: In Sachen zu Einseitigen
Anstalt, und in Tutelis Testamentarijs allmahl antwortet,
In Hro. Rath: aber von diesem, mit eingefetzten aller Unterthänig
gesehen, allgerichtet und nicht weniger werden.

Vors. Anverthe, und die befehlung der Testulen an sich selbst
bezeugt: Vollen in einem jünigren fallen, wo die Dativa
stelt set, eine gewisse Anzahl Pupillen Laufs Caffolys
bestimmte gegeben werden. Dieser aber

Prithens: Legitima Ignatorum Tutela Profanum: Danne
in Catholice Ignationum in Catholice Vorigis: Und in
Catholice Ignationum Confession Ignationum Ignationum

Laßliche Subjecta Substituirt, und dem, unter demselben die
Education der Minderjährigen anvertraut worden; Derjenige, welcher
fünffte, Die der gleichen Verbindlichkeit: Es sollen die bey der
Königl. Notation Vorhandenen Testamente in Copia vorgelegt,
wie viel der Pupillen, und wie alt dieselben sein, de casu in casu
bewiesen, Ihre Allergnädigste resolution darüber vorgelesen
und wir mittheilt mit der Königl. Kammer Confirmation zu dem
gefallen werden, Obgleich wir nachmaligen Bedenken, daß
solche Beweise an der Königl. Ober Kammer, und anstelle der
Vorstehenden obbestimmten wegen gütlich oder gesondert
abgemacht vorgelesen werden. — Auch wir aber,
Sechste. Die bey der Allergnädigsten resolution
ad casus futuros, und nicht praeteritos allergnädigst bestanden
wirden sollen: Daß der, und wo der bey Vorwärtung
von der Königl. Kammer der Landes Landtagsakten abge-
nommen confirmirt worden, so daß bey dieß eine Veränderung,
eines oder dreyer wegen vorerwähnter, allergnädigst zu lesen sey.
Also und da folgende

Diebeywens. In dem dieß der so genannten allergnädig-
sten resolution, unter was der einen praetext so auch immer
sein möge, so wie der bey der allergnädigsten zu Vorsteh,
sich stammig nicht bequemen wolle. Auf solchen Fall sey der
Allergnädigste Befehl der welt, und wird geduldet
zu crassen, und welcher gehalten der effect absq. Singularem
Strepitu et violentia zu vollbringen möge, mit aller,

verfassen und gutachten für den verfall an die Land zu geben.

Die Land
 Decretens, die man in Italien und der grüßten Revolution
 beifügen sollen, einige Appellation, wie zwar in, oder
 unterhalb der Zeit sich angenommen werden wollen, die Verfall,
 dann, ob die zwar nicht Heile in recours und Zutritt zu der
 Dage, und König. Dage zu man in die Verfall, oder die Ver,
 pfügen grüßig mit grüßig können: Dage, nach
 sollen die Land aus dem Heile, Dage in das punctum Re,
 ligionis et publicum milienum Dage, mit solch mit,
 Landgrüßig contentiose zu Dage: Dage man Dage der
 Dage: Dage und Dage selbst zu Dage zu man werden
 müssen: Dage mit zu geben. Dage der Dage solch
 Dage man zu man die Dage Dage zu Dage, und
 die in Dage Dage die in zu Dage, und anzu man:
 das die mit inter privatos Dage mit der Dage: Dage
 die Dage Dage man und Dage Dage, in exequi,
 und Dage der Dage Dage Dage zu Dage ist,
 Dage die Dage Appellation sich anzu man, Dage
 die Dage Dage Dage Dage Dage, in forma Simplicis
 et Supplicis querela in Dage, Dage man in Dage ein,
 und die

Decretens, Dage man Dage man, wo und bei wem
 die Dage Dage Dage Dage Dage, einige Dage
 oder Dage Dage Dage, oder Dage: Dage Dage Dage

et Summa Prætori in responsione gratiam obligam, und die,
bezeugen wird.

Diesem Gnädigsten Befehl und Instruction nun gleichwiesend
allseits getraute Hro. Rathsam Rönig. Magt. V. von Allrogna,
sämtliche Herr, von Allen ihre Rönig. Ambten und Jurijs mit Recht,
gemeinlicher bedachtung ihrer subig. Endlich niseritten Cautelen,
und Verbinden Allergrosstendst Jura, und precise in
Dienste befolgt seynen wollen.

Also haben Wir dem Herrn, dieselbe zu vollenden, und mit
ihren Ober Ambtlichen räumen und räumen, Gerechtigkeit
wollen; Kist das Juralbe nicht allein vor sein Juralbe,
und Kist in dem, mit vollem modo, Vorsichtigkeit und be-
scheidenheit, auch gemeinlich also nach zu kommen befaßt
für, wie es der Sach der Rönigheit, und Hro. Magt. Allrogna
Befehl von Volken erfordert: Demnach weil, der in fast
zu bestellung der Vormundschaffen in der Fürstenthum Eysen
zu gleich von dem letzten Land Recht, der zum Ende zuerst ge-
wöhnlichen Pupillar Jurijs mit Dependenz; Solche nicht vor-
nicht nicht Jurijs der Katholischen Religion zu gethanen Absche,
abus, und durch Jurijs also instruierte conforme Concurrenz
der effect ipso facto Jurijs zu seyn, jählich allein unter
der hand, und mit nachrichtlicher Secretirung Vorweisung
Communieren, Im übrigen Kist in Jurijs absonderlich ca. p. 10.
und unter sich wenig unter Jurijs folgender Vorfallensfalle,
Jurijs de casu in casum allergnädigst und besonnen zu befehlen re.

curses und unglückseligen Events respective nicht zu fallen,
und solten jeder Zeitlich zu entstehen nicht unterlassen
möge. In 3. Abg. Höchster ansehnlichst befiehlt.
Präsident am 25. April. J. 1690.

Frank Ludwig Hopp

Frank B. v. Hohenberg

in Consilio Regiae Curiae
Ducatus Silesiae.
R. B. Führer m. p. p.
Bria

Dem Hochgebornen, Unserm Besonderen Lieben
und Hochgehorhten, Hochzogl. Herrn Leopold Johann
von Lobkowitz, k. k. Rathe, Großm. d. h. A. d. h. d. h. d. h.
k. k. Majest. hat ihm der Fürst von Thurn
Erf. Landrathmann.
Präsident am 3. May 1690

L. S.

Erf. Landrathmann.

In die Handelsjijde van hure
v. 16 xij. 1690.

Copia expeditionis iterato missae ob
impositione Senatus agraphi Catholici
in Brandenburg.

Abg. bes. d. Fr. d. d. d.
d. d. d.

Wolffschel geboren und gestorben.
~~Sonntag~~.

[illegible]

Copia iterata e petitioni e officio
parimenti ad Tutori, ut impendant
in Senatu Agrestem Catholicos, loci
Acatholici.

16 x 6. 1690.

[illegible]

[illegible][illegible]

Erstgenannte Landesfürstlichen

Hochfürstl. Durchl. HH. Franz Ludwigs Bischoffs

+

23 Junij 1687. Reverti sua Serenitati
 Qui Wrat. Russienfj circa pupillos
 ad Gd. V. Capitaneum.
 in specie a. de 3^{to} Dyptekyr,
 Preestyr, quoniam duo jam in Carer,
 inspirato morbi, restat unus, qui
 obstat, & miralia facit. Item
 de Belgisimyr.
 que tam categorice prepta quod
 in effectum a D. Cap. n. deducantur,
 et nobis ad indigni urgentibus,
 missionarij in eam animu eligunt.

S

Erwürdigster Durchlauchtigster
 Fürstlicher Herrzog.
 Gnädigster Fürst und Herr.
 Hoch und Wohlgeborne Grafen
 Hoch Wohlgeborne Freyherrn
 Wohl Edel, Geborne Ritters
 Gnadis und Hochgeehrte Herr.

Seiner Hochwürdigsten Durchlauchtigen
 Gnaden, Herrn Johann Baptist
 von und Grafen Gänzligen
 selb. eigensch. untersch. Brief
 und nicht durchgalt, was ma
 assen in diesem Exkursen für
 schick im kaiserlichen
 und sehr der sehr. Exzellenzen
 Religion präjudicirten. Mit demnach
 in der kaiserl. Hofkammer. Varna
 schickten der kaiserl. Hofkammer
 Prochian, in der kaiserl. Hofkammer

Gnädigster
 Herrlicher

In Willen Ich auch kurzlich
Vollkommenen Mann, Gnade
Angebot: Lichlich: Zugeworfen
Pompheft zur Transparenz
Lichter Copulation, aus Lauffen
I. wir schon allerorts mit uns
als Jüngling oder Verlobten
Eulgen, kurz vorerst wünschlich
geschaffen: kurz nach dem sie
allenthalben von einem selbst
sich bezeugenden Eulgenischen
Radicalen gegen prästinanz
imst Eulgenischen Aile, den
Eulgenischen Glorien uirum
mst zu ampliaten der Unmst
des Eulgenischen Eulgenischen
sehen ad locum Comitatus der Eulgen
Eulgenischen, wünschlichen Eulgen
Eulgen zu Eulgen wünschlichen Eulgen
sich Eulgen Eulgenischen
Eulgenischen wünschlichen Eulgen
Eulgenischen Eulgenischen in Eulgen
Eulgenischen Eulgenischen propter nullita
dem Matrimonij in Eulgenischen
Eulgen, oder gar in Eulgenischen

ihre ängstliche Leben mit
einander das Baurische Leben.
Wollen nun leicht und leicht
Laudum der Verführung
des Sacrosancti Concilii Tridentini
und des ersten Conciliums
der Bischöfe und alle jene
annoch dochwendiger Sonderan-
gelegenheit. In dem allein solignen
eigenen Evangelischen Glaubens
und Wissen auch schon gelehrt
von Aposteln. Dieses geschieht
auch durch die Möglichkeit
dieser und Königlichen Anordnung
d. d. den 12. Juli 1670. da
auch über demselben Anwendung
Christi in ähnlicher Weise zu
d. d. 1687. 18. März. schwer
nachzuweisen ist. Und die
unter sich als Väter, und Kö-
nig. ~~Missionario~~ Missionario ge-
wunden. Jedem obliegt wiederum
solche abomination detractionis
unmittelbar zu verhindern. Auch
"Concilio" sein. Es ist auch das
von der Regierung, und von
gleichzeitigen inneren Folgen. Und
nicht aber noch mehr. Und

[illegible]

1687 + 174

Admodum Reuerendae, ac Eximiae Patris,
Patris in Christo colendissime.

Notum multis, quoniam iam notorium hic est, qualiter quidam Georgius Gudziński, olim ad fidem Catholicam conversus, et postea ad officium canonici per ecclesiam Barothalem Solnensem in vicina Hungaria erectam promotus, ipso suadente diabolo, peruersus, à fide Orthodoxa semel agnita turpissimè apostatus, venit, et larvam Lutherani Prædicantis perperam indutus, in re lupus rapax, in villa Brzedmierz uero milian post Czacza sita, ubi officium aliarum agit, degens in partes Silesie passim excursat, animas pretiosas sanguine Christi redemptas, et nostrae curae spirituali commissas, canam Lutheri simplici plebeculae administrando, uti est hoc in pastu convictus, seducat, et sic sacra religioni Catholicae præiudicat, et manifestè tot hic publicatus sacratissime Majestati Cæsareae patenter, vilissimum istud diaboli marcipium, inexcusabiliter transgredi non vereatur.

Accedit contra prædictum Georgium Gudziński apostatam, et Prædicantem istud pariter, quod non tantum in his partibus, ubi præmissum est, nobis noceat; sed et huiusmodi ad se pro copulis matrimonialibus in villam prædictam Brzedmierz recurrentes Lutheranos, non examinatis ullis Canonici impedimentis, et sine licentia legitimorum Parochorum nulliter, et contra præscriptum sacrorum Canonum copulare præsumat, uti inter alios: ut plures pro nunc taceantur, cum quibusdam Simone Mucha, et quadam Marianna Schotkowska, Barothianis Tablennodientibus nunc circa propa-

„gnacula ibidem in fornicario vitu hucusq[ue] perseverantibus fecit.
„um igitur huic animarum praeconi tabia et tanta contra coe-
„leam et terrenam Majestatem perpetrata facinora nullo modo
„sunt toleranda; Vestram Dm̄ vnam Paternitatem, uti Missiona-
„rium Sacrae Caesaris Majestatis ad hunc Teschinensem Ducatum
legitimè ordinatam impentissime huic rogo, et oro, quatenus
pro suo erga rem Dei et religionis zelo, quo plenus est, sese
alicui ex modo in Hungariam transeuntibus regimini caesareo
conjungat, iter in praedictam villam Předměř arripiat, et cum
auxilio cordatissimorum et gloriosorum ejusmodi militarium
virorum scelestum hunc, et abominabilem, tot delictis notatum,
Kudziński captivatum ad propugnacula Iablencoviensia, ut ad
singula respondeat, et convictus poenas suas, deduci procuret.
Faciet Dm̄ vna Paternitas rem Deo gratam, et aeternam
in coelis remunerandam. De reliquo permaneo

Vobis Almi Indis Prudatib[us]

Servus in Chr̄o

Teschin 3 Junij
1687

Alexander Klaytor, Canonius fab-
briensis, Secus et Commissarius
Ep̄s Lubicus Teschinensis

Imp[er]ialis
H[ab]itus

Adm Reuerendus, et Eximius Bathi in Anglia Bathi
Machinus Gruener, et Societate Regni, sacrae, Graue,
Regis Majestati in Ducatu Seckinensi con-
silio Majestatis, Bathi mihi in pro-
fundo ostendimus.

Et hic bonis et virtutibus ad profectum reuerendi, et nunc in Graue
Societatis Regni et Societatis admi-
nistretur.

Erzelds.

1687

176

13

7

Lein haben wir in unsern unterstänigsten Brief
über unsern Unterarm dat. den 5. Febr. angestrichen,
an die eingegangene gedachte Verordnung, in Dessen
Ansehung die gesammte Anstalt in unser
Königliche Reich, bey unserm Königl. Rath
Rappan, Rathshaus, güldigst deroheren und
Lassen zwar dahin gestellt sein, was der Landvogt
hat die herein döring und entlassung bedürftigen
Anstalt und dem Rathsmittel deroheren.

Untermaffen wir aber ob wegen unserer Anstalt
ung. bey unserm Königl. Rath güldigsten Resolu-
tion nachmaffen deroheren Lassen.

Als wir in demselben wie hienus unser
güldigster Befehl ist: sofer wirtern anstands
nachgelassen, unter uns aber Jhm. Rath
für, das für die Weib und Tochter mit zu thun
daran alldortigen Missionarien, und anderen
Christen, zu der wegen allein deroheren
dem Rathshaus Religion zubringen, unser
maffen rüffen von seher deroheren Lassen, und
in nachsichung Lassen, anderen mittel deroheren.

Ich, nicht hereinsetzen, sondern
 Ich, ist also Sie von Ihnen ganz
 Wien 7. Juni 1887

Prof. 3 July.

+
 Cesar mandet utitur. Lectione in suis officii
 et suis hospitibus per uerum.
 7 Janij 1687.

P 177

Man möge also auch nicht vergessen, daß man sich
von dem Hochgebotenen keinen Gewinn fürchten, und Lieben
gehören, so wie dem Herrn Regenten als Kaiser zu
Nikolsburg, so wie zu Prag und Saganstadt in Schlesien
zusammen gekommen, und Cammeren, occasione nicht geübt
an die jüngsten abgeordneten berichte, haben anderen
Super puncto reformationis, in dem ersten Hymnus bezogen
und Saganstadt besprochen, und als das bish
gebräuchliche hiesiger modus conversionis, bei dem Vorstellen
sollten, aber allen angestanden, und haben sich die ersten
Jahre L. L. Missionarum, etiam, oder nicht, geübt, ~~die~~
den Exempel Gnade zu König zu Saganstadt, dem
Herrn zu gesandt in einem Briefe haben noch kein
"igen Namen begeben, so man sich lesen würde, daß
bei dem Lieben hat die L. L. Missionar, aber davon
conversionum Hymnus, Sermon, Lamentationes, zu
dem Luthern so genannten Luthern, und viel andere "angenehm",

[illegible]

Nun wollen wir Bruders nichts lieber wünschen, als das dieser, der
 von uns geteilt das für sein Ziel Licht sein Lieben, gesonnen vor
 11. Tag in Continenti bekräftigt werden kann. Und dessen
 aber Bruders Volles in dem Ziel sein von Christus nach dem
 so da erfordern wird für allen Sünden, mit demselben, als
 ordinario bei der Überlegung nicht in der Ziel sondern da Ziel müssen
 abhine Summe Bollo in vicinia mit der reformation zu der Person, nicht
 einige bekräftigen ob sich fürst. Eben dieses Bruders resolved
 auch ist es unsere das für sein Ziel Licht sein Lieben bekräftigt

Nb hat man den ambrosischen Briefe nicht zu Corinthen, hat die
Constantini von der 8^{ten} Synodus römische proceduren

1786

+

Gaheim anweisen lassen, das diese wichtige Kunst der
 Tugend durch alldies als ansehnlich Kunst der Tugend
 mit gesunden Landwirthschaft überlegt, in caminiel, Kunst der Tugend
 das uniliter unter Conitij in außsüchtigen gütlichen also
 Gschändigen anstehend anstehend. Malteser also also
 anstehend zuerwart nicht, zu zu zu zu zu, damit sie sich mit
 Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend
 Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend
 Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend

Legen

Can für Tugend Tugend Tugend
 Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend

+

1687.12.7⁶⁰

21


 Powak na Wzrost mój, Wolebnym Jan Pater Martin,
 Wlkowiz, Residentie Soc. Jesu Superior, żeby wżdy
 Nim Mistrz Eryk, 3. Mif. Eryk Jana Jana Asp
 Wskazył, który milostwiniejszy, który milostwiniejszy de,
 creta, in Puncto Religionis, nie exegwirowały,
 niby scandalose prześladowały, forlini a li,
 testinie wzmały, a czego wyśledana, z przynależni
 systemu pełnocy wyrozumie.

D. Któryś także ten milostwiniejszy Eryk, któryś Reso,
 lubi, wam już pierwotnie w dostatkem intymnowa,
 no, a przewidome głaś, które wyśledziły na pl,
 nity, któryś ponizomniejszy powinien być przynasty.


 Proszę Wasz Włokm Napominając, z Wzrostu Mof
 dostatkami porównując, żebyście nad dmi, a Wzrost,
 wymi hac in materia proflumy reiterirowanym
 mi Decrety, irremissibiliter duki dżochi, go
 skutoczni exegwirowały, a, notolito ty w stemo,
 rialu gmonowane osoby, y gma dorosła, a kto,
 mi Opułobna Młodzież, w Polikowny Otwierd; efc,

etive spoznawiti prziznana, a proti Wroczny
 Kollatorow Matrozy, pro tal Omiole a publiczne od,
 porowani, a odtrgowani. czony swo, od Katseligto Winy,
 gicz godniz przizato, s malozitau animadveroi,
 Ktorei Oluistmi zastuzila, postupow, ale tato no
 wystly Ginyly Punctyly intra Terminos Jurisdictioni
 Michylo, Ktorei milostiwicy s3 Wulo, a Oflastodlno
 Decreta Ezskigi Oflomowato 3: Mis: Ezsk: od
 Wasz cum effectu na plmion, ad Wolobnym Janem
 Patrum Missionarium, u propagirowani Pamo
 spastodlno Winy Katseligto, Wykligala Wzadowa
 Pomoy, a apistenti uizimione byla. Kato
 Ezsk: s3 tak zarowati widiati buzo, tak
 aby potrzebi nebylo, Wzad zomstoy, a no ginc
 Wzylto mista, dale wkom implorowati. Oflimp.
 Datum w Eisz Wyimie Dno 5. Aprilis A. 1686.

Magistratu Eisz Wyimie
 Dan tento:
 Eisz Wyimie

Cancellarze Ezske, Pod Pe,
 Transwi zomstoy, Knihoz/oi
 Dem die 2. Aprilis A. 1686.



Decretum Capitanei a^d Lectura
de exequiis Vlt^{im}e P^{ro}cur
5 Aprilis 1686.
in puncto religionis

Erhöchlichster durchlauchtiger Herzog. p.

P. P. D.

Unser Hochwürdigster Herrsch. und Meinem gnädig und Hochwürdig-
 lichen Herrn, zu Mühlheim den 7. decurrentis emanirtes Kon-
 sultationsschreiben, habe mit geschätztem respect
 empfangen, und dems gütlichen Befehl, daselbst mich unter
 dem Fund im flugschiffen den dem Maribou, Brüstel, Pfelzen,
 und daselbstigen Etschlijsen Brüstlichkeit, wegen der
 einpflichenden Etschlijsen Predicanten, und von S. Brüst
 Goss. Mann, in denen dertigen Waldern, bey Übung der
 Etschlijsen Exercitij haltenden Conventiculorum, zu
 kündigen, und davon mit dem forderstambsten auß-
 schicklichen Bericht zu stellen, solte, mit nachstehender ge-
 horsamblich Vorwissen. Habe also dertigen
 Maribou Brüstel Pfelzen in geschickten mich zu
 forderst, und den selbst, als Brüst Etschlijsen
 Religion zu geschickten, in doc passu, genant Maribou,
 Maribou seinen gutten gewissen, exposcirt, welches mich
 ganzverantwortet, zu Gott den dertigen Etschlijsen
 Conventiculis niemast istwas geschickten, Könne
 also nicht gewistob zu wissen erweisen. Tobald
 ich mit dem flugschiffen Etschlijsen Brüstlichkeit,
 nealich als unterpflichlich entlegenen dertigen

Abschrift, des Galben Conferiren und was notables
 vorkommen werde, soll ich nicht vernachlässigen, dem
 Fürstlichen und Meinem Fürstlichen Gauen
 Gauen pflichtige relation beyzubringen, wormit
 Ich Ihre erwachten Thätigkeiten bewußt, folgen
 gehorsam an'sich gesandtsamlich prämissen wollen,
 Hoch Verbleibende.

Dem Fürstlichen Gauen
 und Meinem Gauen Fürstlichen Gauen

Durchlauchtigster
 Der Markgr. i. d. S.

Durchlauchtigster
 Der Markgr. i. d. S.

An das Fürstliche Gauen: und
 Oberamte, im Gauen Gauen
 und Meinen Gauen.

Durchlauchtigster
 Der Markgr. i. d. S.

Pf. Den 27. März i. d. S.

Hochwürdigster durchlauchtigster fürst. p. p.

P. P.

Dem hoch fürstl. durchl. und Mainen hochgräflichen
 Rotten, yndigen Befehl vom 7. März, dieses Jahres,
 den Dilecten der Eilfertigen Conventiculorum, welche in
 dem Tagung, und fleißigen Mahlung gesalzen wend
 allen, habe ich mit gesensamen respect gesalzen, und
 auf alle weise mich impendiret, von einigen Eilfertigen
 Dilecten wegen, nicht zu über kommen, wie ich dann
 altesigen Rotten Comissarium, und darauf rufen
 lassen, mit gutter Dexterität, und Caute, bey seinen
 Untergebenen pflichterweisung hervorbrachten, wenn die
 stwey Dilecten kommen sollten, damit sie also
 bald können Marschir geben müßten; Habe auch bey
 dem Dilecten Rotten zu helfen, und Ruffen
 welche nach den fleißigen und eilfertigen Brauch
 Ligen, ymmer, und Geimblise nachforschung zu thun,
 hervorbrachten; Bleib wachen aber, mit der geringsten zu
 lassen, die Eilfertigen Dilecten aufbringen können
 den werden die Eilfertigen, davon wegen schon in diesem
 Ungelogenheit empfunden, geben sie jetzt ganz beschuldig
 thut. Von dem Rotten Rotten, so bald anse,
 so an dem Rotten, mein Vorhaben haben als der
 Rotten Rotten Rotten Rotten Rotten Rotten Rotten Rotten
 mit eigenen Rotten Rotten Rotten Rotten Rotten Rotten Rotten Rotten

worden, und hat die isjafe Gans, nach seinem Tode, Ma-
 mand nicht davon zu verwenden wollen; Dessen fassend
 und gefot, als in seiner Art, und pflanzung isjafe Ma-
 rison Exercitijungen, die hat Gans in Deydoringische
 fustentfand, ob aber die Gans, Man davon in
 fusten Deydungen Gans, an fust, oder auch fust, auf
 "bouding" fust mit gar davon abfot, Man ist nicht
 auf fust; also eine Gans fust durch. Und Man
 Gans, Deydoringische Gans, keine eigentliche nach,
 fust geben. Dessen zu davon zu werden nicht gefot
 auf fust, fust. Hoff zu bleiben
 Dessen Gans fust durch.
 Und Man Gans fust Deydoringische Gans

Dessen am 5. May 1885.

den Deyd Gans fust Deydoringische Gans
 Deydoringische Gans in Deydoringische

D. am 14 May, 1885.

Hoff Deydoringische Gans

D. Deydoringische Gans

Erdenwürdigster durchlauchtigster fürst. p.

P. P.

Außersittlich / Herrn Adolph Frey-Herrn von Dobach im Martio,
 Und des Königs Zupfinggen Herrn durchs Brauerey den
 5. Tagstundan Monatslag May, die Tuffenigen Conventicula
 in denen Pfaffen, und Zupfinggen Wäldern, bestanden,
 verfahren denigen, habe Verurtheilt, gesondtlich
 verfahren, was gescheit den ersten den Wäldern den
 Folgen, in gesondt verfahren, welche geantworret. In
 Folge in der Paffen, in welcher ist was gescheit. In
 bald zu mit den Pfaffen Tuffenigen Tuffenigen
 conferiret haben wird, welche zu selbst realiter Tuffenigen.
 Altes Verurtheilt misst wenig, in bestanden Folge, mit den
 Tuffenigen sich entschuldigend, da zu selbst,
 einen gewissen Tuffenigen Tuffenigen, welche mir Tuffenigen
 andern denunciations- puncten, folgende formalia schrift
 eingekündiget, sollten offenbart: In Responsibus Sylvis
 sunt frequentia Conventicula Tuffenigen, ubi Concio-
 nes, et Communiones suas peragunt, sexcentis plures
 quandoque conveniunt custodiuntur ab armatis, dabit de
 hac re informationem, Dominus Scultetus Virovicensis, Pilo-
 sopha Magister Catholicus. Dann man Jhr die
 Tuffenigen, und pfaffen zu machen wollte, wurde zu Jhr
 Zweifel die was Jhr Tuffenigen, und dan gegen den
 Tuffenigen Pfaffen, Tuffenigen respect Tuffenigen Tuffenigen.

mit Vernehmung der Keuschheit, Censur, auch von Baron von
Pörsch, welcher nicht ohne Verdacht zu sein scheint. Diese
werden gemeinsamer quarelen anbringen, wie dan danach
einige zu flach das wir sie angemessen, und sehr mündlich
gebetet, daß so gar die Juden, die schon Commandir an
stellen. Ich hab ihn aber, an den flüchtigen Danks gewiesen,
und alle seine Danksreden sehr schicklich anbringen. Maßstab
günstigen, flüchtigen das ganze Gedenken, hat mir, eine
weise von oben, als zu Gedenken, zu setzen, daß in
Vorwissen werden, um das in das Gedenken von
Freunde Vorwissen in flüchtigen Predicant kommen,
und über Gedenken setzen, dabei der Konstantin,
Secretarius, und andere flüchtigen Predicant, sich befinden,
Communiciret. Deyn nun die Predicanten, so Thomas von
das die in den gleichen sehr es ab notwendig weiß
nicht den Vorwissen Predicant, vorwissen, was es ist
nicht, in denen Walden gesessen? Maßstab also,
an der protection nicht Mangeln. Das aber gleichfalls
den flüchtigen Gedenken Vorwissen denen flüchtigen
Conventiculis, nicht wissen will. Bezogen die obigen
Zugene Keuschheit setzen, mit folgenden formalien
im andern: Etiam in Teschniensibus Sylvis, peraguntur
Conventicula, Conciones, et Communiones Predicorum
Tubcranorum. Quod etiam est Contra Decretum Augusti,

lissimi. Item Cives Sacerdotes, exercent mercimonia Teschi-
ni, contra Decreta Augustissimi. Item servantur in Arce
minores Officiales Lutherani, uti sunt Braxator, et similes
contra Decretum sua Majestatis. Item Cives Teschinenses,
qui volunt fieri Catholici, migrant ad suburbia Artis, ibique tol-
lerantur, una cum prolibus, in sua perfidia, ~~huss~~ ~~allan~~
~~diakon~~ ~~nifalt~~ ~~de~~ ~~bray~~ ~~mainen~~ ~~konfessionen~~ ~~inquisition~~
an realis in wegen des denegierten Passvergoldens, wird
Ihro Majestät allernachdrücklichst empfohlen, und an die altsächsische
Geistliche Kammer den 30. Aprilis jüngstfian
ergangen obersamtschreibendes Rescript retardiret wurde,
dies andrerseits Gemainer Altsächsischer Lutherischer
Geistlicher Kammer. ~~huss~~ ~~allan~~ ~~diakon~~ ~~nifalt~~ ~~de~~ ~~bray~~ ~~mainen~~ ~~konfessionen~~ ~~inquisition~~
meine Gesandtschaften Gemainer geistlicher Kammer
und Gehörig, den an Ihro Majestät die falsche
den Dienst die zu bewerkstelligen Minor inquisition
doch ohne Unterbrechung geschehenen Massregeln zur
differiren, und an Gesandtschaften Geistlicher Kammer
damit ich mit dem Passvergoldenen in aufzufallen
werde, nach dem obigen zu rescribiren.

~~huss~~ ~~allan~~ ~~diakon~~ ~~nifalt~~ ~~de~~ ~~bray~~ ~~mainen~~ ~~konfessionen~~ ~~inquisition~~
Ihre Geistes Kammer.
Bischof Altsächsischer Geistes Kammer

An die Geistliche Kammer: obersamtschreibend
im Geistes Kammer.

St. den 1. Junij 1685.

Unterschiedlich geschehen
Johann Xaveri Neumann

The
 Ch. Anna Langley Tutor.

Expositio ad Memoriale
p[re]sentata ab Martij 1686

Commissarius
Commissarius p[ro]p[ri]us - Commissarius
Commissarius

Extract

188

Vincentius Knaben, des Herren Landes Hauptmann
schreiben Vom 2. May 1686.

Ihre Monarchen soll ich nimmte. Day mir auch sehr lieb,
dass er den ihm durch Herrn Vater Holst zugefunden
habe. Ich will, dass er sich, in demselben auch nachsehen, auch
sich selbst, weil er nicht so zu sehen gelaget, und Expe,
dient werden, gleich wie die andere der die demselben Secreta
an zu sehen gelaget, und so, dass er selbst, so wie
an seinen der Herrn Vater Holst, einem einige neue finte
vorgegangen, nun soll ich ihm diese Aufsicht zimlich verrufen,
und einmessen, dass er selbst, dass er selbst, dass er selbst
nicht selbst, und nicht denen Secretis gleich, anzuzeigen,
"gott werden, unangenehm annehmen sollte. So ist ihm Herr
Zur nehmst der Herr selbst, und so."

Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header, written in a cursive script.

Main body of handwritten text, consisting of several lines of cursive script. The text is written on aged, slightly stained paper. At the bottom left of this section, the number "1886" is written.

Diese verordnen die Landes Evangelischen Ämter
 auch, wie das Landesamt, Suppl. ist, zu
 Erbschaften zu verfahren, und, wenn es
 Willen und Meinung, bei Vermeidung
 der Vermeidung, also zu verfahren, in
 der Officiell. In demselben, 4. Aug. 1786

Pa E.

Di Demandaley J. H. M.

Tha Minster.

Officium demandal Tutoris
ad Replicam meam ut
Cupilli Orthodoxi cedant.

1686 191

Wegen was sich Vorbringen sich bey dem Lande Schrifft
Amte der Landt. und bishoff. Missionarius Herr Peter
Christophorus Wolff Societatis IESU. gegen ditz ferner
Autoritäten zu Brauch Thomam Witzlawitz und
denen Herrn Witzlawitz, daub die ditzelbe Witzlawitz
Landt. Mayst. allernadigsten Vorboht von dem den
Zugspungigen Confession Zugsthaue Witzlawitz
zu Empörung Jacob de Witzlawitz, die Erziehung
anzunehmen Autoritäten follen, bishoffen, und
was ditzelbe ferner zu Vorwenden bittet, und
dass ist ob dem fuisse mit unsrer zu fassen;
Sowollten nun der Landt. fassbaste Excessus als
Angewandte nicht nachgefolgt werden können;
Alsbald der Herr ditzelbe von fasslang ditzelbe
abgeteilt von einander zu separiren, und dafür,
Womit ditzelbe die fasslang fasslang a
Proprio Carocko ^{aus fasslang} ~~repariren~~ mit allein
unsern anzufallen, sondern auch Voroffen
Excess, nach Maßgebund der Autoritäten 16. Decembris
1679. fasslang ditzelbe fasslang an ditzelbe Vorord
nung, mit unrer fasslang zu ditzelbe Witzlawitz
Ex officio Empörung 4. Martij 1686.
Auß. Morawitz

Expositio ad Memoriale
1646 20 Janua:
J. Santalun

[illegible]

ms. 2891

1800. 10. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844.

1685 +
199
Leopoldo

Liebe Vater, zwar bin ich schon ob dem vorläufigen
Zuspruch des mehren Zuhörers, was man sich
aus der Fiscal in Form herabgesetzt über dessen oc-
cassione der in puncto der bishigen Inquisitiones
abgelegten Relation durch andere in der
Zeit mit dericht hat, samt in demselben wohl auch
als theilweisen Mätern die erste Conventual, von
fünf bis sechs hundert Mann stark mit Übung der
Lutherischen exercitij, und zwar sehr beifolgsam
wahrnehmen lassen werden.

Um jedoch dieses in sich zu massigen, und von uns
zu dem öfteren flachherblich zu beginnen, wir es
immerhin aus dem gründe, was man sich aus der
ersteren für Vater und Land zu dienen und der
Freiwilligen an dem Land, was man sich aus der
drei und fünfzig, allengemeinlich zu solven haben, das
derer in gleichem Lutherischen Herbedinner mit
Zugkräften, dann die Zinnermannschaft zu greifen

würden, gegen einen Kopf des Landes herwischen, und
dies aber zum andern mal beschreiben, am lieb-
sten aber abgeschrieben werden sollen.

(Euch aber die gegenwertigen bösserfährlichen
Coniuncturen gnädigst betrachten, diese Lan-
ticula, da die Dekoration: der Konstantin fünf fünf
Euchminder Bewegter Männer stark sein sollen, die
et manu militari dinsten zu lesen, als wenn
Lustmigerfährlicher modus istata publico mofogen
Lente, gleichwohl aber auf nicht geringe Vorhaben
wollen, das dieses Welt commendo in mehrer Weis-
heit lassen soll.

(Als begehren die selben nach Eurer Eiden und Euf
Gnädigst, das die mündsamfada Verwaltung
König: Amt der Topgriffen Landeshauptmann
statt von ihm in dem Fiscalischen Reich den andern
Gericht: solten zu Wien, wie auch von allerhöchster
Geistlichkeit, und so eben mit Euf Euf und
hennöffen sein müste Superfacto gemündlich infor-
mation einzufügen, Euf auch, das auf diese Euf
Lust conuenticula, Euf ob Euf gesalben, die also
eingelieferte Predication zu ergreifen, und so

Illustrissimi, Perillustres, & Magnifici Domini, Dni,
 Illmo Dd. Capitaneæ; Illmo Dd. Marescallo, ceterisque titu-
 lis competentibus honorandissimi Iudiciorum Assesores.

Cum mandatis Inchyti Regij Officij; Decretisque Inchyta Silesitica
 Suprema Curia; Sacrosque Cesarea Majestatis A abys die 16 Junij
 emanatis, videam à Illmo Tit: plen: Tutoribus pupillorum Acatolicorum,
 rum, jam facile ab octo annis, non absque irreverentia, ne dicam
 contemptu aliquo, nullum morem geri; neque impositas multas,
 specialiter vero lapso anno ob inobedientiam Illis, 500. aureos,
 latam, deponi; neque pupillos Acatolicos instituendos, educandosque
 Catholicos, juxta clementissimam mentem S. C. M., sisti; sed, quod no-
 lunt unquam, fieri, de anno in annum hanc pupillorum presen-
 tationem differri eo solum fine, ut per ejusmodi morosa esugia,
 & temporum protractam protelationem pupilli hi annos minores,
 nes excedant, aut veniam ætatis subdole impetrent, & ita
 S. C. M. illudant, pro munere mei ratione, & conscientia mea
 obligatione cogor toties coctam cramben recognoscere, & Antecesso-
 rum meorum toties iteratis supplicibus libellis meum quoque
 (utinam etiam non sine fructu, & inaniter!) superaddere, quo
 in presentiarum toti Illmo, Perillustri, & Magnifico Iudicio
 Supplex accido, & benevolentiam, auxilium, assistentiam in con-
 vertendis, juxta manifestatam S. C. M. intentionem, & voluntatem,
 Acatolicis pupillis imploro, rogoque, ut non tantum persessam
 (500 aureorum) multam singuli tutores, & pupillorum assigna-
 to sibi tempore non presentatorum Matres sine mora deponant,
 sed insuper, nō morem imposterum gesserint, tamdiu Illis intra
 Esinensem Urbem duraturum arrestum ab Illmo Tit: plenifs: /

Judicio efficaciter demandetur, quoad proles pupilla per alios Ducatus
& Regiones S.C.M. non subjectas, dispersa retrahantur, et ab Illis Cathe-
lice instituenda Tescinij sistantur; nempe primum expressissime à
S.C.M. specificata,

post tit./ D. Guilielmum Hess relictæ 4. filia, & unus filius, qui
defacto in Polonia degendo esugia quærit.

apostata illius tit./ Dni Ligotski septem proles; Perill: D. Scipiani
etidem septem; Senioris tit./ D. Gammer; Junioris quoq; tit./ D. Gam-
mer filij duo; Perill: D. tit./ Guilielmi Bielgim; & tit./ D. Hostek; Dni
quoq; tit./ Rudzki filij duo; Dni tit./ Stajinski filius unus;

Illm. Ed. L. B. Caroli Sobes relictæ pupilla unica, Juditta Aerula,
ne non recenter mortui Perill: Dni Wilamowski, seu potius Skoczow,

Perill: D. Drazmiski 3. Kalembe filiolus unus, et filia una; P. præterea Skobenstiane,
Gorezki filia
Duo ff. Goldkowskiana; Lipowskiana; Seblemeriana, et alia complures Illmo
Judicio optime nota pupilla proles.

Pro qua gratia, et adimplenda S.C.M. efficaciter benevo-
lentissima Intentione, iterum, atq; iterum humillime supplico;
imò, si interea temporis per ulteriorem ejusmodi dilationem
pupilla aliqua proles Minorenatum excederent, et in majoratus
clam subintrarent, contra hoc, tanquam contra nullitatis actum, quam
solennissime protestor. Spero huic meo Equo, justòq; postu-
lato non denegandum Illmi tit. pleniss. Judicij auxilium, et affi-
rentiam, quæ si me perfalleret, authenticamq; officiosam super
hoc justo porrecto meo postulato, submississime expeto recogniti-
onem, et maneo

Illmi DD. Capitanei, totiusq;
Ducatus Judicij

Clientis Humillimus

Joannes Nestor S.I.
Residentia Tescinensis Superior,
et S.C.M. Nisicionarius.

Memoriale P. Rectori
Pupillorum.

Ad

Illustrissimum Ducatus Tessi-
nensis M. Capitaneum, Illustriss:
Ejusdem Ducatus Marefcallum,
Iudicem, Cancellarium, ceterosque
officium / tit. plerisque / Iudiciorum
Assessores

Humillimum supplicatum.

geben in Unserer Stadt Wien den 16. Junij Anno
1683.

Corr. Reg. Majestatis
et Maximilian Imperatoris

John Langdon

B.

Reverendissimo Leopoldo I. ut pueri Regis
Kamj Desiderii, & Helgimiani Veniant
e pluribus Sacerdotibus, & in hoc Githof. educti.
Ungens in ipso, & in hoc Githof. educti.
Ungens. Obstant. Maria & Maria. Maria.

Wegen der Exzessen in specie auf die Exzesse
An Unsern Exzellenz Landesfürstlichen alben
"mit einigen Verordnung haben ergoßen Esen.

Es remittiren Wir diese Anbringen an die Land?
und Graf, mit gnädigsten Befehl, das die Land Graf,
aus der übrigen selber, bey welchen Unsern
Exzellenz Landesfürstlichen die gnädigste infor-
"mation einzusehen, und Unsern Vorsetz, insbesondere
aber dem Vortzen July Anno Unsern Landest
fürst und Graf regierung allernachstesten Resol-
"ution gemäß, inwieweit die vordienliche Remittierung
fürsorgen, oder aber die gegenwärtigen, da, für
einige Tage, selber, gnädigst gefordert
wirden, fixen Befehl Unsern gnädigsten Will
und Meinung. Wir schreiben. Gegeben in
Anstett der Wien den 16. Junij Anno 1683.
Leopold.

Franciscus Valerius Ca. Khinsky
Reg. Bohem. Sup. Cancellarius.

An die Königl. Ober-
"Land in Exzellenz.

prag: 20. Junij 1683.

Mandatum Sac.
Ca. Regia Majestatis
proprium.
Carol Maximilian Joseph Pfalzgraf,
Land.

Ich Hon. Eam. Gra.

Legeant in libro de arboribus
Fugillor ubi arborum lumbos
transibunt in cultivos agulos
regere videntur

dated 10 June 1863

16 Aug. 1883.
De retour S. C. M.

Ego Georgius Pospelius, Casarea Missionis & Residentie
Societatis IESU Teslinij Superior, amice requisitus ab Ill^m Do^m,
mino D^{no} Joanne Frederico Lariss, Libero Barone de Shota &
Karmna, hujus Ducatus Teslinensis Capiteo dignissimo: Titulus: ad
dandum sibi Fidei catholica, reliq^{ue} sui testimonium, religiosâ conscientiâ,
unâ cum reliquis, hujus Residentie incolis Patribus, hoc scripto, ubicunq^{ue}
opus fuerit exhibendo, recognoscimus

- 1^o Prefatum Ill^m Dominum, D^{nu}m Capiteum, verum, sincerum, & realem
Catholicum esse. Probat id frequens ac devota Sacramentorum, Poeniten-
tie et Eucharistia perceptio: probat frequentatio divinorum, quibus, quantum
licet per debilitatas jam senio vires, interest diligenter, cum eximio exemplo, no-
strisq^{ue} solatio.
- 2^o Recognoscimus prememoratum Ill^m D^{nu}m Capiteum, sanctam, quam
ipse profitetur, Romanam Catholicam Religionem, etiam in alios ferventer
et zelose promovere conari, sapiusq^{ue} contestatum esse, eandem sanctam Religionem
nostram magnis propagari incrementis, unice se desiderare, idq^{ue} sibi maxime p^{er}
cordi esse.
- 3^o Pretactum Ill^m D^{nu}m Capiteum in promovendo Religionis negotio, sin-
gularem & zelosam operam & assistentiam suam nobis exhibere: quo quidem lau-
dabili ipsius zelo effectum est, ut his annis, quibus in Ducatu Teslinensi in ani-
marum conversione laboramus, ad fidem conversi non modo centeni, sed eti-
am milleni numerentur Unde

4. Singulari nobis est solatio hic laudabilis Ill^m Dⁿi Capitanei in promovenda Re-
ligione zelus, precamurq^{ue} Divinam majestatem, ut eum, tanquam zelosum Reli-
gionis Promotorem, ~~nostrumq^{ue} singularem Benefactorem~~ Patronum diu saluum
& incolumem servare dignetur. In ejus rei fidem hanc Attestationem ma-
nu propria subscripsimus, & sigillo Residentie munivimus Testinij die 10 Septem-
bris. 1682.

Attestatio data Ill^{mo}
Dno Capitaneo

1682

Hochwohlgeborenen Herrschaften,
 Gnädiger Herr Herr Landtscheibman,
 Hochelster Herrschaften,
 Lieggelster Herr Landtscheibman.

Wiß dem, was sein Schlößl. Landtscheibman. Demit mir communiciret
 hat haben wollen, und ich mit süchtigstem Dank empfangen, zu seht mit unserm,
 waspnechten Ihre Gnady Herr Carl Baron von Trauch/.titt/. pro 1^{mo} sich
 beschweren, die sich die beschlagten Georg Arthwein, und der Michael Meisner, be-
 finden sich in andere beschlagenszeit, als vorgeschickt worden, und pro 2^{do}
 sonderlich bitten, daß, auf die künftige künftige Tage, an sich immediate,
 als an die recht instanz, von mir gebracht werden mögten.

Dann den meine beschweren, wider den Michael Meisner, und Georg Arth-
 wein nicht gewesen, als sollten sie beide den Georg Arthwein aufgefingten,
 sondern, es zu anderer Zubehören, Vorraß mit dem gefang gefolgt, die aber
 ihren Mann mit dergleichen Begrabn lasten; und dem sich also gefolgt, wie
 bezeuget kan werden; / o. Obert

pro 1^{mo} das die sich die beschlagten, also sich befinden, wie sie vorgeschickt worden.
 pro 2^{do} Vorraß Ihre Gnäd. und Königl. Mägl. allgütig. Befehl, daß man
 als die zuseh sagen, die d. Missionarios in künftigen reformation.

Hochgeborne Freyherr

auch
Hochadelgeborene Befehlsrath.

Wir was demnach das am 29. passato ein
gefallene hochfürstliche Hof Hofrath Caspar
Michael von dem Richter und Vornen Constan in
Landen, wieder das Casparomstine, Indulgenz,
das Hof sein durch öffentliche Verkündung publicirte
Karte Verordentlich, aus welcher gehalten der
abgewürdigte H. Vater Missionaris Ambrosio de
Vornen geistlich, Pflicht und Demuthsalben, von
Vornen beginnen abmahnung geben, mit allerseits
Vornen werden sollen Indulgenz, besessenen und
abgewürdigten werden, gibt der Pflicht mit dem
Zusatz.

Alin dem das factum auch, solchen Vornen, wird
gepflegt als einem Richter, welcher um den billig mit
guten Conyden gegeben, gar nicht unbedingte

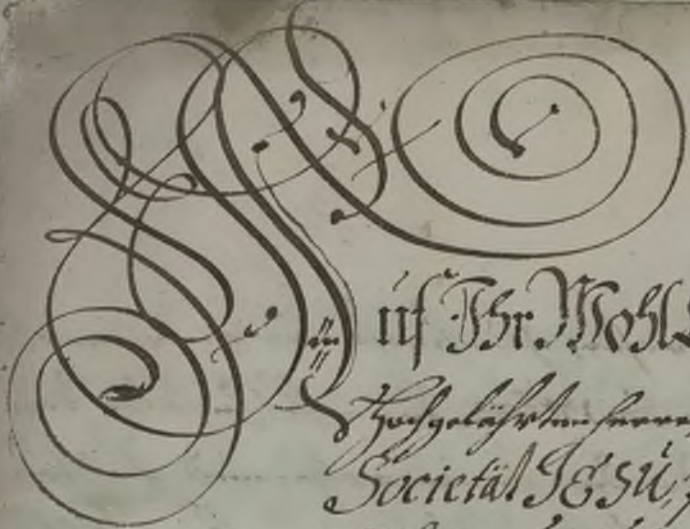
Sollten nicht fließen, wie nicht weniger die dem H. Patri
Missionario und seinem Sohn Geist. Leibes ausgestoßen
Befestigung eine westliche abspaltung Anstalt,
-dass auch sich findet;

Lehren sollen die Herren: wie sich mit Amtes Vorredner
wird: / Welche von denen Vorberichten, und
den einige Conventen & dissimulation aus den für
abgesen wirklich Volzigen lassen, und durch ein
wiedriges nicht Vorberichten, das das Jahr nach
alleinmündigkeit müsste sein, werden.

Leipzig den 13. März 1787.

Der
Vor. Amtespräsident H. Administrator

+ 1687. 13 8^{1/2} ^{1/2}



in Ihr. Wohl. Erwürden Des Edlen, und
Hochgeliebten Herrn, Peter Joanni Scriboni, des löblichen
Societät Jesu, Priester, Sac: Cas: et Reg: Majestatis
Missionarz Superior, in Europa, in Untersteindischen Re-
gions Pütcher, bey dem Königl. Amthaus Landesschicht,
"manuscript, in der Christenheit, in dem 27. Martij
Anno 1679. Ein gütliches Memorial: Handt dieser Dr.,
und in demselben, nützlich, und zuvorn, soviel
Die Statt gesehen Concernirt, Ist, auf dem Königl.
und Königl. Mächt: Aus dem allernachststen Herrn, in
dem Religion, und Reformation's wegen, ungenommene
allernachststen Befehlsein gütlich, nach dem 27.
Martij, anni currentis, dieser Amthaus Handtungen, auf dem 27. Per

1.

Ein Indemander Catholischer Geist, und Ketz, zu messen, an
dem, fünf Hündeln, fassen, absonderlich, auf dem Vor-
und auf dem, nach dem Händ. Oster feiertagen, der
Catholischen Kirchen, und in dem, einfallend, bey einer
Krafft, und in der Kirchen, gesamt, sondern, auf, dem
Mann, und Ketz, besonders, aber, hier, in der, der Händ.
Dienst, und in der, 3 Händ. Hündeln, Sacrament
in der, Händ. Kirchen, messen, so viel: Auf, dem, in der
man, auf, dem, und, nach dem, in der, in der,
Ein, in der, in der, in der, in der, in der, in der,
in der, in der, in der, in der, in der, in der, in der,
in der, in der, in der, in der, in der, in der, in der,
in der, in der, in der, in der, in der, in der, in der,

„Eckelischen, also, vornehmlich ist, und zu gutten information
der Darlegung diene; Als dem Magistrat gleiches
geschick anbezeuget worden, die Communität zu dieser
anzufallen, das dann also, missgelaubet worden, möge.“

4^o Was die Eeckelischen Stadt officiren, als dem H. Convent
Johann, Luthmann, Eriks, O. d. R. K. Michael Keller,
Herr, mit Volckes, Kain, Ecker, anmisset, werden
dieselben, ohne scharf, verlassen, mit an dem H. Rath
Eckelische Subjecta, nicht, sagt; Also dem H. Rath
König. König. Mächt, also die, allernachst, will
und Meinung ist, also gleich, Amte, mit Eckelischen
Jahren zu kommen.

5^o Und alhier, in dem Eeckelischen Convent, Anna, Convent, und,
H. dem Magistrat, die Communität geschick, also, H. Rath
dieselbe, als dander Eeckelische Einder, zu annehmung der,
Eckelischen Religion, ausgefallen, worden, die, mussen,
muss, sein, also, was, gegangen, und, über, Herr
Jas, an, dander, worden, die, also, ab, dander,
der Vater, als, dem Eckelischen, also, dander, also,
Jas, mussen; Also, die, dander, also, also,
und, dander, Eeckelischen, also, dander,
werden, also, die, Eeckelischen, also, also,
also, dander, also, also, also, also,

[illegible]

Helena, welche Dir abzufallen, als Du mich fuchtest, Lichthausen,
in Konigsberg gahst, folgst.

Was aber die Anna der Verfasserin betrifft, in der Hoffmann'schen
 "Gal. Zeitung" steht, "Was auf Anna's Forderung, in der Hoffmann'schen
 "Kunst", zum Ausdruck der Forderung, der Danksagung
 "Anna Helena: Was der Hoffmann'schen, der Forderung, der
 andelangeht: Nach dem selbst für sich fragend, und über die
 Jurisdiction der Hoffmann'schen, und über den Juris-
 und dem Adel, zu geschehen. Auf die Forderung, man am
 für Hoffmann'schen, und die Forderung, auf die Forderung,
 zu der, damit, so dann, gegen die, und gehalten, das
 Hoffmann'schen, und die Forderung:

6^e Das Kind Lida schiffte nach Sammitin, und Guisina
Manheim Pfundin, so dem Vengaben nach zum Bering;
Wienstörnung zu finden, die sie zu Bräutigam, an der
Eckelipfer, oder, gmarfen mit selb, sollt es das Ula,
„Hofe Exercitium, oder Communion Vorstell. f. d. Hn,

Zu geschickter, Humanität, Sie werden wohl zuversichtlich Sa-
tisfaction zu haben: Was mich für mich anbelangt, so ist
Zu erwarten, daß ich alsdann eines künftigen Commisaires
würde sein.

[illegible]

13
 Das Raßmündelchen, Rorday, bey, Kuder, bekunfende,
 H. der selbe Zmar, ungen der fang ungenabmen for-
 kung, wolke, das dem nachst, Rönig, glänke, zum Luffe
 „Hm. Rönig, selb, dinesden fiscum, kausluf
 angestungen, monday, Dintmal, das vber, Hm. Rönig, und
 Rönig, May: ungen, ~~das~~ Rorday, bey, Kuder, be-
 „pfund, gefordern, inschoren, nach Unten, d. d.
 Wien, der 33. August, 1675, die processum

+
Ae punda Memoriam
allat. Mno Drò . . .
Capturo Desgrace
1579
In causa Religionis

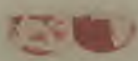
H.

Von Königl. amts wegen denen Sämt-
lichen Herrn Landes Ständen des Fürsten-
tums Teschen Vorzu Tragen.

Ich, Daniel Trugmair, Civil- und Hof-Consiliarius, Herr
Pater Joannes Scribonius Societatis Jesu Sac.
Cas. et Regi. Majestatis Missionis Techny Sic-
perior in Causa Religionis, durch sein Wohlgefallen,
gibt Memorial in unterschriebener Denck- und
rath und den 21. in gemeldet, das darinnen die
samt gedruckte, auf dem Königl. Extract
unserer Herrschaft Römisch.

Dem Gabrielis durch sein Wohlgefallen zu ne-
men, so oftmal, auf dem Königl. und Königl. Maj.
Majestät Allergnädigst, durch sein Allergnädigsten Er-
lass, und durch sein Königl. Obrigkeit Anordnung,
sich in allen dem Patentes, und den andern
des Trugschneidens, und in dem großen, und in dem
das auf den sein, die sein, und die sein, und die sein,
canonisch, und die sein, und die sein, und die sein,
zu den in dem sein, und die sein, und die sein,
und die sein, und die sein, und die sein, und die sein,
und die sein, und die sein, und die sein, und die sein,

1679



+
Quinta Maj
arcepinus
1679
per D. Michaeli
noster Communi
celebrandi etc.

216

Nos FRIDERICUS DE J et Aplica Sedis gratia S.R.E. Cardinalis Landgravius

Hassia, Episcopus Vratislaviensis, Equestris Ordinis S. Joannis Hierosolymitani per partes Germania Supremus Magister, Princeps Hirsfeldij, Comes Cazenmelenboci, Dietij, Zigenhemij, Nidda, Schauenburgi, Henburgi, et Budinga, Sac: Rom: Imp: et Inclita Nationis Germanica, necnon Regnorum Arragoniz, et Sardinia Protector, Sac: Cas: Regiaq: Muis per Ducatum utriusq: Silesia Supremus Capitaneus &c: Venerabili, et Honorabilibus Nobis fidelibus deuotis No: per Ducatum Teschinensem in Spiritualibus Episcopali Commissario, Archipresbyteris, Parochis, eorum Vicarijs, ceterisq: curam animarum gerentibus gratiam. Nram. Insistentes laudabili exemplo Reu: quondam Episcopi Sebastiani, Prædecessoris N: immediati pia recordationis, vobis omnibus manifestum fieri volumus, quod Nos laboris Patrum Societatis IESV per Ducatum illum Missionariorum hactenus in plurimarum animarum salutem utiliter impensi, æquam rationem, habentes, concesserimus, et harum serie concedamus, ut pro maiori Religionis incremento, Missionis suæ Officio, per Ducatus istius partes, libere etiam in futurum perfungi, et ijs, quibus alioquin cura animarum commissa est, vel infirmis, uel alio modo legitime impeditis, uel etiam si parochi, duas aut plures Ecclesias habentes, muneri suo, diebus Dominicis, et festiuis, neq: perse, neq: per Capellanos suos, in omnibus satisfacere valent, defectum eiusmodi in functionibus parochialibus, videlicet prædicando Verbum Divinum, Catheczizando, et Sacramenta administrando, non aliter tamen, quam cum ipsius parochi, sicut præfertur, impediti præhabito consensu, supplere possint, quos proinde, saluis de reliquo cuiuslibet iuribus, benevole admitti vobis in Domino mandamus. Porro cum propaganda Orthodoxa fidei plurimum obesse cognoscamus, quod in hæresi sua decedentes, de eorundem parochorum conniventia, aut negligentia, sibi plerumq: sepulturas privatas elizant, idq: in fraudem Decreti Cæsarei, quo in loco certo ad hoc designato subhumanis iubentur, eiusq: saluberrimum finem, qui est, ut hæretici locum istum merè profanum notoriè auersantes, spe honestioris sepultura, ad fidem orthodoxam amplectendam facilius inducantur, et promoveantur, hinc privatarum sepul: turarum abusus præsentibus serio interdiciamus, omnesq: ad Decreti Cæsarei inuiolabilem observantiam, sub poena arbitraria, in contrarium quidpiam permittentibus, aut attentantibus irremissibiliter infligenda, hortamur. Demum id animum Nostrum mirum in modum affligit, quosdam salutis suæ istic locorum ita oblitos inveniri, ut in fide Orthodoxa nati, educati, uel saltem ad eandem conuersi, à veritate semel agnita perfide desciscere, et animas suas nefando illo relapsus crimine defœdare non vereantur, in quos adeo perditæ sortis homines deinceps sedulo inquiri, Nobisq: et Regio Officio Ducatus illi, eosdem denunciari sub pari animaduersionis Nostræ reatu precipimus, ut utriusq: Authoritate, et assistentiâ, ad viam salutis suæ, à qua deriârunt, non amplius reducibiles, statutis à Sac: Cas: Regiaq: M: poenis, in aliorum irritationem afficiantur, prouti præmemoratis Patribus Missionarijs, ne præsertim in posterioribus duobus huius ordinationis Nostræ capituli: fieri patiantur, seriam attentionem commisimus. Qui gratiâ Nostrâ Episcopali vobis omnibus, et singulis de reliquo benignissime inc: fidem præsentibus per Nos subscriptis, et sigillo Cancellaria N: Episcopalis communis. Data Vratislaviæ, die vigesi-

F. de Hassia



anno Millesimo, Sexcentesimo, Septuagesimo Nono

Willen nun solche allernüchternste Reichs Resolutiones,
Und Königl. obrambtliche Anordnungen für sich
Königreich, wird ausser sequenter man aubringen
für den Reich. offensichtlich nicht dinstel vor Kommen. Unden
andere late. für zwei a. Reich. gebührend gebotten / cum
titulis / denen kaiserlichen Herren Land & Häusern
zu injungiren, so mit der Ihre kaiserlichen Hauser zu
Frequentierung der Linien, und Dienstgelder aufsteht,
nächst, Wozu die Ihre Majest. kaiserl. 7. July
1714 in Wien in der Reichsstadt datirtes aller
höchste Rescript dinstig war, dass die aber
nicht nachkommen wollen, sondern mit dem Instrument
mentis pacis sich versehen, welche dass für sie nicht
militärisch, nach militärisch kann, so sich von sich, dass
die Ihre Majest. auch gar nicht zu arguiren sich
gelingen können, als dass selbst Ihnen ist was,
Wozu die vigore Instrumenti pacis nicht verbunden
wären, aufzulegen wollen, oder allernüchternst nicht
erlösen, was die zu Ihnen oder zu Lassen dem Instrument
sagen, Zugeworren dass am grossen Zweifel
sein würde, dass von glückselig in conceptum der
Instrumente kaiserlichen der kaiserl. dem Instrument
entis pacis mit ein geschlossenen wären, ob darinnen

Die auf dem hundertsten vassen zu bezeichnen setzen,
 daß aber weder jene weder diese darunter begriffen
 sein, so fällt nachzutheilen ob dem daß die Herr Reichs
 zu hundertstetigen Reich zu führen, daß zu dem
 Lande bürgerlich und Passirten genossen, kann
 für die Religions Exercitio Patrocina zu
 "weisen und zu finden, daß die was die Land
 was die vor dem Reichsraion getragen, womit die
 die Contention, und die Herr Majestät: allergütig
 Rescripta in diesem Respect, daß die die die
 "für Gott sein, haben, auf selbige gläubig durschleusen
 mögen, und werden befinden, daß die die die
 zur Lasion der Instrumente Pacis genossen, sondern
 daß die Herr Majestät: alle und jede durch den König
 oberamts reichlich und was überlegen allergütig
 proponieren lassen, womit die allen Volligmarfunde
 Lausliche Religion in diesem Land die angestrichen
 schiedliche Katholik Corrupten Landen, quo Nam
 Insuper = Liming in den Vorigen schon und was
 vertheilt werden. Und haben gläubig
 Herr Majestät: hundert 14. July 1674. allergütig
 rescribirt, womit die Herr Brong Carl Tobel,
 freyher von Comitz und die Herr

Icham den Ederer Katholij von Katholij die Junge
Katholien, welche die zu beantworteten vorse,
von dem Katholijson Glaube abhänfig gemacht,
gestellen, nicht zu der König Religion widerwärtig
bringung. Dieser hat nun Herr Pabst ge-
schrieben und gelehrt, aber aber den andern gescham,
ist mir verboten. Dieser freier Hand.
dieser freier Hand oberhalb fürnigst zu
"müssen, schon amasgebigen werden.

Was aber die von Herrn Katholij gegen die Junge,
welche die Katholien glauben selbst sind worden,
getriebene Traductiones und cavillationes da
"Langes, fürnigst unterlassen nicht, so baldig
Zuignüssen. Willen dieser alle von Katholij
wider sein wissen, nicht gewissen Negiert zu
"sindem Solonnen haben werden, zu antworten,
nicht gesungen oder zu Litten, womit an Herrn
von Katholij, welcher so off pson in causa Reli-
"gionis verfahren, nicht von Herrn König Majest.
allergnädigst condoniert worden, andern zum
absehn am Exempel statuiert werden.

Es wird auch von manchen difficultat und
proben gemacht, von denen auf Herrn ginn.

Und Löblichen frommen vagierenden Predicanten,
 Freier Hand: wissen zu lassen, Liets hundertfünfzig
 die zu adsteingien, wo mit der Herrschaft Maythaller
 gnädigsten Rescripto gemäß die Hofsalten, dann
 worden die Hofsalten augesalten, hundertfünfzig dem
 Herrn, auf dessen particular territorio sich ein
 solches collatorisches Letztwillen Laß, mit Kraft
 auf den Tag, würden die hundertfünfzig gleich
 „fasten pfeifen, den gleichen Tagelohnes gesandt
 zu lassen, mit was auch wollen die sein werden
 mit der Herrschaft den Tag den meisten.

Nicht weniger würde pro incremento Religionis
 nostra gerathen, wenn die Herrschaft, so über dem
 Verbathenen katholischen Exercitio ordoppert,
 zu gleich examinirt und vergewißt würden, andere
 Herrschaftsonsorten nachsicht zu machen, in dem
 die Experiens Laß, daß durch den gleichen
 Examen Herrschaft ganz viel zu besserer Religion
 bekehrt worden, gleiches mit Herrschaft, Minor
 lich, hundertfünfzig den meisten gesandt, für
 die Herrschaft nachsicht aber müßte es abgeben, wenn
 der katholischen Herrn Kinder nicht gefunden
 ad Successionem admittirt, Laß die zu lassen

Die Catholische Religion angenommen haben würden,
massen die davon allgemein künden allerdings ge-
messen, und ihren Privilegien gar nicht zu wideren.

Wolke also freier Bndf. des kaiserlichen B. zu propositionen
gefaßt; und es weiter anmassig die kaiserlichen
Bündnisse, Im Übrigen auf mein voriges
petitum f. wolke auf sich selbst den ganz klaren ist
nicht kaiserlichen B. zu se, und was nicht bereits
Im Effect gebraucht worden, das was in den Bündnissen,
Litter, nicht zweifelnde freier Bndf. von dem kaiserlichen
Ihren Kaiser Majestät allenthalben bestanden, und das
beständ. Bündnis aber auch die nöthigen Verordnungen
Wolke auf den eigenen ansehn, die Beförderung
der Catholischen Religion augelassen sein lassen,
Auf aber auch meine Latres in der Westbauwagen,
"Sind die kaiserlichen Westbauwagen nicht die melioris omnia"
sollte auch die kaiserlichen.

Freier Bndf.

Verbleibe

bei Gott

Andächtiger vornehmer

Joannes Scribaeus Socher
DELLI Adel. Dork. D. Testinens
I SC M. Missionist. Ingenieur.
m.
2.

+ 23 May 1680
Rogerson Dolm. Mmo
Capitaneo Iva. Frd
Lorist. ed percha me
nervati 1679..

Illustrissime Domine Domine Capitane

Ex Suprema curia rescripto 17 Decembris 1679 et ad Incommodum Vm.
Illustrissimam missis, mihi communicato, intellexi, quod à Dns Vra
Ilma petatur ^{singularis} punctorum ^{memorialis} 23 Martij 1679. porrecti in cau-
sa Religionis, elucidatis, ac meum etiam sentimentum super eadem punctis
postulari. quod mirum obscura esse possint.

Perpendis diligenter punctatim omnibus, quae in illo memoriali continentur,
nihil obscuritatis in eo deprehendo, clara omnia sunt, quia cuncta ex S. C. M.
et Suprema curia rescriptis excerpta, et proposita inveniuntur. Unica ex-
ceptio si accedat, clarissima omnia erunt.

Quod si Dns Vra Ilma circa aliquod punctum hujus memorialis dubium aut
difficultatem habet, ista occasione Suprema curia, pro futura sui directione,
et bono Religionis promovendo proponere, intermittere non digne-
tur. Nos solum Nobilium Catholicorum obstinatam in suo conceptu opinionem,
volentium Instare suae ad Templum, et Verbi Divini susceptionem compellere,
ad quae S. C. M. illi obligat, per rescriptum 1674. 7. Julij Nro Statu-
datum. Allegant quidem illi pro se Brandenburgica compactata, quae tamen pro illis
non stant, nec stare possunt, nisi S. C. M. arguere erroris presumerent.
quod illis ea imponere velit, ad quae adimplenda non tenentur per compacta,
ta, quoniam verum S. C. M. ignoraret compactata ea, et non sciret, quid
sua sit potestas. Dubium insuper magnum et disputabile nasci
potest, an Catholica Nobilitas Silesiensis in Instrumento Paus con-
tineatur. Et dato, non concesso, quod comprehendat, nunquid et Au-
stiaci comprehenduntur? Si comprehenduntur utique, cur amato ad diversos
Electores Brandenburgicum et Saxonicum recurrunt, patrimonium

apud illos quarentes pro sua Secta peritis. Notum est quid respondi-
retulerint, illos fuisse contenti, et S. C. M. rescripta in majori honore habere,
et discant, quam hucusque habuerint. Perlegant Iudices Sui S. C. M.
Rescripta, et invenient, quod nullum eorum, in lesionem Instrumenti Datus
vergat, Id omnia prudentissime Augustissimae per supremam Curiam
proponat, ut Catholica Religio in his terris ab haeresi corruptis, ite-
rum reviviscat et floreat.

Est Rescriptum S. C. M. Ap. 1674. 14 Julij in quo aliquid Obscuritas
his invenio circa Duum Carolum Sobex, et Duum Johannem Peniorem
de Radogrey. Mandat S. C. M. ut uterque, a nobis abstractus, et ad Luther-
um abstractus personas, nostrae Religioni iterum restituat. Dominum
Carolum Sobex id fecisse constat, de altero vero, an fecerit me latet.
Deponit Dns Vra Illustrissima sciet, et S. C. M. et supremam Cur-
iam informare.

Quae vero circa cavillationem et vexam recenter ad nostram fidem con-
versis factam a Dns Radogrey, concurreunt, ad ea ego conabor, ubi Testi-
monio ^{in suis locis} conquisitis, respondere, et rogare, ut in praedicto Dns Radogrey,
qui toties inpegit, ac etiam gratia donatus est, exemplum statuatur, pro
cautela aliorum.

Difficultant aliqui Domini, et sibi difficile ajunt quae, ut Dominationi
Vra Illustrissima de Indicantibus vagantibus in fundis, eorum nobis
hanc faciunt, Argendi sunt, ut juxta S. C. M. rescriptum procedant,
si enim ad hoc obligentur, et aera imponatur omni Domino in casu
Domini Lupus talis deprehensus fuerit, timebunt subditi tales ad-
mittere, propter quod a Domini vapulare debebunt.

Donam quoque et illud pro Religione nostra foret, si ad Vexam Luther-
i deprehensi Gamini subijerentur, et ad fatendum de alijs, hanc Vexam
ulterius urgerent; experientia namque constat, per simile Gamini plus
rimo ad fidem nostram accipisse. Ut igitur cum Hergmann, Wenzlauer

+
Respectfully
Copied into
Lund's
Text

129
223

Illustrissime Dñe Dñe Capitane

Pro Decreto, quod 2^a Decembris præterito anno Magistratui Jesnensi Dñas Vra Ill^{ma} misit, et prolem, tum Catholicorum, tum Acatolicorum parentum ad Confessionem et Sacram Communionem perduxit, gratias reverenter depono.

Restant adhuc quadam per Dñas Vra Ill^{ma} officium emendanda, ac S. C. M^{as} Decreta in meliorem observantiam reducenda. Quæ ut emendentur, ac Summa Curie rescripta, postposito omni respectu, serventur, per hoc Memoriale rogatur, ad Dñam Vram Ill^{ma} accedo.

Memini me legisse, quàm ferventer, et zelo laudabili Dñas Vra Ill^{ma} A^o 1670, 11^a Augⁱ apud S. C. M^{as} egerit, ut excursions ad exercitia acatolica prohiberentur. Tales excursions Summa Curia eodem anno, 30^a Decembris, severe inhibuit, simul mandans, ut intra Ducatum nostrum, nullum omnino patiantur Prædicantem. Idem A^o 1674, 14^a Julij, S. C. M^{as} prohibet. Iterum A^o 1677, 18 Januarij, Ill^{ma} Dñas Vra Summa Curia mandat, ut in Prædicantes palubundos animadvertat, nec in Ducatu vagari sinat.

Cum itaque justissima petitioni Dñas Vra Ill^{ma} et S. C. M^{as} et Summa Curia annuerit, et habere velit, ut similia impediant, supplico, ut eodem zelo Dñas Vra Ill^{ma} hoc Fastidat tempore, quod lupi heretici ad sylvas excurrere, et venam Lutheri proponere solent, animadvertat, eodémq; à Ducatu hoc arcere, et pellere studeat, excurrentesq; ad eos punire non differat.

Stadium huc Dnaris Vrae Illm^e S. (M^o placitum
assecuro: cum enim severissime in Predicantem (qui an-
no praeterito Testimo Pragae promotus est) ipsa sacra fas-
M^o (ut ex literis ad me à Viro magne auctoritatis ac-
cepi) animadvertat, (Verba Viri illius recito) Predi-
cans ille, quem Testimonium huc misit, archissime jam te-
netur ex Mandato propria manus Suae Matti. Et sic fir-
mat, compedibus et duabus catenis in sua pertinacia sedet.
Placebit haud dubie Studium et vigilantia Dnaris Vrae
Illm^e quam in illis repellendis à Ducatu, ^{et} capiens
demonstrabit.

in secula propria confessione perit Opinio non vana est, quorundam Catholicorum, quod He-
lena telami Logda uxor, cum Christina Mankowa Kowals-
wa Brigam super excurrans, cenam Lutheri gustaverit sicut
et Fredericus Reisⁱ Khusberⁱ a lⁱgⁱ.
Hos examini subijcere, et si cenam infamem degustasse de-
prehensi fuerint, punire ut dignetur, erige populo.

seruo monendi sunt ut hoc s. com H. 1674. 14 Julij, puncto 2. Suprema fura mandat, ut
rescripta serventur, et constituantur omnes informationem Dnaris Vrae Illm^e de Predicantibus
merces qui predicatoribus invigilant dare non difficultent si in illorum fundis deprehendantur
et simul etiam doceant, quo tales animarum predones de-
venerint. Urgendus ergo est vi huius Mandati Dn^{us}
Georgius Bludonsky, ut Subditum suum Koxel sistat,
qui Predicantem per Sylvas duxit, et eundem, sub noctem
lucernam^{is} preferens, ipsum in domum suam induxit, ad ce-
nam in domo expectantibus porrigendam. Urgendus inquam
est seruo, qui Dnaris Vrae Illm^e hinc Mandato non paruit,
nec suis promissis facto in literis de sistendo Rustico respon-
dit, ut hunc hominem officio sapientiat^{is} sistat. Quod si
noluerit sistere, Dn^{us} Vra Illm^e in illum, tanquam et S.
(M^o Mandato inobedientem, et Suprema furie Rescriptis
non obtemperantem animadvertere dignetur.

Supit quoque S. (M^o in Rescripto suo H. 1671. 5^o
Novemb^{is}, ut exco^mun^{is} omnes, qui in Religionem nostram al-
lucuntur

Hereticis fieri possunt, impediuntur, factos vero penis debi-
tis et mulctis vult plecti. Tales excessus à Subditis ejus,
dem Dⁿⁱ Geor: Bludonsky commissos in hac Quadragesima
i^{ra} Praefata Ryssia intellexi cum ingenti vicinorum scan-
dalo, dicuntur enim et mysticam, et choreas, et alias exorbi-
tantes peculantias exercuisse. Haec omnia in contemptum no-
stra Ecclesiae, quae similia huc sacro Quadragesima tempore
prohibet, vergunt.

Contemptus et Festini magnus fit diebus Sabathi;
quando in illum diem festum coincidit, festa non celebran-
tur: finem divinatorum non expectant, sed exemplo hora
sexta forum instituunt, et venale frumentum re proponunt.
forum et platea hominibus plenissima cernuntur, in Templi
parvissimi inveniuntur.

Nec postremus contemptus est, quod femina acatholica contempta Introductione post partum (ad quam Princeps, p[re]s[ent]ia Sidonia omnes feminas obligat) effrontes furtivum summi cum scandalo matronarum DEUS timentium, obambulent, sperantes benedictione prolem suam. Quapropter D[omi]nam V[er]a J[ul]ia 209, has impud[en]tes et scandal[os]as Matres compellat ad benedictionem accipiendam, que est occasio multarum convertendarum, nec aliis excusis et contemptus factos, impunitos abire sinat.

A. 1672. 22. Octobris S. J. M^{ris} mandat, ut civitas, sub-
 urbia, ac omnes Testinium spectantes convertantur.
 Item 1660 requisivit, ut omnes officiales sint catholici;
 atq; etiam Decretis Elizabethae Lucretiae insistens 1672
 20 8bris, omnia mercimonia acatholicis tollit, et in civita-
 te, et in suburbij. Si S. J. M^{ris} civitatem catholicam
 esse desiderat, laud dubie velit acatholicos ad civitatem
 admitti. Sur ergo tolerantur aliquot acatholici, cum feminae,
 quas hujates filij in uxores sibi assumptas Testinium in-
 ducere sunt permisi, ut induxit Andreas Plojsek, Wenne,
 Janus Gorksy, et Georgius Zima. Intravit

Testinium D. Samuel Hochmeister, qui, maxima ex parte

parte instantibus Lutheranis in Medicum Ducatj assumptus
est. Cujus Professio et in Ducatu mansio S. C. M. non place-
bit, quando ostenderetur, quam notivus Religioni catholice, et
Lutherane proficiurus esse possit. Et cur durissime hic hereticj
in hoc Ducatu toleratur, quem Oppaviensis habere noluit.
Præterea opora pretium est, ut testimoniales parentes sui Docto-
ratus exhibeat. Ad quas exhibendas illum ut Dn^o Praesidentem
ex officio suo urgeat, enixe rogo.

Rescriptum S. M^{ris} quod cupit ut officiales in omni statu
et conditione catholici proficiantur, sires aliqui studiosi
mihi recitauerunt, atq^{ue} etiam dolentes rogauerunt, ut apud
Dn^{am} V^{ra} Ill^{md} pro illis verbum facerem, ut non admittat
Dn^{as} V^{ra} Ill^{ma} illis hereticos praepari et dominari, praeser-
tim cum his hereticis catholici pares, et forte etiam ma-
gis periti inveniri possint. Sentiant inquam, quid D. Gul-
elm^{us} Peldszem capitaneum, Christoph^{orus} Ondrzejsky s^{us},
cumtenentem, Michael^{is} Geller Foririum, Balchazar
Rarer Decurionem agant. omnium vero maxime egre sen-
tiunt, quod Michael^{is} Geller hereticus durus, a Senatoribus
assistentiam tantam habeat, cum Religioni nostrae cum us^{que}

Queruntur praeterea contra illum, quod in quartis priorum dis-
tributione catholici premantur, et acatholici notabiliter
subleventur. Nominant personas, quae Gellero et Raur
in officiis suffici possunt. Itas: Georgium Perinikarz Jo.,
annem Bastram, et Georgium Bednarg. Petitionem
hanc pure Dnadi Vrae Illmoe propono. spero, quod Dnadi Vra
Illmo non tam illorum petitiu, quam S. C. M^{is} rescripto

Her agenden af Protes acatholica
 Real hvidetaler eller Tæsting si
 tiden nu e-placaler notha ita
 Constabularius

13 Juramenta excipiant duo
Hectori Trasmor. & Nico
laus Gereghe

Præceptoribus hinc inde hinc
de domo domus. Veri. Polym.

M. Jambuku Joas Rosch.

на домъ Дра. Козьмоу/на
1823 мая 16

A Parocho 1671
rec. 27 de Abril

ce - m'ont servi de loi

sit responsura, nec permixtura, ut querela alibi deponatur contra Cellex.

A. 1672. 22 8br. S. S. M^{tes} mandat, ut proles Testinensis Catholica fiat. Achulea sunt aliquot, quarum aliqua terminam sibi datum pro fide amplectenda transgrediuntur, et fidei nostrae accedere nolunt, ut Anna Kollarzowa Helena Petrykowa et Regina, wedle kamienice Lydoska, na Katage et Domie f. Koleszonska Inowrozyna Samela, et Domie f. Gaudila Samula Karolichyna, et Besonim Domie Emi Kreszynistini Helena, ydole f. Bepa Rybarezyn Synet. Sunt et Parentes aliqui, qui prolem suam instrui non permittunt, et a fide nostra averunt; talis est Wenceslaus Sturcz. Item Adamy Langda lano, qui non tantum filiam suam instrui prohibuit, sed et ex odio Religionis alio, et ad hereticos quidem eam amandavit. Prolem hanc, et parentes nolentes S. S. M^{tes} decre, tris parere Dⁿⁱ V^{ra} Ill^{me} defero, et rogo, ut his ob, stinatos sua auctoritate dignetur cogere, ut mandatis pareant.

A. 1674. 14 Julij S. S. M^{tes} potenter mandat, ut DD. Carolus Lbek Baro de Kornitz et Joannes Lemor Radoczky de Radoczke personas, quas a vera Romana fide ad Lutheri sectam transtulerant, Ecclesiae Romanae re, stituant; quod an fecerint, cum non constet, interrogandi erunt, atq; urgendi, ut doceant, quorsumnam persone illae devenerint. In eodem Decreto puncto 3^o mandat, ut Fisco intimetur, agatq; fiscaliter contra illas: quod an Fiscalis fecerit, edoceri cupio. Eadem occasio, ne D. V^{ra} Ill^{me} rogo, ut D. Radoczky ex officio mo, nere velit, ut ad Fidem nostram conversis non insultet, nec cavilletur, neq; obijciat, quod non sufficienter instru, et a secta Lutheri ad fidem Catholicam transiverint, nec questionibus suspectis tentet alios. Si quas in seri, ptura difficultates reperit, proponat debito modo, et ip, qui dubia ipsi resolvere possunt.

Calcari

AB & Cordy personae resistent de
D Radoczky non constat.

AB Radoczky totius gratia facta
D Delicta condonata.

calcare indigent aliqui Hæretici, et seriâ admoniti-
one, ut communionem Paschalem juxta Preceptum Ecclē-
siæ et consuetudinem receptam, publicè in Parochiali Tem-
plo, ad protestationem veram suam, et non fictam conversionis
peragant, sunt enim aliqui, qui à multis annis non sunt visi
paschali mensa interfuisse. Quod si verò nonnulli Paschali
Communioni Testinij interesse non possunt, testimonium Com-
munionis alibi factæ scriptum adferre, et Dnæ Vre
Illmæ adferre cogantur. Sicut et vehementer salutare est,
ut Schedæ Communionis ab omnibus Testinensibus repere-
rentur. quod factum, nullus dubito S. S. M^{ris} approbaret
cum suo solatio.

Sunt aliqui à fide nostra Apostata, ad quos reducendos
Dnæ Vre Illmæ auctoritatem imploro. Mathias Mac-
gal, fundum habet apud D. Starzinskij, Item Thomas Ma-
wieck na Samlomiczy habitat, subditus D. Henrici Jarow-
sky, Item Clemens Szablatura et Balthazar Swecz

A^o 1674. 7 Julij S. S. M^{ris} Neostadij mandavit, ut nobiles
Hæretici subditos suos ad Templum mittant, divinis et maxime
Concioni intersint. quod ut fidelius observetur, Dnæ Vre
Illmæ per Decretum ex officio renovare hanc sanctam S. S. M^{ris}
voluntatem dignetur.

Urgendi sunt et compellendi vel maxime Testinenses ad
divina frequentanda, et cum feria Suprema nomine S. S. M^{ris}
Illmæ Dnæ Vre A^o 1677. 18. Januarij scripto commendet et
mandet, ut ex singulis domibus pater aut materfamilias
divinis, et maxime concioni intersit, videremus hoc mandatum
parvipendi, quod maxime fieri et servari debet, cum ex ver-
bo D^{ei} salus multorum pendeat, et fides ex auditu sit.
Si Coniiones negligantur, etiam catholici recentes facile re-
frigescent, et Acatholici in suis tenebris delitescant. Sacra
vero S. S. M^{ris} spe, quam de convertendo Testinio concepit,
privabitur. Quapropter Dnæ Vre Illmæ

humiliter.

Summo rogo, ut hoc medium conversionis per Verbum
DEI sibi commendatum habeat, et potenter Testinenses
urgeat, ut conversioni interesse studeant, et maxime futura
Lectio Controversica, quam Dominica in Albis, DEO
favente inchoabimus hora prima pomeridianâ loco sa-
cramenti. Lectio hæc valde proficua erit; ex ea Conversi
confirmari, et Lutherani lumen acquirere poterunt, ut ve-
rum à falso discernant, et semel agnitam veritatem con-
stanter tueantur.

Hæc zelo puro animas perditas lucrandi, Dnâi
Vrâ Illm^e scripta sunt, quarum convertendarum quam
citissime S. C. Mt^s desiderium adverte, ex decretis an-
D. V. Illm^e datis, quæ potenter Suprema Seria Dnâi
Vrâ Illm^e inculcare non intermittit.

Spero proesto D. Vnâ Illm^e à suo primo fervore non
deflexuram, sed et modo et postmodum negotium Reli-
gionis promoturam, ut tandem aliquando Testinium sit
solatio DEO et S. C. Mt^s.

Commendo et ego me Dnâi Vrâ Illm^e favori ac
gratiæ, quam apud Dnâdem Vrâ Illm^e me invenisse
profitebor, si ea, quæ hic proponuntur, sortientur esse-
ctum, et executionem, quam ipsa S. C. Mt^s expectat.
Memorialis vero huius à me propositi, à Dnâ Vrâ
Illm^e peto mihi dari recognitionem.

⁺
Memoriale oblatum
Illmo & Excellen-
tissimo

Quod Officiis nulli hereticis
praestare debeant. Symp.
Desiderium Capitulorum
Et quod unicus fidei omnes
ad Divina precipianda.

E

ego Ioannes Georgius Suneqk, Liber Baro de
Fassemitz, et Buchatin, in Roy, Arva etc. Haeres, Sacrae
Caesareae, Regiaeque Majestatis Actualis Camerarius, a
|:tit: | Dno Alexandro Klaybor, Decano, et in spiritu
alibus Commissario Teschnensi requisitus, praesentibus
recognosco, et benevolam huius testimonium imperator,
quod Decretum Reverendissima, et Illm^a in spiritualibus
constituta Administrationis Episcopatus Vratislavi-
ensis, per Ducatum Teschnensem publicationem,
de non copulandis haereticis, ad meum etiam Do-
minum Royense se extendat; quod autem ideo ali-
quis ex meis subditis profugisset, neminem scio;
immo complures ad fidem catholicam occasione dene-
gate copula conversos esse mihi constat. In cuius
rei maiorem fidem huius manu propria subscripti,
et sigillis innatis roboravi. Datum Teschnij 21
Augusti, Anno 1691.



Ioannes Georgius Suneqk. *[Signature]*

Testimonium Joann. C. B. de Surogato
occasione Decreti de non copulandis Avallu
luis nullo ad Rom. Sura anuiffi
die 21 Augst. 1691.

Joann. C. B. de Surogato
Testimonium Joann. C. B. de Surogato
occasione Decreti de non copulandis Avallu
luis nullo ad Rom. Sura anuiffi
die 21 Augst. 1691.

Joann. C. B. de Surogato
Testimonium Joann. C. B. de Surogato
occasione Decreti de non copulandis Avallu
luis nullo ad Rom. Sura anuiffi
die 21 Augst. 1691.

1692. — 237

Alles Durchleuchtigste: Großmächtigste: Enüber-
windlichste Römische Kayßer, auch
zu Ungarn, und Böhme König.

Allergnädigster Kayßer König, und für für.

Es habz Für Kayßer: und Königl. Mächt Ihn von
des 25. Jahrs zu bester aufsehung der Eatholisch
Religion, und mit unser nachdrücklicher autorität
würckend, doch soll in dem mit ungar, polen,
und mähren nicht allein gränzend, sondern auch in
gläubend in dem Verbündung, und vorson gleichsam
pro refugio ac nido. hereses gewest fürstenthumb
Eysen von Patribus Missionarijs Societatis Jesu
Provincia Bohemia in der Königl. Stadt
Eysen altzeitig Beneficium Decanatus et Parochia,
dazu Für Kayßer: und Königl. Mächt resoluto
ferro das jus Regium, und Ducate präsentant
allein gebührt, allergnädigst, auch auf untrüglichen
versich der Eatholischen Stände, zu conferirung
belieben lassen, und dörfer aller müdigsten
intention nach auch darumb würcklich an damaligen
Großkaysern Ciffoff und obristen Landfäuhlmann
= pflast in Tscheschen Administratorem Sebastianum
pro conferendo erwünschten Missionarijs Societatis Jesu
Beneficio Tschescheni allergnädigst rescribire,

Soz weilen immittelst. Euer Kayserliche Mayt auf Ihre
Dinglungst des hochge. von Colbington. bitt, und inter=
vention. seinem hoch Caplan, und Geschnitten. Dyrach
Solmsthan Alexandro Kleibor außerselbigen ansetzen
pro tunc das Beneficium allergnädigst zugesprochen,
würde obenmelter Kayserliche gnade, Bis zu Kleibor
mit Luthlisen fündig. Dieses zeitlich. gesegnet, also
bräuseln, das Euer Kayserliche Mayt die C. B. Missionarien
Societatis Jesu in dessen allergnädigst. Anno 1692 den
14. Novemb. zu dem vacierenden Desent. und Pfandij
beneficium allergnädigst. präsentiret, mit der Euerlichen
Administration der spiritualium cum fructibus
atque temporalium ad quinquennium, jedoch nur
provisorio modo schon gestalt, das elapsum hunc
terminum zu Euer Kayserliche Mayt gnädigst. Länden
die Patres Missionarij dieses Beneficium wider
resigniren solth. Inmay nun dieses quinquennium am
und Lauffend. Jahr expiriren will, Komet Euer Kayserliche und
Königliche, mayt gnädigst. befohl. die Societät Jesu nay, und
resigniret gesorsambst, mit unterschänigsten Dank für die Euer
Kayserliche gnade, abgedayst. Beneficium zu dem gnädigst. fündig.
Wan dan aber die anfänglich. gemelte motiven biß dah. operiren
und nebst der nöthigsten nützigen Stabilirung annoz im zimblig.
mänger zu dem sich. Eatseligen glauben zübersehn restiren,
ainf. beständlich die Eatseligen Ständt sambt dem Carochienis an
unserer Societät Missionarij in sat. samst. genug. Dray.
Isto gelangt an Euer Kayserliche und Königliche Mayt, worin demittigst.
gesorsambst. bitt, die solch. gnädigst. offer. sagte Beneficium puzi
ad usum et exercitium, non ad proprietatem, glieff. mayt. ob
per quinquennium gestalt, zu selbst. Ligen: bi. Luthiger Zeit allergnädigst.
der Societät Jesu Provincia Bohemia zu pro. rogiern, und die fast.
gnädigst. Verordnung gesörig. offer. vagesen zu Lest.
In allergnädigster bitt. geworsambst. mayt. diese demittigst. impholten, erstor.
Euer Kayserliche, und Königliche Mayt.

†
Copia Memorialis porrecti, quo petitur
a S. C. M^{te}, ut Administrationem Decanatus
Tessinensis ullius concedat B^o. Societati
iuxta Missionarij.

4.
Allerhöchstlauesten, Großmächtigsten, unüberwundlichen
Römischen Kaiser, auch der Ungarn und Bosnien König:
Allernächsten Kaiser, König und Herzog.

Wir Kaiser und König Majest. sind Brieftröge gebrachte
Relation, wie das Alexander Heiter Infant und Haus.
"dort zu liegen in Oberrhein, durch dithleim Lintze diese
Eitläse gesendet, wirts allunterthänigst rescribirt sein.
Dann dann unser Kaiser und König Majest. Ihre Collatur
Jegide diese Benefizium allernächst zuwischen allen zu
"kumbt, und dieselbe von 20. Jahren auf allunterthänigste
aufzuheben die kaiserliche Mächtig den selbigen dem Hofen,
und singelge Intervention Sebastiani bish. andernont
den Eit Breslauischen Bischof, das aufzuheben kaiserliche Hof.
"ligion und Litz der Vorn in mase verfahren, mit Ungarn mit
allen gränzenden, sondern auch in Justiz des Blaubach
Inbunden fürstenthumb mit gewisserm nachricht und Authori.
"tät zu befehlen, besagtes Benefizium der Souverät Röm
zu Conscription, im allernächsten Leben getragen, auf darumb
an Sebastianum den Bischof, und Obistlandschaft,
"mannschaft in dithleim Administratoren allernächst rescri.
"birt. Allernächst aber Ihre kaiserl. Hoheit von Colffingen

8.
Leopoldum hunc adnotant innotest hoc obbenkten Alexan.
der Kleriker seiner damastigen Hofkaplan, bei sein Kaiser
und Königl. Majest. beistand im kommen, und aufschließen
dieser dessen Bits mit zu tun, und so benficium
dieselben allergnädigst zu tun lassen haben. Nun aber selbst
dieser dessen abgeben mit dem verbleibt, und so angeregter
motivieren, Mißver, also auf anische operieren;

Dies gelangt an seine Kaiserl. und Königl. Majest. mit demütigster
gebetendster supplicieren, dieselbe gewöhnlich oft benficium
Beneficium nicht genau ad proprietatem, sondern ad utrum
et exercitium quinquennij, oder sonst selbst eigenem bib.
weisen mit der Souveränität sehr allergnädigst zu tun lassen,
und die Stelle gewöhnlich allergnädigste Ordnung geschehen
ort nach zu lassen. In allergnädigste Citationsführung
mit möglichst

seiner Kaiserl. und Königl. Majest.

Demütigster gebetendster
Matthaeus Hohman Procur. Prov.

4.
 Leopold.
 Euer gehorich. Wir haben Euer freies allunterthänigsten
 gutausgesprochen Brief vom 19. September Euer ablaufenden
 Jabs über das Ernüßigste anbringen und bitten des /:tit./
 Patris Nathaniels Kohman Societatis R. M. Fratern, um
 gnädigste ansehung bedachte Societät, die bei Eurer Königl.
 Nachlassigen Valuernden Inspect: und Hauptstij, intendir
 ad quinquennium, die auf eine Eup, sonst beliebige Zeit aus,
 "Aufsicht gesamtheit versehen und vortragen lassen.
 Wann Wir dann gnädigst befunden, daß Eup resolutio
 ferdio diese Aus Regium & Duale presentandi albin
 gebrüder, und diermang di dastelst befundenes Missionarios
 Societ. R. M. zu diermang benecficiis der Valuernden Inspect:
 und Hauptstij in Eurer Königl. Nachlassigen, Indes nur
 provisionis modo presentire, und Ihnen di Administration
 der Spiritualium, cum fructibus Temporalium, ad quinquennium
 solches gestalt gnädigst befehlen, daß Eup di post elapsum
 hunc terminum diese Benecficium zu gnädigsten andern Weis.
 und resigniren sollen. Als ist unsre gnädigste Befehl damit
 an Euch, daß Ihe die Eurer gnädigste resolution gebrüder ad notu
 nehmen, und Eup nach Befehdung obgedachten Euch das, zu Eurer
 Eurer Königl. befehligen Befehligen gebrüder vinnernung ge,
 "sorgsamst Euer solt. Given Euerst. M. M. 14 Nov. 1792.

An das Oberrath Collegium in E. M.

Allerhöchstseits der Durchlauchtigsten Fürstlichen
Landesfürstlichen Raths, auf zu sein,
guten und könnend König r.

Allergnädigster Kaiser, König und Herr Herr.

Seine Kayf. und Königl. Mayst. wird großmüthig
gütigsten Relation, wie das Alexander Kleiber
Leutnant und Hauptmann zu Dyrhan in Oberpfalz, die
seiner vordienlichen Güte und zeitliche Versorgung, be-
trifft, allermüthigst anstaltend sein.

Wann von seiner Kayf. und Königl. Mayst. Ihre Collation
Regie, dieses beneficium allernüchternst zu vergeben
allein zu können, und dergleichen Personen 20 Jahren
aus allermüthigst anstaltend der Kaiserlichen
Stände, das selbigen, dergleichen Dyrhan, und seine
Inge Intercession Sebastiani Hof. anzuwenden
der Zeit vor dem Kaiserlichen Hofe, das selbigen Kaiser-
lichen Religion, und daß der Dyrhan in unsern
Landen, mit seinen mit allein geantwärtlich,
werden aus in seinem das gläubend das von
binden für den Kaiser mit größerem nach
seiner und autorität zu versetzen dergleichen be-
neficium der Societät SEM zu conferieren, ein
allernüchternst solches gutragen, auf demselben
hien an Sebastianum von Dyrhan, und ober-
Landesfürstlichen in Silesien Administratorem
allernüchternst rescribirt. Alsdie will
aber Ihre Hof. Dyrhan in Dyrhan Hofmüthig
anwenden in mittelst von obbemelten Alexander

kleider einen demüthigen Gott Caplan bey Sr. Maj.
Maj. und Königl. Maj. bittet anzuwenden, und
aus erblicheren Ursachen diesen bittet mit Zinsen
vermehren; welches Beneficium demselben allen
jährlich 50 Gulden geben, und oben jedes
Jahr diesen abgeben werden soll, und
in angezogenen Motiven sein vor, als aus
seiner Operation.

Es gelangt an Sr. Maj. und Königl. Maj.
einen demüthigen gesonnensten Supplicium,
dieses gewisse offentliche Beneficium nicht
zu den ad proprietatem, sondern ad usum, &
Exercitium quinquennij oder zehn Jahren jedes
Jahr belohnen mit der Societät Jesu allen
jährlich zu conferiren, und dieses gewöhnliche
allergnädigste Ordnung gesonnenen Hof anzuwenden
zu lassen. In allergnädigster bittiger
Verfügenung und nun bald.

Sr. Maj. und Königl. Maj.

Demüthiger gesonnenster
Matth. Rohman Pra. Pra.

+

Ego infra scriptus, in Fide Sacerdotali, subscriptione manus meae,
coram D^{no} testor Nobilibus D. Adamum Guilelmum Stultz, de Gostomka
retinisse pene se Dominam Joannam Hugoboravianam, me praesente, duobus
annis (nam quot annis ante me retinuit, igitur) postquam a Venerabili
Custorio Wutislawiensi fuit declaratum inter eos Matrimonium invalidum,
et sub pena centum Ducatorum prohibitum, ne eam ad praedia sua admittit,
vel, cum ea reseretur, aut eandem reddat ad mundanas. etc. veneretur. etc.
Manebant autem semper simul Marklowitij, die ac nocte, donec agnita
illa Dominica aucta, mortua est Petrowicj, sed Marklowitij sepulta.

Eandem d^{na} postea me rogabat, ne unquam dicam, quod manebant secum.

Habuit praedicta d^{na} Amellam Catholicam Polonam, nomine Soprian, quam
post mortem illius Domini, quinquaginta annis dicti D. Adamus Stultz coegit,
ut se ei in feodatum daret, cui etiam coacta profertur juramentum subiectionis.
Eandem postea secum in redem auxit (factum ad hunc diem) predicantem,
ubi apostatando suscepit Lutheranam (quam festo die S. Michaelis.
post aliquod tempus ab eodem Domino Amella illa auferat, et Opavia inter
Catholicos iterum biennio reposita est, ubi adhuc res illius depositae manent,
tametsi D. Stultz iterum eam ad se, iterum, ad uicem, retraxit, et iterum
iurare coegit. Nihil ad me Amella illa Editionem Ecclesiae Marklowiensis, re,
quidem amore dⁿⁱ, ut ea junem, eo quod nullum alium adiutorem habeat.

Ante duos vel tres annos narravit mihi quodam mulier, ad dictum D. Adamum Stultz
necessario aliquos eius subditos, qui dixerunt, grave sibi iam esse ita per se hanc ad
Praedicatoris vagari, adeoque se cogitare transire ad Catholicos: quibus ille respon-
dit, malis esse, sinere sibi amputari caput, quam fieri Catholicum.

Generosus D. Goddecky, Apostata, citius ante quindecim septimanas mihi pro-
misit, se fore Catholicum: sed hoc in effectu non deduxit. Cuius quosdam
nata Thukiana (quae mihi quosdam Catholicos semel confessa est)
apostatavit.

Hoc anno 1671. feria quinta in Cena Domini, dissimulato habitu nocte observari plures,
quam quadraginta personas in pagum Zibzidowicz, ad domum rusticam Zimons
Waliczek conuenientes ad Cenam Lutheranam, et audiri eos colloquentes: Deq.
nobis dedit commoditatem istam, ut sui possimus nostro exercitio. Plures autem alij
uijs audebant, quos uidere non poteram. Dixit mihi prius passus Gen: D.
Christophorus Goddecky, 2. dⁿⁱ, se optime scire, quid fuerit ibi Praedicator, sed se time-
re, et nosse testari. Non dubito, quin si sub iuramento examinarentur Rustici tam
Catholici, quam Haeretici, veritas dapereretur.

Iam a quinq; annis, quibus ibi Praedicator sum, noluit mihi extradere (sive Ecclesiae Mar-
klowiensis, quos Haeretici editui retinent, meo periculo clandestine admissi,
aut Praedicatoris Lutherani: ob quod nec agnam baptismalem ibi audeo
habere. D^{ns} Stultz habet apud se Regesta Ecclesiae Marklowiensis, quae iam ab
illo postulatam, respondit ibi mihi contineri aliquis momenti, et noluit dare.

Disponunt circa illa Ecclesiam, et in ea pro suo libitu plane independentes a me.
Festo violantur laboribus prohibitis tam a Dominis, quam subditis tam in Zibzido-
witz, quam in Marklowitz. Ad templum rari conueniunt ubi aliqui exa-
tant risus, vociferationes clamosas, et magnas cum canibus distractiones.

+

Sacrosanctissimo Eucharistico Sacramento, quando ad equos deferatur,
nullum reverentiae signum, nec pileo deposito, exhibetur à protervantibus.
Toto aⁿo, pro libitu, adeoq; etià in Quadragesima. etc, diu noctuq; Sultationes
instituant in Tabernis scandalosar, et cum insolentis impudicijs: atq; sit
nocturno tempore vagantur mulieres maribus permixta: etiamsi ex (ceteris,
da multum contra maleauerim.

Freistadi Religiosus Franciscanus Conventualis à quodam (sue horti^q nomine
Remis, in eisdem domo verberatus est, et religiosa vestis in eo dilacerata:
qui Religiosus apud me Zybyzdouitz ad huc in lacerata veste comparuit, et
de hac iniuria quæritur conquestus est.

(inter ante biennium Vicarij Freistadiensis Jo^h Politz deprehendit Predicantem
in pago Rog, iam accinctum ad eam Lutheranam; cui calicem ei,
perire voluit: sed populus tractus accurrens, fugatus, solum libellum suum,
gelonium abstulit.

In pago Kučnīka Rudska, prope Bilominem, (qui pertinet ad Parochiam Biskup
piscensem, in qua ego fui Comendarij quinq; septima uir) moratur Nobilis
D. Egidiusky, Arziar^q, quem nomi, et colloca^q suu; ubi possidet prediu,
cuius possessionem, Titulo Xpori, aduocatum sibi accepit ab Officio Nisens.
Is nollit Infantem suum tunc natum (sue ibi presentem) permittere baptiza
ri, sed sine baptismo retinuit.

Haec omnia sic esse conscientia mea et fide sacerdota
li testor coram Deo, id^q totum mea manus subscriptione
confirmo, et sigilli appositione, quod (quia proprium ad ma
num non habui) interim pro hoc lactu à Nobili D^{no} Jo
anne Zima Secretario Ducatus Teschineris (quod tamen
ipsi et haeredibus eius sit sine damno et prauidicio) mutuo
accepi. Actum Tesching 1671: 7: 8bris.



Dⁿ Simon Rosini
Parochus in Zybyzdouitz
et in Marchkowitz

mspa.
[Signature]

Polymonia ciliata Agass. 21. 1833. p. 111. pl. 1. f. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833



a. Pize Japjany Na Obwinienj Ine 27 July. Kotij
Jbzg Bm Vanj Phuff alinj Marige joiakhyte
Lk Jone a Jwawedine i Sobowne, by 26m Bist
a Jamotwah mfi, Dinedzhi lawam.

[illegible]

+
Affertata circa Praeant' Portum
promota ad supra locum 1696 in Martio.

1693
249

Ja nýze popisany, na Dvyniiny z. M. Pany
Anny Marie Bogalkowske, Wozne Woregke, na Dziś
Cowe, Gorne Lysne a Nytku z. M. Pany, toto prawe
sprawedliwe a dobrowolne swiadektwi Ja sam a ze
znawam, ze gsem w Zamku Dziśiatowskim dne 24.
Julij byl, a neza stawse spominute z. M. Pany Doma
Wieżne gmenem Janek Guźryka gsem nawsztywil,
a proz we Wjezeni pozustawa geso gsem se zapłana
gynil, odpowiedziel, ze nie dlibu, ga gsem zase kne
mu promluwyl, tog widzim ze gsy ne u sweso Faraze
Wjndrynskego, ale kde gindzie gsy dlibu nabral
odpowiedziel, k dozbyso nabral, gdyz dlibu zde da
wat, necliete, w Mieście Bilske w hamenicy ne
daleko Zamku a nape dneze Luterskego, wktorej zu
stawa, y tam gsmc nocowali w druse naproti w geso
Dwietnicy, potym nas wano po trzy razy na jeden
krat do swe Dwietnice puszel, Communicirowal
a poprzyśalsal aby gsmc od swe wyry neodstupowali
potom nam dlib dal. Ze znal take gmenowa
ny Janek, ze od dlibu dal r. H. 6. g. Somniemiela

pak žena goso dala od wyvodu z. g. kteru okolo
stolu uwadzil. Powiedziel to take, ze w ten cas
gdz dlyb bral, bylo gjes patnace par ktery se u ne,
ger pny stodolac u Bilka zebaly a zafowaly,
potom gdz se zetmilo nektery glowick, ktery gasto
u Stce Samnemiele ziny bywa a znamy jest nito,
lyko odtudz ku Bilskym stodolom prowadzil, ale
takze do tej Samnemiele kte Pradican gasta
zawedl, tenze glowick pny dlybu y Samnemiele
wanj z gajymfj zblapien poslurowal Pradicanowj.
y to zwijsz gmeno. Janek powidal, ze gdz na spadz
pli, wysze trzyset par na tlyb do stos Pradicanta
radkal gducjes, neš gjes neznal znym pak, ktery
byli na tlybie nekterych gmenowal, y zkerych
Pradzyn gsa powidal. Wyznal Janek
zuzijek, ze u sweso Faraie Wydryn kefo sam
o tlyb byl, y ginych posylal, a zarucyiti stiel
zo. gistefo gafa, ze Katolikem bude, neš dnies Fa
raiz nad zakas Biskupski to ucyziti neostiel, tolika
zeby pzed tlyby Katolikami za Kalioba.

Do togo w pismo Domniciana Zena goso, gmerem da
 terijna, wasobnym wiesieny gsauc, se gest priedemu
 priznala, a gestli Domnicianij ~~Muz~~ Janek Judzi get
 katoliken bude y ona zustane. Ze tomu wstemu
 tak a neginay gest, Domnicianim mym kaplan,
 skem twrdzim, a pro lepszy kwiernoft togo, waku
 mu vlastny gsem se podexjal a sekret mung
 obygiyiny pizitijskul. w Prunyorwie 28. July
 1693

 Jan Byson Farsaj Prunyorostk
 mppria

go infrascriptus testor, ut pote legitimè
à Reverendo Patre Daniele Nitsch è Societate
Iesu missionis Casarea-Tessinij Superiore requisitus,
quòd cum magno meo dolore complures ex Parochianis
meis relicto me legitimo Pastore suo Biliczium,
qui locus est in Silesia finibus ad Jelmum^{id est} dñm
Comitem de Sünegk pertinens, se contulerint, atq;
ibi à Gradicante, qui se Joannem Johannides vocat
Verbi Dei in Arva Ministrum / prout testimonia accla-
sa referunt literà A. / putatitiam copulationem
acceperint. Quales fuerunt sequentes.

Georgius Kliest lat. Solinus
et alia lat. Solinus cu. Georgio
Simon Bartek
Georgius Kowalun
Nicolaus Badiun
Georgius Koczur.
Andreas Konopka,
Joannes Pencza
Joannes Jurinek
Jacobus Ssimanig

Georgius Spendoricus
 Georgius Sabolas
 Adamus Mizura
 Jacobus Olegek
 Jacobus Kotula
 Joannes Seyziklu
 Adamus Sassebesky

Testor praeterea quod fateantur praenominati, unum
ex Praedicatoribus Bitterji in Civitate per noctem mora-
ri, apud aliquam Viduam Pannificem, quae Civitas
intratur à Sinistris, et alterum manere ad forum
ipsum.

+

Fatentur secundo ex ipsis Octo, quod juramentum ante
talem acceptam copulam Prædicanti præstiterint, non
amplexuros se fidem Catholicam quamdiu vivant.

Testor, quod dicti hi Prædicantes ter nominatim in
fundo Parochia mea per annum compareant, de die
in diem occurrentur, de nocte populo convocato ad
vicinas sylvas coram porrigant, et pro exercitio
dicto magnas excubias instituunt, atque in dies larga
offerentia ausferant, prout ego ipse illos in sylva deprehendi.

Item testor me per annos sex, quibus Parochiam Glicensem
teneo, ultra viginti sex parva sic copulatorum
Bilicij, in Parochia mea habere, inter quos degit
ad huc in Pago Koczobens. Adamus Mazur, qui post
quam habuisset uxorem Joannis Noga filiam, illa de
mortua à Bilicensi Prædicante copulatus est cum do
rothea Noga filia Eva, quæ fuit soror Joannis Noga.

Sunt etiam inter illos Catholici: qualis est, Georgius Klist,
qui 7^o Februarij ibidem copulationem similem accepit,
prout loquitur de dato 1. Febr. à Prædicante à me
dicante Testimonium. B. :/ qui relictis primis sponsa
libus, aut contra voluntatem Parentum, et consan
guineorum, aut feriis vetitis copulationem putatitiam, à
Prædicante Bilicij acceperunt.

Quod hæc omnia, aut ipse expertus fuerim, aut auribus
meis, à prænominatis audiverim, in fide sacerdotali, ac

244
in puritate Sacerdotalis conscientia ex Zelo Sanctae
Fidei testari volui, atq; ideo sigillum meum appressi, et
manu mea subscripsi.

Cerleij 19. Martij. Anno 1696. 8.

Ego infrascriptus Pastor utpote legitime requisitus à Jdo Pate
Damie Mosch e Societate Jesu inferioris Caesaris Residui Superiore
quod cum magno meo dolore complens ex Parochianis meis delicto
me legitimum Pastore suo Interitum (qui locus est ad Illustrissimam
Univ. Comitem de Lunenburg pertinet, et contulerint, atq; etiam Prædicante,
verbi Dei Concionatore, prout testimonia referunt Cætera Georgij
Christ. Catholici cum Hedige, Anna Catholica cum Joanne Hedige,
Anna Catholica cum Georgio Kerpuren, Jacobo Hübneren Catholici
cum Dorothea putativam copulationem acceperint, quorum sponsa
propter sponsalia cum alijs contracta, à me copulationem rigide refuso,
sunt, aut quia fecerit vellet, aut Parentale consanguineum velentis contraria.
Præter hos alij, qui in dicto loco Interitum copulationem acceperunt
à Prædicante sunt nominati

Adamus Mazur
Simon Baxter
Georgius Kottalun
Nicolaus Badura
Andreas Xenophia
Joannes Pentana
Eges Kerpuren
Jacobus Semann

Georgius Spenderis
Georgius Garlas
Adamus Mazura
Jacobus Hegex
Jacobus Kotala
Joannes Kerpuren
Adamus Kerpuren

In Summa per annos sex, quibus Parochiam (cerleijensem) beneo,
habeo recta viginti sex paria sic copulationum. Prædicantij
Quod vero similis copulatio ielis Interitum data sunt à Prædi-
cante, facti sunt michi prænominati, qui simul asseruerunt,
una ex Prædicantibus Interitum in civitate per noctem morari,
apud aliquam privam Pannifrem, quâ Pannifrem Interitum in
Prædicantibus, et alteram manere ad locum ipsius.
Facti sunt secundo ex ipsis octo, quod juramentum ante talem
acceptam copulam Prædicanti præstiterint, non amplexus se fidem
Catholicam quam tunc vident.

+

Quorum ego Confessarius addo, inter similes opulatos
esse Adamum Nagel, qui postquam ~~subiit~~ ^{augetur} in pago Rixobers,
qui postquam ~~subiit~~ ^{augetur} uxorem Joannae Rogae filiam, illa
remota a Bilicensi Prædicante opulatus est cum Doctore
Rogae filia Eva, qua fuit soror Joannae Rogae.
Item testor, quod ~~subiit~~ Prædicantes de nominatim in fundo Pau,
omnia mea per annum compareant, et sic in domibus convalescant,
de nocte populo comestato ad vicinas sylvas evadunt porrigunt,
et pro executione dicta magnas exubias instituunt et laqueos offerunt
locum auferant, pro ut ego ipse illos in simili executione ~~excedendi~~
Quod hac omnia caritatis expertus fuerim (ut aures meis ipse,
nominatis audiverim, in fide laudabili, ac in puritate sacrae
totalis conscientia, ex parte sancta fidei testari volui, atque ideo
signum meum appressi et manu mea subscripsi.
Perbry 14 Martij Anno 1696.

Drs. J.

In solch löblich Königl. Ober Amte wird so Innlich
 anoch in diesen andern Jahren, was man
 Mit uns zu dem Uns bescheidt haben,
 das Unterthanen Eulgerische Predicanten sich zu
 Einlich, nicht in, selbigen gegend auch zu halten, zelt
 gen, allzumaßen aus der Königl. Oberamte
 weg dem Herrn Baron von Dürck solch ab
 zu stellen vor sich und bescheidt ist auszulegen
 worden, Weil dann auch diese Angelegenheit

Sub A. B. dessen originalen Sub A. B. nachsteht, das nemlich
 "In dem Jahr allein mit seiner Simulierten Un
 "wirksamkeit solch Oberamtlichen bescheidt und
 "hat und in diesen Jahren auch jüngere über
 "leiden Predicanten so viel Verzug in Einlich
 und selbigen gegend gehalten hat, das man ab

„Gewalt über Hundert und diebentzig Regula sagt Joan“
„ingen, da selbst gespen wasserreinigung des Long sagt

Sub B. Sub B. mit untrudal faden Jungfrau von naranen von.
Und anilen auf die dach mit untrudal Danden sein
„mal fangenden lasset das edellichen Luft facht,
und Agrarischen Inspektion wieder die Pöbelist
Religion ganz in die untrudal und das Allgmein
„von dult diese Lande selbst gesaglich und von
Untrudal auß, faden zu aichten sind. Felnigwohl

Sub A. aber, Inmoge das dylage Sub A. nspinnst, das
diese Unzug dylage gesamt Correspondenz von je
an dylage dylage, und mals und mals untrudal nspinnst
falten werden.

Dies haben die um das faden dylage dylage
Bollen, und das dylage dylage dylage dylage
faden willen faden faden dylage. Obraucht sel
„dylage alls dylage faden zu faden dylage dylage
faden dylage, dylage dylage dylage, dylage dylage

Selbst noch anleitung des fährer zu flachen und
Sob C. "Handliger" traigter Sob C. folgt an salt Un Un man
ellig an zu ordnen grängen, damit aller fährer's besorg
"liger Unfugl und entzoffung fährer's Untrabrognen,
und die besagten Unfugl's des fährer's mit
"sem in Unfugl'sing gey, und andern zu abfand
abgehandelt werden mög. Allerna bei Unfugl's
Untrabrognen soll die Authentiffen Attestata bei
zu bring und Untrabrognen an die fährer's
liegen, daselbst zu stellen, neugratz summen befund
das fährer's nicht namangeln werden, und in Unfugl's
zu besorg. fährer's fährer's, und gneiden, auch fährer's
gewagungsreiter Unfugl's Untrabrognen und ganz Unfugl's
Empfänger.

In fährer's fährer's
Unfugl's fährer's und gneiden. Untrabrognen. gneiden.
Unfugl's fährer's und gneiden. Untrabrognen. gneiden.

Untrabrognen. gneiden.
Untrabrognen und Unfugl's
auch Unfugl's willigt

Das fährer's fährer's. Aber,
ambten Unfugl'sin. 1.
Graf den 30. März 1696.

Antonius fährer's. fährer's officio
Joan. Wen=fährer's de fährer's.
Theophilus fährer's. 1.

+
Augustissime et Invictissime Imperator
Domine nostra Clementissime

Augustissima Majestati Sua cum Summissima
veneratione exponendum jubetari, quomodo in Sacra
Regia Teſſinenſi Praeſentans Lutheranus, nomine et
ſectus Warmoſtus carceri attineatur, poſtquam ex Vi-
cino Piſinenſi Munio eragatus, per duodecim annos
in Summum praepoſitum Sacraſancta Fidei, ad ſupple-
rantam gregis Chriſti curam, in ſylvis et ſectis pro-
miſcuè ſolam miniſtraſſet, innumera pecunia deſut pœ-
ſibi dato copulaſſet, pecunias à ſubi populo pravis exor-
tibus innotuito comariſſet, atq; ſic inſeſſum ſolum inſer-
niſſet Caſarea, ceterorumq; Eccleſiaſticarum Curatorum elu-
ſiſſet. Emanaverunt intra breve tempus,
ſam Anno 1696, à Suprema Curia ſileſitica ad Officium
ſol Regium Teſſinenſe ſua poſitiſſimum Decretum de dicto
ſectus Warmoſto captivato, me juxta obligationem meam
agente, atq; illo cauſam ſancam promittente Epico-
pati Officio Vratiſlaviensi, uti deſert copia ſub ſigilla
A. ſuius allegata originalia, et Atteſtata apud ſupre-
mam Curiam ſileſiticam ſcripta ſunt. Sed in vanum
oleſnensi ad Decani Oleſnensis Praeſentati Garinſky man-
nus inſerſet dictus Warmoſtus, unde etiam de illo

+

Huc abducto, et captivato Suprema Curia statuerat,
prout refert Copia sub littera B. Metuebamus
in Domine Septuagenario, et tot annis colligendo quatuor
nummariis asperito pessimam ad pristina relapsam, si di-
mitteretur, unde executionem tantisper suspendi pelij:
et ecce Deus, qui illuminat corda, et sensus hominum,
fecerat ex Saulo Paulum, tato enim jam de fide catho-
lica amplectenda immutabili Deo alia ipse pollicetur,
atq; alce clementiam pro ulteriore vita sustentatio-
ne expectat.

Provolvi igitur nunc ad Majestatis Sua Solium, et
in omni animi submissione supplico, ut cum sublata
hac petra scandali, plures adhuc Supra Clementi dabula
ex Hungaria huc allabantur, atq; in vicinis Dominis
Plesnensi, et Biliensi occultati foreantur, inde et
evocentur: Sua Majestas Sacratissima ad prece-
rentes ulteriores tam graves in causa Dei expensus, de
interessatis potissimum Plesnensibus, et Biliensibus,
Suis, medium Belo Sua Majestatis toti Rebi
perspecto congruum statuere dignetur, cum palam
notum sit ex Dominio Biliensi / quod illustri-
mo Vno Comiti de Primarum Domino Lusitano subiectus
est / prestabitur tot Sua Majestatis emanatis
Secretis, velut ex Equo Trojano, et Syra malorum,
tanta scandala in Ducatum Plesnensem, et adjacentia
Dominia derivari, continuariq; Channum, prout ex Con-
fessatis Secretis Warmoj sub littera C, et alijs sub
littera D. Aqua jam Anno 1671 diversa Rebus sub
littera E. Arrestata.

Accedit, quod cum frequentia conventicula tum alla-
 centium Præstantium, tum aurrentis populi in
 sylvis et montibus fieri consueverint, non modicum his
 obviare posset precipienda sibi vigilantia Waymida
 Walawicus Tesinensis, utpote qui per Instructio-
 nem suam sylvis et montibus de Walawis præesse
 jubetur, si Catholicum ad hoc munus assumi de-
 nere Camera Silesitica, Lutheranus enim est actua-
 lis Waymida nomine Georgius Bykera: quem certi-
 tiam per alia sua Majestatis Decreta Catholicæ
 sentire oportere, cum officialis Casareus sit, atq;
 adeo Resolutionem Casaream à Camera Tesinensi per-
 cipiat præter varia in natura, triginta quinq; Pa-
 reiorum. Quare sua Majestas
 Augustissima pro causa Dei statuere dynasticæ, cele-
 stis ad majorem Dei gloriam, sanctæ Fidei augmentis,
 ac longarum imperium, pro quo benignos Calidos
 cum tota Missione subiectissima non desinam implo-
 rare

Augustissima Majestatis Sua Romani Rostri Reverenti

Humilimus et Indignissimus Capellanus

Cameræ Altesse de la Cour
 mi. S. R. Casareus de la Cour

Tophineus Ligeris St. Quentin
contra Indivantes tuberosos
etiam Ligeris admodum fructus

+

Ego infra scriptus, hoc legitimum testimonium do, me
interfuisse, cum ad Examen vocaretur Jacobus Vigres, in
presentia Villici ex Lanersk, subditus Illustrissimi Domini
Comitis de Tenczen, ex eo, quod Eva Thaukova, tan-
quam conjugii conviveret, dum tamen à legitimo suo
Parocho copulationem non acceperit: In quo ipse Ex-
amine factus est sequentia, paratus, si opus esset, as-
serta, juramento firmare.

Primo: quod acceperit copulationem Bilicij in suburbio cir-
ca Vezzenum, à Predicante Seno, et jam cano, qui etiam ipse
testimonium dedit.

Secundo: quod debuerit promittere, quod velit manere, usque
mortem in sua heresi.

Tertio: quod debuerit dare Imperialem, et ipsa Eva circa
mentam à Predicante ducta sit, atque ideo ipse decerneret duos
grossos, et hoginti sex gresslas, quod Predicantem in domo
sua haberet.

Item eodem tenore testor, me interfuisse, cum speciatim propter

42
eandem causam examinaretur, in presentia quoque Villici ex
Zamarsk Adamy Fmi, ibidem subditus Illustrissimi Domi-
ni Comitis de Tenczen, qui factus est sequentia, para-
tus, si opus esset hac ipsa juramento firmare.

Primò: quòd cum Anna Bielego ex Tumen Camaratico bono,
acceperit copulationem Bilicij, in suburbio Superiore
à Predicante sex, et jam sano, habente longiorem Thoracem
et nigrum, et factum hoc sit die Venens ante festa Lente-
costalia 1795.

Secundò: quòd debuerit dare plusquam Staleum Predican-
ti, et quòd circa Mensam Uxor circumducta sit, à dicto
Predicante, et pro illa introductione dederit duos grossos,
et hospiti, quòd Predicantem haberet, etiam duos grossos.

Tertiò: quòd adhuc unum par, post se, aliunde adveniens
Stalem acceperit copulationem.

Quòd hac omnia, à prænominatis ipse auribus meis exco-
nim, neq. aliter, in rei veritate dicere possim, in fide
Sacerdotali, testari volui, atq. ideo Nomen subscripsi, ac
sigillum Residentie Societatis S. Waggresh. Datum in
Parochia Testinij 27. Martij 1796.

P. Wenceslas, Launsky
Socij S. Waggresh.
n. Testinensij.

Descriptio Suprema Curia
circa apientes Praeantes Rationes
ut et Consistitij memoriale.

Ego infra scriptus testor, ut pote Legitime, à Reverendo
ac Eximio Patre Daniele Nitsch, è societatis IESU Missi-
onis Casarea Teshiny Superiore requisitus, quòd cum magno
meo dolore multi ex Parochianis meis, relicto me Legitimo
Parocho suo, Bilicium qui locus est in finibus nostris Sile-
sia, ac ad Illustrißimum Dominum Comitem de Smet per-
tinet se receperint, ibidem à Prædicante qui se Joannem Joan-
nidem Verbi Dei in Arva ministrum scripto tenus intitulat
putatitiam Copulationem acceperint, prout fecit hoc anno.
Matthias Kisly ex Smilowitz. Joannes Tolary ex Smilowitz, Jaco-
bus Fogura, Jacobus Kösel ex Tonska, Joannes Nowak, Kas-
parus Moczlawek ex Tospitza, Joannes Noga ex Oldry-
chowitz. Georgius Tolary ex Smilowitz. Jacobus Kissock
Adamus Fogura, et multi alij Bilicy apud præfatum
Prædicantem copulati.

Item quòd unus ex Prædicantibus Bilicy moretur in
Civitate et ibidem tales copulationes conferat, sæpe
audiri.

Quibus ego testimojys Sacro Sanctè addo, me per
annos quinque, quibus Parochiam Trzitiesiensem
teneo, ultra octoginta parva similiter Bilicy Copulatu-
rum habere. Inter quos sunt Catholici. Joannes
Lisztwan, Georgius Farnik ex Tospitza. Joannes Krystkoff
Trzitiesiensis cum Catholica. Wenceslaus Kokut cum Catholica,
Joannes Jarzina cum Catholica. Joannes Urbanus kj.

cum Catholica, Joannes Matus Vex Friciensis
Catholicus, Georgius Hoga Catholicus, Adam Potorski
Catholicus, et multi alij. etc.

In gradibus vero prohibitis copulatus est, Georgius
Bietras, cum Susanna Orzenczkova ex Smilowitz.

Alii vero omnes praedicti sunt diversorum ducum
subditi; tam Cameratici quam aliorum Dominorum
ut Illustrissimi Domini Comiti, Adami Pagnanij,
Perillustrij dñi Maximiliani Proetel et aliorum.

Quod haec omnia seu ego ipse expertus sim, seu
auribus meis à praenominatis testibus, qui
à praedicante Bilicy copulati sunt, audiverim
ex zelo sanctae fidei unice optans, et desolatio-
nis huius abominatio tollatur e medio infide sacer-
dotali testati volui, atque ideo sigillum meum appre-
ssi, et manu mea subscripsi, Datum Ropicy & Marby.
A. 1696. 8

L. S. Venceslaus Josephus Oad
Barochus Ropicensis ac
Friciensis.

Ego infra scriptus testor, utpote legitime a Rdo P. Donick
 Nitsch i Societate Jesu Missionis Casana Thellinij
 Superiore requisitus, quod cum magno meo labore,
 & pluribus ex parochianis meis, & relicto me legitimo
 Parrocho suo Bilicium, qui locus est ad Allmum Gmum
 Comitem de Szunich pertinetens se contulerint, ibi
 a predicante qui se Joannem Joannides uerbi Dei
 ex Arua Ministrum, in dato ipso Testimonio scripto
 & tunc uocat, in ipsa Ciuitate, a sinistris prima domo
 platea Lannificiam, alter uero in foro manet, se dic quod

Joannes noga ^{hinc inde} Sabur ^{hinc inde} ^{pagos & domos morant} ^{7 hinc}
 hujus Dorotsea filia ^{profugi} Catholi docet Attestacio ecclesiae alia
 Joannes noga genuit ^{quam duxit Adamus 26} ^{magur. Sai demotua} paricum profugerum, p 6 ameros, herum non
 Jan noga et Dorotsea ^{ulli} Catholici sunt qui relictis primis sponsalicijs
 Frater et soror cum alij profugerunt contra uoluntatem parentum
 Sabur ergo primo dñs a consanguineorum, alij dñs ^{in gratia}
 noga filia et postea ^{quia} ego Catholicus stola priuatus, predicans
 Oxit Dorotsea filia ^{uero} solutus dñty est. est etiam Mazar
 Etiam quia Dorotsea fuit ^{Jan Noga Liliam hae demotua}
 soror Joannis noga ^{Dorotsea Noga dñs in putatam copul}

de Villa Koczobens qui uxorem habuit

Ter per annum in fundo Porchia q parcat Bilice Prædictas
de die in domibz cultoribz de nocte populo conuato
ad vicinas scholas cum magis exultis pfecto Comen
ol laum laum fructum & offerentia copiosa seducunt
a via uentilis

Quod hæc omnia ipse auctor meo a prænomminatis
hominibz, quibz prædictantes Bilicenses inuicem
audierim legitime ita sub penitente Sacerdotis
Conscientia & fide testor, atq; ideo sigillum meum
apposui & manu nomen meum subscripsi 28

2. Februarij Anno 1696

und bestmögliche Lust, so, wie mit so einem
Ding, ist exemplarisch, in der Handlung
die mit demselben, in der Handlung, in der Handlung
aus der Handlung, in der Handlung, in der Handlung
„sich befinden.“ In der Handlung, in der Handlung
12. Martij, 1696.
In absonderlicher, in der Handlung, in der Handlung
In der Handlung, in der Handlung, in der Handlung

J. C. f. v. H. H. H.

Ex Consilio Sup. & Regni
Curia Ducatus Silesie
J. C. f. v. H. H. H.

In der Handlung, in der Handlung, in der Handlung
„In der Handlung, in der Handlung, in der Handlung“
„In der Handlung, in der Handlung, in der Handlung“

Present, in der Handlung, in der Handlung, in der Handlung

Comptat^o in Tancollana Fual
R. Prædicantibus quærendis, et
piens.

X. X.

Mnie Wielce Morda Lancy
 y Dobrodzuyko ku mnie łaskawie
 naklonna.

Mnie usługi kapłanckie oddając Zdrow
 wia Dobrego WMMŁ. winsture,
 a przyjętych wiadomości ygnie ze
 nieyaki Obieznij z Bułska z kary
 znecem także Obieznym Trupenckim
 do mnie Wgóra przigiecał, abym te
 muz Obieznemu Bułskiemu z lera
 Dłosa yowa z Zięcielowu Dłub
 konie ygnie Zia Zisicyego Dłub
 ze WMMŁ, na to pozwala ygnu

1696

1696
niewzięję, a lubo by to było, że tego
użyj nie możemy, najyż 9 ze tróje
zwolowania patrzęba, drugą ona
jest luterka, azby katolicka zosta-
ła, ti jednak obięzni pogrobski mi
jako szralcy użyli, że ią soba
wzięma a na dłu do Belska poia-
da. Przetos wmm L. nisko proszę
zeby szuparzowi ostro poręcono
było, zeby tego nie dopuścił, az
katolicka zostanie, a według porządku
kościola powołującego dłu nabręję
ustem tej nadzury, że tak wmm L. uży-
nie mogą, zostawiają

wmm L.
w Lunczowie 6. Marcy
1696

na usługi
J. B. [signature]

Wysoce Wrodzonej Hey Msu
Lanrey Anne Margary Yogod
Koskley Wadyone Yoreyky
|: plen tyt. Hey Msu Lanrey
y Dobrodziencye ku mure
laskawie naklonney.

Mij nje se poroksanij, ne Mij Ogrodzone Postelnicy
 O Namizenij Melebrno, a drugij Oj Zednoho Janardiana
 a Staroho Nasteo, J. Patera. Daniele Nitsche, S. J. Poto
 roborunij, a y rane predeostrij, od seke nigla name. Bie
 me pizitom byli, Ryz Janek Cma sel, od Melebrno
 S. J. Patera Maczlama Lainskiko examiniroran byl a tasan,
 Aleby byl Olybn postledanal, i pomeud on talonij od tal dize
 sroho duchovniko, na staro ne pizigel, a on od priediel a se
 pizignal. Alez bick byl talonij Olybn zal, leus w Bylstn!
 Nad to talij se pizignal, ze se zemni talonij Olybn dal, na
 przedmiech Mij Nijm, od Pradikanta, aze pizitom byla, Ryz
 on Olybn zal, i to do Pradikanta Jena. Gatoz, Biez Jiedij
 inij Olyby Ince giny, skus na Driedegstrij sedai Janek Cma sel
 pizal, gnenomite: Jakuha Cma sta zkeiz Jiedinij Romornika
 a Kefetrim Malinornu z Gumen Driedegstn.
 Ze tomu dal gus, talonij me, Aleby to do potrieba bylo Eiele,
 nau Jinsackau potrendij. Jaken w Ogrodzene dne 10.
 Miesiac Martia Leta pizitorne to 1696.

Michal Kucera
 Ksiefelnij Zofrazenye

Janek Higna Jak
 Ograzensky

X

Ego infrascriptus Testor, utpote legitime
 à Reverendo Patre Daniele Witsch e' Soudat
 Jesu Missionis Casarea Testinij Superiore acqui-
 situs, quid cum magno meo dolore complures ex Pa-
 rochianis meis relicto me legitimo Pastore suo
 Bilsigium, qui locus est in Silesia finibus ad
 Elmum Anam lonitum de Pänegh pertinens,
 se contulerunt, atq; ibi à Prædicante, qui se
 Joannem Johannis vocat. Verbi Dei in Aera
 ministrum. Juxta testimonia aclusa referunt
 litera A. J. putatitiam copulationem accepit.
 Quales fuerant sequentes:

| | |
|-------------------|--------------------|
| Simon Bartex | Georgius Spenderis |
| Georgius Kotalum | Georgius Gabelas |
| Nicolaus Badura | Adamus Mipura |
| Georgius Koczurex | Jacobus Heger |
| Andreas Kohnka | Jacobus Kotala |
| Joannes Pantega | Joannes Syrgluta |
| Joannes Dürner | Adamus Lischers |
| Jacobus Simanitz | |

Testor præterea quid patentur prænominati, unum
 ex Prædicantibus Bilsig in Civitate per noctem mo-
 rari, apud aliquam Divam Pannificem, quâ Civitas
 intratur à sinistris, e' alterum manere ad forum
 ipsum.

8. Patentur secundi ex ipsis scilicet, quod juramentum ante
 ealem acceptam copulationem Prædicanti præstiterint, non
 amplexuros se fidem Catholicam quam eū vivent.

+

Testor, quod dicti si Perdicantes sui nomina-
tim in fundo Parochia mea per annum com-
pareant, se sic in semibus delectentur, de nocte
populo convocato ab vicinis sylvas coenam prae-
biant, et pro exercitio dicto magnas excubias insti-
tuant, atq; inde larga obsequia auferant, prout ego
ipse illos in sylva deprehendi.
(Testor me per annos sex, quibus Parochiam
Perlicensem teneo, ultra viginti sex paria sic
copulacorum Biliij, in Parochia mea Babere:
inter quos legit abbas in Lago Korpobens Adamus
Mazur, qui postquam habuisset uxorem Joannis
Hoga filiam, illa semotua a Biliensi Pradi-
cante copulatus est cum Dorothea Hoga, quae
fuit soror Joannis Hoga.

Sunt etiam inter illos Catholicus, qualis est
Georgius Klist, qui 7^a Februarij ibidem copu-
lationem similem accepit, prout loquitur de dat
7. Februarij a Pradicante testimonium. Il-
qui relictis primis Sponsalibus, aut contra
voluntatem Parentum, et consanguineorum,
aut ferijs vetitis, copulationem putatitiam a Pra-
dicante Biliij acceperunt.

Quod hac omnia aut ipse expectus fuerim, aut au-
ribus meis a praenominatis audiverim, in fide Lau-
derabili, ad in puritate sacerdotalis consuetudine ex re-
lo sanctae Fidei testari volui, atq; ideo sigillum
meum appressi, et manu mea subscripsi.

Perlicij 14 Martij Anno 1696.

Thomas Kubicze
Parochy Perlicensij

C. R. C.

C.

Adm Rde Religioſe Eximia, ac Doctiſſe Lr, in Chr
 honorandiſſe

Toti Venerabili Reſideat, & boni parcor

Duplez transmitt, a Dno Pſendo Vicario meo Johan
 nel Johanne de Copulani teſtimoniū. Plura n̄ ſcō
 Lr copioſa ſubſ. obſuli, ad petitionē, Rſſo Dno
 Comiſſario nro p. tit. / In bacchanalibz p̄xime
 claſſis Quatuor Catholici famuli, mei Peruchiani
 cū ancillis ſtraliſq; ante duos annos, ancilla
 catholica, cum ſervicio famula, ab eodem Johan
 nide in ſiala, ſed in reſervata fide Catho
 lica ſunt copulati. Ad mituū Decretū pleriq; con
 vertebant, copulandi. Parum, prob dolendū
 p̄ficiū, & p̄ficiū, q̄a aſſiſſen n̄ ē, ſed continua
 minima. Plura huius modi, p̄xima commoditate
 de hoc ſacro negotio, loquer. Mōd me ſp. Miſſa ſac
 riſiciū, & ſp. p̄ciū, comendo, & maneo

Venerabili Reſideat

Rapthim Prachna 3. April.
 A. 1696.

ad obſequia obligatiſſi
 Mattheus Joſeph Bludviciſſi
 Peruch Prachnenskiſſi

Adm Rdo Religio Eximio ac Doctissimo in Christo
Patri, Reverendissimo Societatis Jesu Telesino
Superiori Emeritissimo Patri in Christo mihi
observandissimo.

no Telesino

[illegible]

Facti sunt ^{oratores} ~~autem~~ in particulari unanimiter

- 2 Quod omnino Praedicans moretur Britany in subu-
bis in casa tali, et tali, in qua si omnes abis
ante nominati ab ielo opulationes acceperunt.

- Quod promissae advenientibus copulationes set,
utiles fecit tot apparibus, quanto illos co-
pulari praecepit.

- 3 Quod omnes, aut aliqui juramentum prestare
debuerint, quod in Basili perstituri sint.

- 4 Quod aliqua sine' directione gradum affinitatis
et consanguinitatis copulet, prout factum est
cum his, et illis

- Quod fructum habeat, qui circumit per vicinas
sylvas, et vicinas nostras a vero et unico
pro Ovili Calceia Sancta Calceia aberrantes
cana subserica ad pertinet in 2.

Quod hoc omnia ita se habeant, in fide, ac doctrina
lectos, atq; illis sigillis appressi, et subscripti.
Præstantes intercedunt

Vixit mihi venire Prædantes ex Hungaria i. e. deinde abire, cum ac venisset
nuper aliquem juvenem, cui fere tota veritas confessa est.

Item quod dixerit Comiti, ut per impetret similes Prædantes aditus,
et illa reperisset, tunc dicitur si meum solum regere quod ipse faceret
si esset in loco.

Item Quod sacra nocte porta aperta sint, et exeat Turmatim ex
urbate ad exercitum.

+

Cum R. P. Daniel Nitsch Doctus J. E. W. Residentia Teſſi-
 nentij Superior, et Miſſionarius, ex zelo animarum, in periculo
 ſalutis hæreatum, tum ad firmiora jacienda fidei in Ducatu
 Beſſinerſi fundamenta, ad removendos hæreticos perverſitate
 obſeſ, et remoras, atteſtatum ſuper certis poſitionibus, à me in-
 fra ſcripto petierit, et requiſiverit, cujus petitioni zelote
 præſens atteſtatum fide ſacerdotali roboratum pro omni occa-
 ſione extenſere volui. Notum mihi eſt, quod Illuſtriſſimus
 Comes Bilienſis de hunc magnam diverſionem Religionis
 Catholicæ faciatis, permittendo, à multis annis integram fronte
 liberum Exercitium Predicantibus in ſuo Dominio ſicut etiam
 in ipſa Civitate Bilienſi, ſine habitatione manentibus,
 et pro opportunitate ad vicinas totius Principatus Beſſinentij
 Parochias, exarſiones facientibus, contra jam pridem emanata
 Sac. Cæſar. Majeſtatis reſcripta, qui licet ab Episcopali Comiſſa-
 nis præſentibus aliquot ſacerdotibus in arce ſua Biliæ benigne
 monitus fuerit, ne aliquando, in deſerſionem ſuam affectata, ſi-
 mulata ignorantia, frivolum præſumat obtinere, excuſa-
 tionem, ratione Predicantium, in ſuo Dominio manentium,
 hac admonitione, minime deteritus, adhuc ulteriori ſua Con-
 ſuetudine favendo Predicantibus vicinis Parochijs ma-
 jora

pora spirituali ruina prodest incrementa. Et hinc et rela.
 : his meorum Parochianorum, recentem ad fidem Catholicam
 converforum comperit habeo, quod ad prefatos Predican.
 : tes Biliij Exercitia Religionis habentes multi accedere
 pro quibus Matrimonialibus; item pro Communione, tunc uti
 ibi assensum bene humptione solent inter quos mei Parochi.
 : ani, quod certissimum habeo, à fide Catholica semel suscepta
 Biliij quid Predicantes defecerunt, et apostataverunt. Ex
 quibus inconvenientibus Exercitijs, qualem diversionem Re.
 : ligio sentiat, liquido apparet, et tam multa paria inibi copu.
 : late remonstrant, à quodam Predicante Joannide, in Arva
 Concioneatore, utile se nominat, quoniam Nomina perperam
 copulatum, sicut etiam Biliij in domibus, quo publicè ad
 Exercitia frequentantur, à fide semel suscepta deficientium
 serie inferiori configno.

Apostata Biliij fidem Catholicam
Susceptam ejurantes.

Joannes Mach Marianna Fuskova
 Georgius Zigotta Anna conjugis illius.
 Georgius Kertz cum sua conjugis
 Joannes Halko cum sua conjugis
 Michael Foyak.

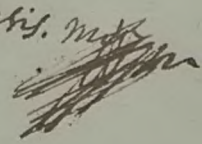
Piliij i Radicentibus copulati.

Michael Masck Marianna Ruskova in gradu prohibito.
 Georgius Bonta Eva Rafiorova in gradu prohibito.
 Georgius Vidica Susanna Bontka.
 Georgius Neidek Marianna Waczlantova
 Thomas Luzek Susanna Saluskova
 Mathias Niedoba Anna Borska
 Joannes Zenia Anna Konwizanova
 Mathias Vidig Elisabeth Babylonova
 Simon Pilek Eva Tomoczalka
 Michael Janiczko Eva Rafiztova
 Andreas Sterg Marianna Malczova
 Paulus Wajernik Eva Rafiora
 Mathias Wolek Marianna Muchova
 Jacobus Thubacz Eva Michalczova
 Georgius Matlick Dorothea Gornia
 Michael Wajlarnik Eva Wilczena
 Georgius Berasta Marianna Kublina
 Georgius Wajlarnik Susanna Janckova
 Michael Krizafek Anna Wajdova
 Georgius Badafek Susanna Wajzona
 Joannes Kemik Susanna Muchova
 Adamus Plofek Eva Kralova

4

| | |
|-------------------|----------------------|
| Joannes Gornij | Hedwigis Begizkora |
| Paulus Lotka | Eva Rupczkora |
| Georgius Polnik | Agnes Lotka |
| Joannes Branez | Anna Briddichkora |
| Georgius Lotak | Catharina Gudzona |
| Georgius Krissch | Eva Janeszkora |
| Paulus Laziczak | Marianna Wainkora |
| Jacobus Bielan | Eva Wroblina |
| Michael Ciestian | Marianna Bachszinora |
| Michael Gornij | Catharina Magaliona |
| Georgius Laziczak | Hedwigis Brangta |
| Michael Pinta | Anna Bilanzkora |

In quorum fidem manus subscriptione, et sigilli aures.
pione munitas dedi.

(L. S.) Georgius Lotka Parochus
Willeshorvientiis. 

Ich bin selber davon durch meine Verurtheilung
 als Verbrecher der Kaiser Religion anhängig
 in dieser Sache auf dem Wege göttlich mit
 höchster Verurtheilung in Verantwortung, wie ich
 auf alle Weise davon bringe, und das zu beweisen
 ist, das ich selber angriffe, den geschnittenen und
 roten, durchsichtigen Lichte, die Möglichkeit an
 geworfen werde. Ich bin auch schon
 für mich die in der selben Religion. Der Herr ist
 Verordnung auf alle Weise auf mich anzuwenden,
 in der mit verordneten Aufsicht an der Sache
 anzuwenden zu sein, was mit der dazwischen Warmer,
 "Ich" aber die anderen Complici wo die immer für
 Landes anzuwenden, wie zu Lande gebracht, und
 aber an demselben in der dazwischen Aufsicht
 ein Beispiel Statuir, wie ich möchte, was über
 die ich den vollen auf den mit dem anzuwenden
 verurtheilt werden. Und das
 göttlicher edelste Gesetze.

John Brown's 13 April 1860.

In abwesenheit des Professors Dr. H.
Herrn angest. Dr. H. H. H.

Frankfurt a. M. 18. September 1848

Ex Consilio Sup. Regiae
Curie Ducatus Silesiae

Ed Langius

In das Königl. Am. der Landr.
"Juden an y. H. ob Land am H.
Eingez. /.

Præsen. d. 30^o Aprilis, 1696.

+
Descriptam 3^o a Suprema
Curia de Praedicatoribus B^oli.
censibus capiendis, nominatione
vero de Alberto Warmorio.

1696 769

+

Hon. Viri Religiose ac Eximie Patres
in Christo Patres

B
F
Prout nuper rogati fuimus: ita notificamus Aulico,
fuerit Harmonium n. amplius in Suburbio Bituntini apud
Camielam Hojne, sed in Attulit apud quendam Roman
seu, ut alij eundem vocant Witae, casarius in casa sua
a patibulo Bituntinis civitatis eulias Attulitensem ver.,
sua habitare. Optime autem illi, qui ipso cape videntur
posent nobilitatem accipe ex contraria casa Andrea Guroz,
in qua defuncto habitat Jacobus Pittora praevidens de illius
L. I. In comitis Bituntinis: nam hi in hac casa vendit
panem, et semellas. Negotio a. circa Pascha optime suc,
cederet, nam iste seductor defuncto hinc inde vagatus, et raro
in camera conducta reperitur. Principali a. isto habitant
in inferiori suburbio in eadem domo in qua Birnstern La,
bitare assererat, et defuncto etiam ibi habitant Dna Dina
mittmajerin Apostatrix, et profuga Testinensis.
Hac v. domus est e regione Ecclesiae Hospitalis distan,
tis solummodo per angustas plateas. Quibus prudens,
per captivatis totum negotium Hon. Viri Paternitatis
abbreviatum optime succedet, et lapsi scandali de medio
foleat. His nos utrinque divina commendamus Du,
Jela, et manemus

Hon. Viri Religiose ac Eximie Paternitatis Viri
Bitunij 19 Martij
1696. in hoc negotio nuper Bitunij optime
noti facti.

Infrascriptus manifestum facio post captivitatem Melchioris Priori,
Acin Pradiantem Bitunij reperti Albertus Harmonium, qui perge,
tam copulas relictas administrare praeceperit. prout fecit Apostatus
Andrea Boguss cum Anna Gelnerin Parochiano meo Comorvicensi,
Sibus, et Andrea Schubert, quorum Parochiano meo Comorvicensi cum su,
Anna serviti ex civitate Bituntinis. In meliorem fidem Casa manu
mea praesentes subscribit, et sigello meo consilio communito
Actum 15 Julij 1696
Joannes Dasepus Jela
Parochus Lipontis et Comorvici.
H. Jela Bawall

In quo ipse examine factus est sequentia paratus huius est, a seculo, iura,
^(mento firmare)
Primo quod nupit copulationem Britij in Suburbio circa depe,
2um, a Praedicante bene, et jam tanto, qui etiam ipse testimoniis debet.

Almō Dm̄. Comitis de Teningen, qui factus est sequentiā, paratus,
si opus esset hac ipsa juramento firmare.

habenti Congiuram Bericem, et iniquum, et factum hoc sit ore tenens ante lecta
 Leunens. Quod obfecit dare plusquam Valerem Pradianti, et Pentecostis
 per quod circa mensam Uxor circumducta sit a lecto Pradiante,
 et pro illa introductione dederit duos grossos, et hospiti, quod
 Pradiantem Baberch, etiam duos grossos.

Testis. quid adhuc unum par post ~~illum~~^{le} receperit talem copu-
lationem.

Quid hac omnia a praenominatis ipse auribus meis exasperim,
neqz aliter in veritate scire possim, in fide sacrosancti
testamenti evolvi, atqz ibco nomen subscripsi ac sigillum veni-
centis locis sed appressi.

Ego infrascriptus Doctissimum Testimonium de quod
capitis, quibus Littere D. P. Superioris Testimonis Deanatus
italiam et Parochiam Testinensem sibi commissam habet
ex Pagis ad Parochiam Testinensem spectantibus, quantum
intestare potuit, sex paria sine ulla ipsius consen-
su apud la Predicante Bagelio copulata sunt, et quod
omnes si unanimiter facti sint et soluti, et taliter
est in Dominio Illm. Cmi. Comitis Raineri, qui locus
est à Ducatu Testinensi uno forte milia-ri distans, pu-
tatitiam copulatione accipisse, atque modo sibi tan-
quam sui matrimonialiter convicant. Nomina illi-
rum sunt sequentia.

Paulus Brasiliensis cum Eva ex Cyropona
 Stephanus Prius cum Anna ex ^{Pilego} Parnass
 Jacobus Capra cum Eva ex ^{Plankona} Parnass
 Stephanus ^{Plankona} Parnass ex Parnass cum Mariana Catholica
 Stephanus Goralus ex Paribor
 Joannes Plankona cum Hedvige Karpiskona ex Longka N^o

In² Darfungen, abzumachen Delinquenzen nicht auf
einige wenige Verordnungen zu reduciren, sein
möglich, und dann für die selben abzumachen,
nicht der Verfassung apostasie zugetrieben sein;
Deshalb angeordnet wurde die Königl. Oberamtsch. der
Verordnung an den Herrn, die an der Verfassung
nicht widersteht der Verfassung zu sein, und die obbe-
steht in der Verfassung die Verfassung der Verfassung
bestand gelte der Verfassung der Verfassung werden
nicht der Verfassung der Verfassung werden, allen
wegen und der Verfassung der Verfassung die
Oberamtsch. Verordnung an den Herrn der Verfassung
angeordnet; Verfassung der Verfassung der Verfassung
werden, was auch die Verfassung der Verfassung der
Verfassung der Verfassung der Verfassung der Verfassung
mine apostasie der Verfassung der Verfassung der
Lawson in seiner Detention der Verfassung, und
der Verfassung der Verfassung der Verfassung der
Verfassung der Verfassung der Verfassung der Verfassung
werden der Verfassung der Verfassung der Verfassung der
Dadurch werden müssen, allen möglichem (und)
den Verfassung der Verfassung der Verfassung der

in die Gesellschaft billig unter: Nit. / am 1. Jan. 1700
Grafen von Dänemark und Holstein, den von allem
heiligem Glauben Katholik und hant Apostatiron,
"der Kaiserin, dem Kaiser die so: Mitbeweisung ge.
"beim Tod und die nach dem Tode, beide Wen,
"cesteas Götter, ein Göttergötter den Tode, in specie
Lernung werden, ein Göttergötter, beide Wen,
"selbe so wohl gegen die, als gegen die
andere in dem Göttergötter. Es ist ein Göttergötter
nach dem Tode, beide Wen, die Göttergötter
"beim Tod und die in dem Tode, beide Wen,
abstrinierung Haslawskia genannt, den Tode
Lernung Göttergötter. Am Ende der Tode
in dem Tode, beide Wen, die Göttergötter.
König. Der Amte Collegium am 1. Jan. 1700.
"Lieber Göttergötter. Ein Göttergötter
"in die allerniedrigste Tode intention wegen
Lernung die Katholische Religion so sehr Tode
weiger Tode Tode abstrinierung Tode
"König, und Göttergötter Tode, die Tode
König, beide König. Meistlich Tode Apostatas
in dem Tode Tode Tode, ohne

[illegible]

Es wird die obigen für diesen in diesem Amt.
 „Es allerdings annehmen, seinen Geflüß.
 König. Oberamts Collegio des in der
 Casus, wird dabei in seinem für die, den dem

„Lohnen demnach den Anträgen Ansehen abzumessen
in demselben Gesetz bestehende nachstehende
protectiones zugewandte zu Gunsten derer,
mit derer Anträgen in Verbindung, Lette, Orestes Co.
„Es ist in demselben auch nachstehende
improben Zugewandungen, auf derer nicht allein
mit künftigen Anträgen zugewandte protec-
tionem zugewandte werden, sondern auch die
dem demselben B. Superiori Ansehen abzumessen.
„Nur in demselben Gesetz, das dem locum
commisi Apostasia delicti repertum, und ab-
„gefolgt, und wiederum demselben, wie
nicht weniger demselben die hiesigen Juris-
„diction derer Anträge gleichbedeutend.
„Sind nur nach demselben aufgestellten, und in
eodem Apostasia crimine bestehende Heslars.
„Kien, demnach aufgestellten Anträgen
Antrag. Ansehen demnach zugewandte, Ansehen,
Zugewandte mit demselben in demselben demselben mit
dem demselben Gesetz. Aufgestellten demselben

windannu reconciliert und versöhnt werden
 mögen. Inß anbay zu der Fündigung Gerffstetzel.
 " von fover nun funder und verbleibende ex
 Cons. Consist. Eates Dratisb. Exoplaus Anno 1697
 Junij 16. 1697.

Chyssen zu beschnitten. Garro,

Antwilleig zu
 hochwürf. Dietst. Gr. Herr

Antonius Erasmj Leitinger
 offis.

Johann Völschl Birney der
 von Birney.

und Gerflöß. Kijjara und
 Kijjara Oberamt in
 obere und untere Daffmij.

Beff. am 4. Julij 1697.

Johann Fünding Amberg

Cicero redactus Apollonius
Imperatoria, Prima,
L. Haslemonia.

1697

Legum, noch weniger aber gedenken und Vorhaben wollen,
womit irgendwelchem alle für ein Land von denen Potentioribus
noch weniger vorzuziehenden Asylum und Schutz gegeben
und sie mit ihm in einem Bündnisse vereinigen. Deren
Länder noch mehr geschützt, und schändlich ist, bezogen,
und aus demselben abgesehen werden müssen, für die Folge.
Daher: Ob er nicht Collegium auch ohne Zweifel von selbst
zugehörig zu sein wird, was für eine consequentia
aus diesem Grunde bezogen werden soll, und
welcher gehalten werden soll, und andere Catholische Personen
dabei antwortlich zu Vorhaben erlaubt gegeben werden
sollte;

Daher will sie ob diesem Punkt nicht nur nicht
einen Befehl geben, sondern auch die Folge: Dahin: Ob er nicht
Collegium auch gestatte. Als, und darüber wird sie
sie, von dem Herrn Grafen von Pommern durch abstimmen
in Pommern gesetzlich bestehend nachdrücklich protectiones
geheimlich für die Kinder derselben, mit größt möglicher
inständiger Bitte, Collegen dabei in dem Fall sein
zu gehalten nachdrücklich zu setzen zu befehlen,
auch das nicht allein in dem nächsten der gleichen Zeit last
protectiones zu sein, sondern auch die von den
Pommern B. Superioren durch abstimmen in der
für den Herrn Grafen, als in dem Commis Apostasia

Delicti reperti, und abgefolgt, und alldem Inge-
 nisse, wie nicht weniger gegen die hute Insigne Juris,
 Diction bey der Imago von Elisabeth Stenowkin, und
 noch würdlich aufgeführt, und in eodem Apertaria
 crimine gefunden Haslawkin, einem die Schalligen
 et huznächstigen Laß: Verordnungen gung, Verfasen,
 Inwendig aber die inoffene Proben mit den waschen
 Friede: latholischen Eirsen widerum reconciliert
 und Verdinget werden mögen. In dem bey zu
 beständige hochschäbigen fovermestenden und
 Verblühend. Ex fons: Consist: Epälus Vratif.
 Großlein den 25ten Juny 1697.

In fons: Consist: Epälus Vratif.

In fons: Consist: Epälus Vratif.
 König Obermalt in Obern
 und die die Affignation pp

Großlein den 9. July 1697.

In fons: Consist: Epälus Vratif.

Antonig Craemg Keitlmger
 offlis

Johann Kuntzel Zierowkin.
 von Zierowkin

Johann Friedrich Kuntzel

Co w jinom Minioni dūržad mūz žomstny pozūstawal, než
 ži podło B. Āzim: Ezyf. a Krah. Miš. Jana Jana Krah
 wstaly Rojmiłostiwogysty, Jurūžoni, a Dukaty inten-
 tie, žebz Mira Dama-Oprasty lodna Rastfolizka, w Mi-
 stie Waszym Dkožowio dozmnoženau na Oprastob Krah
 Mišta Eiofityna, nosprowodliwa Luthoriansta wogbo-
 rženiona byla, a wog dūržadowno Ofooby jhabzto for-
 liwj Rastfolizny podło yž sobie, w Antecessora meho,
 1. Titul: / Krah Jan Frydriks Lexyfo, Dwohodno
 Jana z ffooty a Barwina, Rojwogz spomenute B. Ezyf.
 Miš. w žubystym Dievūžnom Amžetstwi Naržizowso
 Goytmana žomstso, jhab prziložnyj Woypiš a
 Jachup Dobu nospo, wystawonyj, Religiofo
 toj kazyjnyj Punctary, yste sobie postūpowali,
 a jhab Mlady, tab fgyzo yinyj Opolu Dajstodūw,
 a tolviz tamže bydliznyj a moshyiznyj Lidi,
 prascripto modo, Dūfowinimū waskomū Oprawizy,
 a fararzi na dūzo, a b fowozny yste byh, wstalo
 ale nini dūržad mūz žomstny w dūždilnofo Dūfowon-
 stwi nomilo ftystoty mūstny, ži tabow puncta wro-
 monstym fowožoni už posawad wōzoty žūstawaly,
 a wog wšom žādnoy filynosti yste nomili, Kibry
 w Dama nōdbanliwosti, a w nozamlūwnoy wafawo-
 sty Conventy pozūstawato. Otrzo už B. Ezyf

Evangelium Lutherańskie, a niebyłoby tak w tych Al-
niz by se katolikami staćli byli, a wstał, że b. s. s.
by Dzwonki zjedli, se ne legitimizowali, w s. s. s. s.
odkładać podatki, ne opłacać.

[illegible]

Ad Magistratum Sto-
covicensem, ut confor-
miter ad urbem Tychi-
nensem in punctis dele-
gationis procedant. pp.



Zdigitalizowano w ramach projektu „OCHRONA I KONSERWACJA CIESZYŃSKIEGO DZIEDZICTWA PIŚMIENNICZEGO”



2007-2010

Wsparcie udzielone przez
Islandię, Liechtenstein oraz Norwegię
poprzez dofinansowanie
ze środków Mechanizmu Finansowego
Europejskiego Obszaru Gospodarczego



Zrealizowano
ze środków
Ministra Kultury
i Dziedzictwa
Narodowego